



# **Kulturträger im Peiner Land Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven**

**Zwischenbericht zur Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land  
5. September 2012**

**Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Dr. Tobias Fink, Dipl. Kultwiss. Doreen Götzky  
Institut für Kulturpolitik – Universität Hildesheim**

# Inhaltsverzeichnis

<b>„In die Zukunft mit Kultur“: Die Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land.....</b>	<b>5</b>
<b>Kommunale Kulturpolitik in Deutschland .....</b>	<b>7</b>
<b>Der Landkreis Peine und seine Gemeinden .....</b>	<b>10</b>
<b>A. Bestandsaufnahme: Die kulturelle Infrastruktur des Peiner Landes .....</b>	<b>13</b>
<b>1. Die öffentlich finanzierten Kulturträger .....</b>	<b>13</b>
Kreismedienzentrum Peine .....	14
Kreismuseum.....	16
Kreismusikschule .....	17
Kreisvolkshochschule .....	19
Kulturring für Stadt und Landkreis Peine .....	21
Stadtbücherei Peine .....	22
Archive.....	22
Stärken der benannten Träger .....	23
Entwicklungsfelder der benannten Träger.....	24
Fazit .....	25
<b>2. Kirchlich getragene Kulturträger .....</b>	<b>25</b>
<b>3. Im Ehrenamt organisierte Kulturträger des Peiner Landes .....</b>	<b>26</b>
Kultur- und Veranstaltungsorte, die im Ehrenamt betrieben werden.....	26
Kulturvereine.....	27
Theater/Tanz .....	28
Musik.....	29
Bildende Kunst .....	32
Heimatspflege.....	34
Literatur // Gemeinde- und Ortsbüchereien.....	36
Fazit .....	37
<b>4. Privatwirtschaftliche Kulturträger.....</b>	<b>38</b>
<b>5. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 1: Sammlungen/ Museen/ ZeitRäume im Peiner Land ..</b>	<b>39</b>
<b>6. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 2: Kulturelle Bildung .....</b>	<b>41</b>
<b>7. Stiftungen der Kulturförderung für das Peiner Land .....</b>	<b>44</b>
<b>8. Zeitungen im Peiner Land .....</b>	<b>46</b>
<b>9. Überregionale Vernetzungen im Kulturbereich .....</b>	<b>46</b>
<b>B. Quantitative Ergebnisse der Bestandsaufnahme.....</b>	<b>49</b>
<b>1. Auswertung der erhobenen Kennzahlen .....</b>	<b>49</b>
Gründungszeiträume.....	49
Verhältnis von Ehrenamt und bezahlten Stellen .....	50
Zahl der Ehrenamtsstunden .....	50

Altersstruktur der Nutzer .....	51
Herkunft der Nutzer .....	51
Zahl der Kooperationspartner .....	52
Ziele für die nächsten 5 Jahre.....	52
Risiken für die nächsten 5 Jahre.....	53
Förderliche Ergebnisse einer Kulturentwicklungsplanung .....	53
Finanzierung .....	53
Fazit .....	54
<b>2. Öffentliche Kulturfinanzierung im Peiner Land.....</b>	<b>55</b>
Landkreis Peine .....	55
Stadt Peine(Plan 2012) .....	56
Gemeinde Edemissen .....	56
Gemeinde Hohenhameln .....	57
Gemeinde Ilsede.....	57
Gemeinde Lahstedt .....	57
Gemeinde Lengede .....	57
Gemeinde Vechelde .....	58
Gemeinde Wendeburg .....	58
Bund-/Landes- und Stiftungsmittel .....	59
Fazit .....	59
<b>C. Evaluation der Bestandsaufnahme .....</b>	<b>61</b>
<b>Entwicklungsfelder: Herausforderungen der Kulturpolitik im Peiner Land .....</b>	<b>61</b>
1. Stärkung ehrenamtlicher Kulturträger .....	61
2. Profilierung und Weiterentwicklung der bestehenden, öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen .....	61
3. Aufbau interkommunaler Zusammenarbeit im Bereich Kultur .....	61
4. Gestaltung der Sammlungs- und Museumslandschaft im Peiner Land .....	62
5. Stärkung Kultureller Bildung.....	62
6. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit .....	62
<b>Entwicklungsteams: Konzeptionelle Gestaltung der Entwicklungsfelder .....</b>	<b>62</b>
1. Netzwerk Kulturträger PeinerLand.....	62
2. Zukunftsfähige öffentliche Kultureinrichtungen .....	63
3. Interkommunale Zusammenarbeit // Kulturbüros.....	64
4. Sammlungs- und Museumslandschaft Peiner Land.....	65
5. Kulturelle Bildung .....	66
6. Kulturträger im Peiner Land // Marketing.....	66
<b>Anhang: Kulturträger-Verzeichnis.....</b>	<b>68</b>
<b>Theater/Tanz.....</b>	<b>68</b>
<b>Musik .....</b>	<b>70</b>
<b>Bildende Kunst .....</b>	<b>76</b>

<b>Literatur .....</b>	<b>82</b>
<b>Büchereien .....</b>	<b>83</b>
<b>Kulturvereine .....</b>	<b>88</b>
<b>Sammlungen .....</b>	<b>89</b>
<b>Heimatpflege.....</b>	<b>93</b>
<b>JugendKulturträger.....</b>	<b>104</b>
<b>Veranstaltungsorte.....</b>	<b>107</b>
<b>Internationaler Austausch .....</b>	<b>111</b>
<b>Wir wollen auch dabei sein: Blankoformular .....</b>	<b>112</b>

# „In die Zukunft mit Kultur“: Die Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land

Der Landkreis Peine, die Stadt Peine sowie die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Lengede, Vechelde und Wendeburg haben sich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim auf den Weg einer Kulturentwicklungsplanung gemacht. **Ziel** ist es, die kulturellen Angebote in den Bereichen Theater/Tanz, Musik, Bildende Kunst, Bibliotheken, Museen/Sammlungen/Ausstellungen, Heimatpflege und Denkmalschutz innerhalb des Peiner Landes systematisch zu erfassen und daraus Entwicklungsperspektiven zu entwickeln.

Die Kulturentwicklungsplanung findet in den Jahren 2011–2013 statt und ist ein kulturpolitisches Instrument, das aktuell große Aufmerksamkeit erfährt. Das Land Niedersachsen arbeitet an einer Kulturentwicklungskonzeption (<http://www.mwk.niedersachsen.de>) und die Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land wurde in das UNESCO-Kaleidoskop der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen aufgenommen (<http://www.unesco.de/6705.html>).

Die Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land verläuft in **drei Phasen**:

1. Bestandsaufnahme (10/2011–08/2012)
2. Entwicklungsphase (09/2012–03/2013)
3. Umsetzungs- und Evaluationsphase (04/2013–08/2013)

Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Bestandsaufnahme vor und schließt die erste Phase ab. Er stellt die gemeinsame Diskussionsgrundlage für die konzeptionelle Arbeit dar. Er basiert auf einer ausführlichen Bestandsaufnahme, die die folgenden **Maßnahmen zur Datenerhebung** umfasste:

- 9 Interviews mit den beteiligten Bürgermeistern und dem Landrat
- 16 Einzelinterviews mit Kulturschaffenden (öffentlich getragen und ehrenamtlich organisiert)
- 8 Lokaltermine in allen Gemeinden mit 220 TeilnehmerInnen
- 4 Gruppengespräche (AK Kultur, Kulturbüro, Kreismedienzentrum, Heimatpflege)
- Fragebogenerhebung Kulturträger (103 Fragebögen eingegangen)
- Fragebogenerhebung KünstlerInnen (49 Fragebögen eingegangen)
- Fragebogenerhebung Kulturfinanzierung durch Landkreis und Gemeinden (9 Fragebögen)
- Nacherhebung JugendKultur (11 Fragebögen eingegangen)
- Nacherhebung Migrantische Kulturvereine (3 Einzelinterviews)
- Zeitungsanalyse von Braunschweiger Zeitung, PAZ, Peiner Nachrichten und Neue Peiner Woche im Zeitraum November 2011 bis Mai 2012

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich die Zeit für Interviews, das Ausfüllen der Fragebögen und die Teilnahme an Veranstaltungen genommen haben!

## Aufbau des Berichts

Zunächst wird die Bedeutung kommunaler Kulturpolitik begründet und erklärt, inwiefern Kulturentwicklungsplanungen ein hilfreiches Gestaltungsinstrument sind und welche Ziele damit verfolgt werden. Zur besseren Orientierung wird dann der Landkreis Peine mit seinen Gemeinden vorgestellt und seine besondere Situation durch die Lage zwischen den kulturell bedeutsamen Städten Hannover, Braunschweig und Hildesheim erläutert .

Auf dieser Basis kann die **kulturelle Infrastruktur** des Peiner Landes beschrieben werden (**A**). Diese Beschreibung orientiert sich an den Organisationsformen und Trägern der jeweiligen kulturell bedeutsamen Einrichtungen, die sich zusammenfassen lassen als öffentlich finanzierte Kulturträger (1), kirchlich getragene Kulturträger (2), im Ehrenamt organisierte Kulturträger (3) und privatwirtschaftliche Kulturträger (4). Einen ersten kulturpolitischen Schwerpunkt stellen die Sammlungen/Museen/ZeitRäume des Peiner Landes dar (5). Einen zweiten Schwerpunkt bildet das Thema der Kulturellen Bildung (6). Um die kulturelle Infrastruktur abschließend zu beschreiben, werden die Stiftungen der Kulturförderung für das Peiner Land benannt (7), die wichtigen regionalen Zeitungen erwähnt (8) und die überregionalen Vernetzungen beschrieben, die für den Kulturbereich relevant sind (9).

Im zweiten Teil des Berichtes werden die **Quantitativen Ergebnisse** der Bestandsaufnahme vorgestellt (**B**). Zunächst werden die erhobenen Kennzahlen dargestellt (1) und dann die Frage nach der öffentlichen Kulturfinanzierung im Landkreis Peine gestellt. Wie viel Geld geben die Gemeinden und der Landkreis für Kultur aus (2)?

Auf Grundlage der Beschreibung der kulturellen Infrastruktur, den quantitativen Ergebnissen und der Darlegung der öffentlichen Finanzierung kann im dritten Teil eine **Evaluation dieser Bestandsaufnahme** erfolgen (**C**). Es werden **sechs zentrale Entwicklungsfelder** der Kulturpolitik im Peiner Land identifiziert:

1. Stärkung ehrenamtlicher Kulturträger
2. Profilierung und Weiterentwicklung der bestehenden, öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen
3. Aufbau interkommunaler Zusammenarbeit im Bereich Kultur
4. Gestaltung der Sammlungs- und Museumslandschaft im Peiner Land
5. Stärkung Kultureller Bildung
6. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Zur konzeptionellen Arbeit an diesen sechs Themen werden **sechs Entwicklungsteams** vorgeschlagen, deren genauer Auftrag und Zusammensetzung abschließend beschrieben wird.

Im **Anhang** findet sich ein „Kulturträger-Verzeichnis“, das über 200 Kultureinrichtungen, Kulturinitiativen und -vereine sowie Künstlerinnen und Künstler umfasst (falls Sie noch nicht dabei sind, aber in die Datenbank aufgenommen werden wollen, finden Sie ein Blankoformular am Ende, das Sie heraustrennen und an das Projektteam der Universität Hildesheim senden können).

# Kommunale Kulturpolitik in Deutschland

Die Städte und Gemeinden prägen mit einem Anteil von 44,4 % an den gesamten öffentlichen Kulturausgaben ganz entscheidend das kulturelle Leben in Deutschland. Die Rechtsgrundlage hierfür ist der Artikel 28 (2) des Grundgesetzes: „Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereichs nach Maßgabe der Gesetze das Recht zur Selbstverwaltung“. Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes sind damit vor allem „solche Aufgaben [gemeint], die in der örtlichen Gemeinschaft wurzeln oder auf die örtliche Gemeinschaft einen spezifischen Bezug haben“. Kultur ist eine solche Aufgabe und fällt damit in den Aufgabenbereich der Kommunen. Anders als die Bereiche Bildung, Umwelt oder Soziales wird Kultur als kommunale Aufgabe auch nicht durch weitere gesetzliche Regelungen begrenzt. Damit gehört Kultur zu einer der wenigen kommunalen Aufgaben, die tatsächlich noch vollständig der kommunalen Selbstverwaltung unterliegen und folglich großen Gestaltungsspielraum bieten. In Zeiten von „Zukunftsverträgen“ als Hilfe zur Entschuldung und sogenannten „Nothaushalten“ stellt sich aber immer häufiger die Frage, ob diese Gestaltungsfreiraum überhaupt noch genutzt werden kann? Die Antwort auf diese Frage hängt ganz wesentlich davon ab, mit welchem Verständnis und welchen Zielen Kulturpolitik in einer Kommune betrieben wird – die Entscheidung darüber fällt jede Kommune selbst.

Kommunale Politik ist immer häufiger konfrontiert mit komplexen Problemen, für deren Lösung hierarchisches politisches Handeln nicht die richtige Antwort darstellt. Mit Konzepten zur Verwaltungsmodernisierung – wie dem „Neuen Steuerungsmodell“ das auch „New Public Management“ genannt wird – wurden in den letzten Jahren neue Wege in den Kommunen beschritten. In der Kulturpolitik hat sich der Begriff der „aktivierenden Kulturpolitik“ für eine neue Art der kulturpolitischen Steuerung durchgesetzt (vgl. Scheytt 2008). Aktivierende Kulturpolitik handelt nicht für sich selbst und aus sich selbst heraus, sondern bezieht gezielt andere (kulturelle) Akteure in der Gesellschaft mit ein. Es geht also nicht ausschließlich um die Bereitstellung von Ressourcen, z. B. in Form von Kulturförderung, sondern um die Gestaltung von Beziehungen zu und zwischen Kulturschaffenden in einer Kommune und in einer Region. Wesentliches Element dieser Aktivierung ist es, Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche zu schaffen. Dabei ist es wichtig, dass die Kommune nicht ausschließlich als Moderator auftritt, sondern sich auch mit eigenen inhaltlichen Positionen an diesem Diskurs beteiligt und ihn damit belebt.

Ein Kulturentwicklungsprozess ist ein Instrument der aktivierenden Kulturpolitik. Es ist eng mit den Forderungen der sogenannten „Neuen Kulturpolitik“ verbunden, deren Ziel es in erster Linie ist, größere Teilhabe aller Bevölkerungsschichten an Kultur zu ermöglichen. Kulturentwicklungsplanung dient demnach nicht der Kontrolle und Beeinflussung kultureller Entwicklungen in der Kommune, sondern schafft Beteiligungsmöglichkeiten und entwirft

professionelle Problem- und Zieldefinitionen. Denn auch die Themenfelder in der Kulturpolitik sind komplexer geworden und erfordern differenzierte Lösungsstrategien.

Das Themenspektrum, mit dem sich kommunale Kulturpolitik aktuell auseinandersetzen muss, ist breit gestreut: Eine zentrale Aufgabe gerade für Kommunen in ländlichen Regionen ist die Gestaltung des demografischen Wandels. Der Diskurs um die Bedeutung des demografischen Wandels für die Kultur bewegt sich maßgeblich zwischen zwei Polen. Zum einen wird thematisiert, welchen Einfluss die demografischen Entwicklungen auf die Kultur – allen voran auf die kulturelle Infrastruktur und Kulturförderung – haben und zum anderen wird gefragt, inwiefern kulturelle Angebote die demografische Entwicklung beeinflussen können.

Neben den Herausforderungen der öffentlichen Finanzierung von kulturellen Angeboten bei geringer werdender Bevölkerung ist auch eine Folge des demografischen Wandels, dass sich veränderte Nutzerstrukturen herausbilden: „Es darf vermutet werden, dass sich mit der Veränderung der Bevölkerungsstruktur bisher dominante Geschmacks-, Bildungs-, Verteilungs- und Informationswege und -gewohnheiten verändern“ schreibt die Kulturwissenschaftlerin Kristina Volke (Volke 2009: 11). Daraus ergibt sich für eine Kommune die Frage, was bei differenzierten Kulturbedürfnissen einer heterogenen Bevölkerung eigentlich noch zur kulturellen Grundversorgung in einer Gemeinde gehört? Was rechtfertigt es, eine öffentliche Musikschule zu betreiben, gleichzeitig aber keine kulturellen Bildungsangebote im Bereich Tanz oder bildender Kunst zu unterstützen? Muss es ein professionelles Theaterangebot in einer Kommune geben, wenn die Bevölkerung so mobil ist, um auch in angrenzende Städte zu fahren? Ist es ausreichend eine öffentliche Bibliothek zu betreiben, oder bedeutet Leseförderung im multimedialen Zeitalter nicht mehr als das Vorhalten von Buch- und Medienbeständen?

Klar ist: Nicht jede Kommune kann alles leisten. Eine Antwort auf die Budgetsituationen einerseits aber auch auf die inhaltlichen Herausforderungen andererseits ist es, Kulturpolitik regional stärker zu koordinieren. Damit können Synergieeffekte erzielt und dem Umstand Rechnung getragen werden, dass ein vielfältiges kulturelles Leben v.a. über ein koordiniertes und vernetztes Vorgehen in Regionen hergestellt werden kann. Soll diese Strategie aber nachhaltig sein, müssen Vernetzungs-/Kooperationsstruktur interkommunal bzw. regional organisiert sein, was hohe Ansprüche an die politischen Organisations- und Entscheidungsprozesse stellt. Der Satz „Kulturpolitik ist Kommunalpolitik“ sollte nicht für Kompetenzrängeleien missbraucht werden. Gleichzeitig ist es wichtig zu erkennen, dass Kooperationen nicht ausschließlich zwischen Gebietskörperschaften notwendig sind, da der gemeinnützige und der privatwirtschaftliche Sektor zur kulturellen Vielfalt in einer Region ebenfalls beitragen und deshalb im Rahmen von Vernetzungsprozessen mit eingebunden werden müssen.

Kulturangebote – ganz gleich ob öffentlich, im Ehrenamt oder kommerziell organisiert – sind als wichtiger Beitrag zum sozialen Klima in einer Region zu begreifen, so heißt es im Bericht der Enquete-Kommission Kultur in Deutschland: „Kultur kann weder die Ursachen noch die

Folgen des demografischen Wandels ändern oder abschwächen, sie kann jedoch ein Instrument sein, mit dem Wandel bewusst umzugehen, ihn individuell und gemeinschaftlich zu bewältigen. Künstlerische Projekte und kulturelles Engagement, die/das den Umbau des Ortes oder der Region, ihre Zukunft und ihre Vergangenheit etc. thematisieren, haben geholfen, den Prozess öffentlich und demokratisch zu gestalten“ (Deutscher Bundestag 2007: 227). Eine Chance für Kommunen, gerade auch in ländlichen Regionen, wird auch im Ausbau von (kultur)touristischen Angeboten gesehen. Bei allen berechtigten Hoffnungen die kommunale Politik bei der Unterstützung solcher Projekte hat, gilt es hier allerdings zu bedenken, dass die Konkurrenz in diesem Markt groß ist und es schwer und v. a. kostenintensiv ist, sich von anderen Kommunen abzuheben. Denn nicht alles, was für die Bewohner einer Region etwas Besonderes und von großem identitätsstiftenden Wert ist, ist auch für Touristen interessant. Nur eine leistungsfähige touristische Gesamtinfrastruktur mit modernem Hotel- und Gastgewerbe gepaart mit einem Cluster von touristischen Angeboten sowie landschaftlichen Aspekten können hier nachhaltige (wirtschaftliche) Effekte erzielen. Mögliche Strategien sind hier auf langfristige Effekte im Rahmen von „sanftem Tourismus“ zu setzen und Angebot zu entwickeln, die sowohl für Touristen als auch für die Bevölkerung vor Ort Attraktivität besitzen. Kulturelle Angebote tragen dazu bei, einen attraktiven Lebensraum zu erhalten. Genau das ist eine wichtige Voraussetzung, um auch im Wettbewerb der Regionen zu punkten. Denn es gibt keine glaubhafteren Imagerträger für eine Region, als Menschen die sagen: **„Ich lebe gern hier“**.

*Literatur:*

Deutscher Bundestag (Hg.) (2007): Kultur in Deutschland. Schlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags

Volke, Kristina (2009): "Wenn Statistik droht, Politik zu machen. Der demografische Wandel und seine Herausforderungen für die Kulturpolitik". In: Hausmann, Andrea (Hg.): Demografischer Wandel und Kultur. Veränderungen im Kulturangebot und der Kulturnachfrage. Wiesbaden, 71–82

Scheytt, Oliver (2008): Kulturstaat Deutschland. Plädoyer für eine aktivierende Kulturpolitik. Bielefeld

## Der Landkreis Peine und seine Gemeinden

Der Landkreis Peine liegt im südlichen Niedersachsen im Städtedreieck zwischen Hannover, Braunschweig und Hildesheim. Mit einer Fläche von 535 km<sup>2</sup> ist er der flächenmäßig kleinste Landkreis Niedersachsens. Mit etwas über 131.000 Einwohnern hingegen liegt der Landkreis Peine im Mittelfeld der Einwohnerverteilung der Landkreise Niedersachsens (Lüchow-Dannenberg verfügt über die wenigsten Einwohner: 49.000, der Landkreis Osnabrück hat die meisten Einwohner: 356.000 – abgesehen von der Region Hannover, die mit ihren über 1.000.000 Einwohnern einen Sonderfall bildet). Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 245 Einwohnern pro km<sup>2</sup>, die deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt von 168 Einwohnern liegt. Der heutige Zuschnitt entstand durch die niedersächsische Gebietsreform im Jahr 1974, die Gemeinden Vechelde und Wendeburg kamen vom aufgelösten Landkreis Braunschweig zum Kreisgebiet hinzu, die Gemeinden bzw. Ortschaften Hämelerwald, Dedenhausen und Eltze wurden dem Landkreis Hannover und Ohof dem Landkreis Gifhorn angegliedert. Seit 1974 besteht der Landkreis aus der Stadt Peine und sieben Gemeinden:



Abb. 1: Die Gemeinden des Landkreises Peine

Die acht Gemeinden des Landkreises wiederum gliedern sich in insgesamt 81 Ortschaften (wenn die Kernstadt Peine als eine Ortschaft gezählt wird). Die Einwohnerverteilung auf die acht Gemeinden ist sehr unterschiedlich: Die Stadt Peine ist mit fast 49.000 Einwohnern mit Abstand am größten, die kleinste Gemeinde ist Hohenhameln mit etwas über 9.000 Einwohnern.

<b>Einwohnerzahlen Landkreis Peine</b>										
<b>Gemeinden</b>	<b>31.12.06</b>	<b>30.06.07</b>	<b>31.12.07</b>	<b>30.06.08</b>	<b>31.12.08</b>	<b>30.06.09</b>	<b>31.12.09</b>	<b>30.06.10</b>	<b>31.12.10</b>	<b>30.06.11</b>
Edemissen	12.676	12.657	12.602	12.586	12.473	12.444	12.395	12.392	12.334	12.366
Hohenhameln	9.667	9.602	9.504	9.467	9.415	9.381	9.350	9.360	9.310	9.239
Ilsede	12.172	12.079	12.047	11.941	11.901	11.896	11.831	11.796	11.781	11.838
Lahstedt	10.563	10.593	10.611	10.563	10.508	10.432	10.371	10.336	10.262	10.258
Lengede	13.062	13.093	13.079	13.029	13.006	12.960	12.921	12.877	12.862	12.907
Peine	49.770	49.567	49.516	49.484	49.188	48.953	49.038	48.784	48.743	48.598
Vechede	16.141	16.155	16.138	16.111	16.074	16.102	16.086	16.075	16.094	16.023
Wendeburg	10.127	10.116	10.063	10.035	10.048	10.004	10.074	10.066	10.095	10.038
<b>gesamt</b>	<b>134.178</b>	<b>133.862</b>	<b>133.560</b>	<b>133.216</b>	<b>132.613</b>	<b>132.172</b>	<b>132.066</b>	<b>131.686</b>	<b>131.481</b>	<b>131.267</b>

<b>Fläche des Landkreises Peine</b>				
<b>Gemeinde</b>	<b>30.06.09</b>	<b>31.12.09</b>	<b>30.06.10</b>	<b>31.12.10</b>
	<b>Fläche in km²</b>	<b>Fläche in km²</b>	<b>Fläche in km²</b>	<b>Fläche in km²</b>
Edemissen	103,67	103,67	103,67	103,67
Hohenhameln	69,42	69,42	69,42	69,42
Ilsede	28,45	28,45	28,45	28,45
Lahstedt	43,61	43,61	43,61	43,62
Lengede	34,21	34,21	34,21	34,21
Peine	119,65	119,65	119,65	119,65
Vechede	75,87	75,87	75,87	75,87
Wendeburg	59,98	59,98	59,98	59,98
<b>Landkreis Peine</b>	<b>534,86</b>	<b>534,86</b>	<b>534,86</b>	<b>534,87</b>

Abb. 2: Einwohnerzahlen des Landkreises, Quelle: <http://www.landkreis-peine.de>

Die Identifikation der EinwohnerInnen mit dem Landkreis ist aufgrund des relativ jungen Zuschnitts des Gebietes und der Nähe und Orientierung der Gemeinden Wendeburg und Vechede zur Stadt Braunschweig im Osten und der Gemeinde Hohenhameln zur Stadt Hildesheim im Südwesten eher gering. Die Lage zwischen Hannover, Braunschweig, Hildesheim und Salzgitter bedingt, dass die Entfernung zu diesen Oberzentren oft geringer ist als die zum Mittelzentrum des Landkreises, der Stadt Peine.

Die demographische Entwicklung wurde bis 2006 als steigend prognostiziert. Es zeigt sich aber, dass diese Einschätzung nicht richtig war. Die Entwicklung seit 2006 zeigt ein Sinken der Einwohnerzahl und nach einer aktuellen Prognose soll es eine deutliche Reduktion der Einwohnerzahl geben: Im Jahr 2031 werden nur noch 115.000 Einwohner angenommen mit einer deutlichen Steigerung des Anteils an älteren Menschen (Quelle: PAZ vom 26.11.2011).

In Bezug auf Kultur spielt der Landkreis Peine im Land Niedersachsen eine untergeordnete Rolle: Im „Kulturbericht Niedersachsen 2010“ wird keine Kultureinrichtung aus dem Landkreis Peine benannt (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur 2010) und auch in der Studie „Kulturelle Leuchttürme in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen“ von 2008 findet er keine Erwähnung (Brandt 2008). Bekannt ist der Landkreis vor allem durch seine Bedeutung als Industriestandort, der „Peiner Träger“ ist weltweit ein Begriff für eine spezielle Form von Stahlträgern. Einen Erfolg konnte der Landkreis Peine nach Bekanntgabe der Ergebnisse des ersten deutschen Lernatlas vermelden: Der Landkreis Peine schnitt im niedersächsischen Vergleich am besten ab (die vollständigen Ergebnisse des Lernatlas finden sich unter: [www.deutscher-lernatlas.de](http://www.deutscher-lernatlas.de), die PAZ berichtete in ihrer Ausgabe vom 21.11.2011).

Die Kulturentwicklungsplanung im Peiner Land wird von allen acht Gemeinden und dem Landkreise Peine gemeinsam finanziert und getragen und bietet somit die Chance, auch im Bereich der Kultur Entwicklungen anzustoßen, die sich positiv für das Peiner Land auswirken.

*Literatur:*

Brandt, Arno (2008): Kulturelle Leuchttürme in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen. Rostock: Hinstorff Verlag.

Niedersächsisches Ministerium Für Wissenschaft Und Kultur (2010): Kulturbericht Niedersachsen 2010. Hannover.

[www.deutscher-lernatlas.de](http://www.deutscher-lernatlas.de)

## A. Bestandsaufnahme:

### Die kulturelle Infrastruktur des Peiner Landes

Der Begriff der „kulturellen Infrastruktur“ wird im Enquete-Bericht „Kultur in Deutschland“ prominent verwendet und eingesetzt, um deutlich zu machen, dass Kulturangebote als „öffentliches Gut“ anzusehen sind, für die auch öffentlich Verantwortung übernommen werden muss (Deutscher Bundestag 2007: 84). Zur Sicherung der kulturellen Infrastruktur werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- „Errichtung und Erhaltung von Kultureinrichtungen“,
- „Förderung von Kunst, Kultur und Kultureller Bildung“,
- „die Initiierung und Finanzierung kultureller Veranstaltungen“,
- und die „Gestaltung von angemessenen Rahmenbedingungen für Künstler und Kulturberufe, bürgerschaftliches Engagement, freie Kulturträger und die Kulturwirtschaft“.

Damit sind Leitlinien benannt, die in erster Linie kommunal umgesetzt werden müssen und damit die Kenntnis der jeweiligen regionalen kulturellen Infrastruktur voraussetzen. Die kulturelle Infrastruktur des Peiner Landes umfasst Angebote aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst, Bibliotheken, sowie Museen/Sammlungen/Ausstellungen und Heimatpflege. Die kulturelle Infrastruktur wird in diesem Bericht in neun Teilabschnitten vorgestellt:

1. Die öffentlich finanzierten Kulturträger
2. Kirchlich getragene Kulturträger
3. Im Ehrenamt organisierte Kulturträger des Peiner Landes
4. Privatwirtschaftliche Kulturträger
5. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 1: Sammlungen/Museen/ZeitRäume im Peiner Land
6. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 2: Kulturelle Bildung
7. Stiftungen der Kulturförderung für das Peiner Land
8. Zeitungen im Peiner Land
9. Überregionale Vernetzungen im Kulturbereich

#### 1. Die öffentlich finanzierten Kulturträger

Auf den Landkreis Peine bezogen ist es sinnvoll, sechs Kultureinrichtungen von den anderen Kulturträgern zu unterscheiden. Diese sechs Kulturträger zeichnen sich dadurch aus, dass sie **mehrere feste, fachlich ausgebildete MitarbeiterInnen** haben, eine **strukturelle öffentliche Förderung** besitzen und **regelmäßige Öffnungszeiten bzw. Angebote** vorhalten.

Von diesen sechs großen Kultureinrichtungen des Peiner Landes werden vier hauptsächlich durch den Landkreis Peine finanziert: Kreismedienzentrum, Kreismuseum, Kreismusikschule, Kreisvolkshochschule Peine. Zwei werden hauptsächlich von der Stadt Peine finanziert: Kulturring Peine, Stadtbücherei Peine.

Zudem gibt es ein Kreisarchiv und ein Stadtarchiv, die aber vor allem archivarische Aufgaben übernehmen und deutlicher weniger Publikumsausrichtung haben als die vorher genannten sechs Einrichtungen.

Die im Jahr 2011 eröffneten ZeitRäume Bodenstedt verfügen ebenfalls über eine strukturelle öffentliche Förderung (durch die Gemeinde Vechelde und den Landkreis Peine) und haben regelmäßige Öffnungszeiten und Angebote, bisher allerdings ohne feste, fachlich ausgebildete MitarbeiterInnen und mit einen Schwerpunkt der Öffnungszeiten auf das Wochenende (siehe zu den ZeitRäumen Bodenstedt Kapitel A 5).

Einrichtung	Organisationsform	Öffentl. Finanzierungsanteil durch	Veranstaltungen/Angebote in
<b>Kreismedienzentrum (5 Kreisbüchereien und eine Bildstelle)</b>	Teil des Fachdienstes Schule, Kultur, Sport	Landkreis	Vechelde, Hohenhameln, Edemissen, Ilsede, Wendeburg
<b>Kreismuseum</b>	Teil des Fachdienstes Schule, Kultur, Sport	Landkreis	Stadt Peine
<b>Kreismusikschule</b>	Eigener Fachdienst	Landkreis	alle acht Gemeinden
<b>Kreisvolkshochschule Peine (mit Jugendkulturschule)</b>	Eigener Fachdienst	Landkreis/Land	alle acht Gemeinden
<b>Kulturring für Stadt und Kreis Peine e. V.</b>	Eingetragener Verein	Stadt Peine	Stadt Peine
<b>Stadtbücherei Peine</b>	Teil des Fachdienstes Jugend, Kultur und Sport	Stadt Peine	Stadt Peine
Stadtarchiv	Teil des Fachdienstes Jugend, Kultur und Sport	Stadt Peine	Stadt Peine
Kreisarchiv	Teil des Fachdienstes Schule, Kultur, Sport	Landkreis	Stadt Peine/Kreisgebiet

Vier der hier genannten Einrichtungen haben sich gemeinsam mit dem Kirchenkreiskantorat (siehe Kapitel A2) in einem „**Arbeitskreis Kultur**“ organisiert und treffen sich regelmäßig zum Austausch und zur Vorbereitung von Kooperationsprojekten: Dr. Ulrika Evers (Kreismuseum), Christian Hoffmann (Kulturring für Stadt und Kreis Peine), Daniel Keding (Kreismusikschule), Klaus Schulze (Kreisvolkshochschule Peine), Elke Ostelmann-Janssen (Jugendkulturschule) und Christof Pannes (Kreiskantor im Kirchenkreis Peine).

### Kreismedienzentrum Peine

Das Kreismedienzentrum besteht aus fünf Kreisbüchereien an den Standorten Edemissen, Hohenhameln, Ilsede, Vechelde und Wendeburg. Zudem gibt es eine Kreisbildstelle, die am Standort in Ilsede angesiedelt ist. Bei der Kreisbildstelle können von Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen Filme und Vorführtechnik ausgeliehen werden. Alle fünf Standorte befinden sich in den Gebäuden der jeweiligen Schulzentren und bieten ihren Medienbestand den Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Schulen, aber auch allen anderen Einwohnern des Landkreises an. Es gibt in jeder Kreisbücherei feste Mitarbeiterinnen und tägli-

che Öffnungszeiten, die von Standort zu Standort variieren: An drei bis fünf Vormittagen und einem bis drei Nachmittagen sind die Büchereien geöffnet (die genauen Öffnungszeiten sind dem Kulturträger-Verzeichnis zu entnehmen). An den einzelnen Standorten sind zwischen 15.200 und 28.000 Medien zur Ausleihe verfügbar, es besteht die Möglichkeit, Medien aus einer anderen Kreisbücherei kostenfrei zu bestellen. Die Gebührenordnung sieht vor, dass Kinder beitragsfrei einen Bibliotheksausweis bekommen, eine Familienkarte kostet 15 €, eine Erwachsenenkarte 10 € und die Karte für Studenten/Auszubildende 5 €. Die Nutzerzahlen bewegen sich an den fünf Standorten zwischen 925 und 1846 Nutzern pro Jahr (eine Besucherstatistik wird gerade erarbeitet). Die Entleihungen bewegen sich zwischen ca. 50.000 und 102.000 Entleihungen pro Jahr und Bücherei. Die Finanzierung wird über den Landkreis Peine sichergestellt, der für alle Kreisbüchereien und die Kreisbildstelle im Jahr 2012 ein Budget von 579.000 € vorsieht. In den letzten zehn Jahren wurden vier der fünf Standorte baulich saniert bzw. neu geschaffen und verfügen jetzt über helle und moderne Räumlichkeiten. Gleichwohl gab es im Jahr 2011 einen Einsparvorschlag der Verwaltung, in dem vorgeschlagen wurde, die Büchereien nur noch für die Nutzung durch die jeweiligen Schulen zu öffnen. Diesem Vorschlag wurde aber nicht entsprochen.

In einem gemeinsamen Gespräch mit allen Büchereileiterinnen und der Kreisbildstelle am 19.3.2012 wurden die folgenden aktuellen **Entwicklungsziele** benannt:

- *Gesamtkatalog im Internet einsehbar machen:* Es wird daran gearbeitet, einen Gesamtkatalog aller fünf Kreisbüchereien zu erstellen, der dann auch online nutzbar sein soll. In Edemissen ist der Bestand dank des Fördervereins der Kreisbücherei Edemissen schon online einsehbar und wird rege genutzt. Bisher kann an den anderen vier Standorten nur vor Ort der Bestand eingesehen werden, dies gilt auch für die anderen Büchereien, d.h. dass eine Anfrage, ob ein bestimmtes Medium in einer der anderen Kreisbüchereien verfügbar ist, telefonisch erfolgen muss.
- *Besucherstatistik:* Aktuell wird in den Büchereien eine Besucherstatistik geführt.
- *Erstellung einer Konzeption des Kreismedienzentrums:* Ziel ist die Erarbeitung einer Konzeption für die Kreisbüchereien im Verlauf von 2012. An diesem Ziel kann aber aufgrund fehlender personeller Ressourcen und der aufwändigen Arbeiten am Gesamtkatalog momentan nicht gearbeitet werden.

Die zentralen **Veränderungswünsche** wurden bei diesem Gespräch ebenfalls benannt:

- *Deutlich höherer Etat zur Buchanschaffung:* Der aktuelle Etat zur Buchanschaffung von ca. 14.000 € pro Jahr pro Bücherei ist zu klein, eine Verdoppelung dieses Etats ist notwendig, um das Ziel, einen attraktiven, aktuellen Buchbestand anzubieten, erreichen zu können.
- *Gebühren zur Hälfte in der Verfügung der Büchereien:* Im Moment gehen die Nutzungsgebühren und auch die Mahngebühren zu 100% an den Landkreis. Ein System, bei dem

zum Beispiel 50 % der Gebühren bei den Büchereien verbleiben, würde Anreize schaffen, Nutzer zu werben und zusätzliche Mittel bei hohen Ausleihzahlen (und entsprechend steigenden Mahngebühren) bedeuten.

### **Stärken**

Die Stärken der Kreisbüchereien lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Moderne, ansprechende Räumlichkeiten mit einem guten Bestand
- Kompetente Mitarbeiter, die diesen Bestand auch kennen
- Erreichbarkeit an fünf Standorten (dezentral)
- Nähe zu Schulzentren

### **Entwicklungsfelder**

- Unverständliche und unattraktive Namensgebung (Kreismedienzentrum/Kreisbücherei)
- Bestand nur in Edemissen online verfügbar
- Geringes Anschaffungsbudget
- Kein finanzieller Anreiz zur Besucherwerbung, da kein Anteil der Gebühren bei den Büchereien verbleibt
- Keine Zielvereinbarungen zwischen Landkreis, Gemeinden und Kreisbüchereien

### **Kreismuseum**

Das Kreismuseum wurde 1988 im Zuge der Kreishaus-Erweiterung als ein Museum für Regional- und Industriegeschichte gegründet und nennt sich „Kreismuseum Peine. Museum für Alltagskultur“. Es wird eine ständige Sammlung gezeigt, die einen Schwerpunkt auf regionale Geschichte legt. Zudem bietet das Kreismuseum ein vielfältiges und hochkarätiges Sonderausstellungsprogramm (ca. 6 Sonderausstellungen pro Jahr) mit einem Schwerpunkt in der Bildenden Kunst und ist ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte, Lesungen und Vorträge. In Verbindung mit einem zielgruppenspezifischen Angebot – zum Beispiel den Kindergeburtstagen – gelingt es den vier festen MitarbeiterInnen (Museumsleitung, Museumspädagogin, Techniker und Museumsaufsicht) über 10.000 Besucher jährlich anzuziehen. Im Jahr 2011 besuchten 12 695 Menschen das Museum. Der Eintritt ist – bis auf Sonderveranstaltungen – frei und die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 11–17 Uhr. Das Kreismuseum wird vom Landkreis Peine finanziert, der dafür im Haushaltsjahr 2012 310.900 € vorsieht. Die Personalkosten haben daran den größten Anteil, für den Erwerb und Unterhalt von Sammlungsgegenständen sind nur Finanzmittel in geringer Höhe vorgesehen. Über den Förderverein „Lebendiges Kreismuseum Peine“ werden kleinere Beiträge zur Finanzierung von Ankäufen (2010: 7000 €) möglich gemacht. Zudem engagieren sich zwei Personen im Ehrenamt und unterstützen die Inventarisierung (ca. 12 h pro Woche).

Die notwendige bauliche und inhaltliche Erneuerung, die schon 2008/09 erfolgen sollte, steht aus, da auf ein „übergreifendes Museumskonzept“ für den Landkreis gewartet werden sollte.

Als wichtigste **Entwicklungsziele** benennt die Leitung des Hauses, Fr. Dr. Evers, die folgenden:

- *Sanierung des Museumsgebäudes:* Teile der Museumsräumlichkeiten müssen saniert werden. Die bisherigen Planungen dazu wurden nicht realisiert, da auf eine neue Museumskonzeption, die wiederum in Verbindung mit einer Museumskonzeption für den ganzen Landkreis gestaltet werden sollte, gewartet wird.
- *Neue Museumskonzeption (Schwerpunkt 1950er und 70er Jahre):* Die ständige Sammlung – und auch das Archiv – verfügt über eine große Zahl an Sammelgebieten (1950er Jahre, Stahl, Schule, Bürgertum, Textil, Stadt- und Frühgeschichte), eine Neukonzeption der ständigen Sammlung und ihrer Präsentationsweise ist notwendig. Ein Schwerpunkt, der sich aus den bestehenden Sammlungsgegenständen aufbauen ließen, sind die 1950er und 1970er Jahre.
- *Intensivierung des Angebotes für Schulen:* Die Zusammenarbeit mit Schulen ist aufgrund der zunehmenden Aufgaben, denen Schule nachkommt, nicht immer einfach. Ziel ist, die Zusammenarbeit wieder zu intensivieren und mehr Schulklassen vormittags ins Museum zu locken.

### **Stärken**

- Hochkarätiges Sonderausstellungsprogramm mit interessanten Themen/Künstlern (regional, national, international)
- Beliebter Veranstaltungsort für Musik, Vorträge, Lesungen
- Zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone mit großen Fenstern zur Straße

### **Entwicklungsfelder**

- Profilierung des Hauses unklar (viele Sammlungen, unverständlicher Name)
- Kaum finanzieller Spielraum für Anschaffungen, sehr enges Budget für Sonderausstellungen
- Keine finanziellen Anreize, viel Publikum anzuziehen
- Keine Zielvereinbarungen zwischen Landkreis, Stadt und dem Museum

### **Kreismusikschule**

Die Kreismusikschule Peine besteht seit 1980. Sie bietet ein vielfältiges Angebot an Instrumentalunterricht an (über 25 verschiedene Instrumente). Der Leiter der Musikschule arbeitet in Vollzeit, 17 Personen als Teilzeitkräfte und 7 als Honorarkräfte. Zur Zeit nutzen etwa 750 SchülerInnen die Angebote der Musikschule, die dezentral an verschiedenen Orten, vor allem in Schulen, angeboten werden. Das Angebot umfasst eine sogenannte „Grundausbil-

„dung“, die sich vor allem an den Elementarbereich richtet, Instrumentalunterricht (einzeln und in Gruppen), Workshops und Projektangebote, Orchester/Ensembles und eine Studien-vorbereitende Ausbildung (SVA). Die Kreismusikschule bildet einen eigenen Fachdienst des Landkreises Peine.

Die Gebühren werden durch den Landkreis festgelegt: Die Grundausbildung kostet zwischen 13 und 25 € pro Monat. Der Einzelunterricht in einem Instrument kostet für 30 Minuten pro Woche 50 € monatlich und für 45 Minuten pro Woche 75 € monatlich. Zudem gibt es die Möglichkeit, Gruppenunterricht zu nehmen, die Gebühren verringern sich entsprechend (zum Beispiel 3er Gruppe 45 min pro Woche 30 € monatlich). Die Teilnahme an Orchestern und Ensembles ist kostenfrei. Spezielle Sozialtarife gestatten eine Reduktion der Beiträge im Einzel- und Gruppenunterricht um 20 %, wenn die SchülerInnen bzw. ihre Eltern Arbeitslosengeld I oder II beziehen. Für den Bereich der musikalischen Grundausbildung ist eine Reduktion um 80 % möglich.

Im Leitbild der Kreismusikschule formuliert die KMS ihren eigenen Auftrag folgendermaßen:

„Die Kreismusikschule bietet eine umfassende musikalische Ausbildung vom Vorschul- bis ins Erwachsenenalter. In der Grundstufe wird eine ganzheitliche Grundausbildung angestrebt, die Voraussetzungen für den weiterführenden Unterricht legt. Dieser erfolgt in der Unter-, Mittel- und Oberstufe in Instrumental- sowie Ensemblefächern. Dabei bietet die Kreismusikschule nicht nur qualifizierten Instrumentalunterricht, sondern gewährleistet durch die Vielfalt des Angebots sowie durch fächerübergreifenden Unterricht gemeinsames Musizieren in den unterschiedlichsten Ensembles. Ergänzungsfächer, Veranstaltungen und Projekte sind daher wichtige pädagogische und inhaltliche Elemente des Musikschulkonzepts.“

Die Kreismusikschule ist zudem die „Kontaktstelle Musik“ (eine Initiative des Landesmusikrates Niedersachsen) im Landkreis Peine, die das Ziel hat, die vielen Musikaktiven einer Region miteinander zu vernetzen (siehe hierzu auch Kapitel A3 „Musik“). Seit 2011 ist an der Kreismusikschule auch das Projektbüro der Veranstaltung „Klasse! Wir singen“ ([www.klasse-wir-singen.de](http://www.klasse-wir-singen.de)) eingerichtet, die das Ziel hat, möglichst viele Klassen in Niedersachsen über die Einladung zu gemeinsamen Konzerten zum regelmäßigen Singen in der Klasse zu animieren.

Ein weiteres aktuelles Projekt ist der Aufbau einer „Musischen Akademie“, die das Ziel hat Instrumentalisten und SängerInnen durch ein eigens entwickeltes Jahresseminar intensiv zu fördern.

Die Kreismusikschule arbeitet mit zahlreichen Kindergärten und Schulen – im Jahr 2011 mit 13 Schulen und 11 Kindergärten – und auch mit Kirchengemeinden aus dem ganzen Peiner Land zusammen: Im Bereich der musikalischen Grundausbildung, des Instrumentalunterrichts und Bandangeboten. Es gibt ebenfalls einen Förderverein der Musikschule.

Die folgenden **Ziele** hat sich die Kreismusikschule für die nächsten Jahre gesetzt:

- *Ausbau der Unterrichtsangebote:* Ziel ist, weitere Instrumente anzubieten (Oboe, Fagott, Horn, Jazz-Klavier, Gesang)

- *Eigenes Musikschulgebäude*: Bisher gibt es nur Büroräume in einem Gebäude, in dem kein Unterricht möglich ist und der gesamte Unterricht findet in „Gasträumen“ statt. Ziel ist es, ein eigenes Haus zu beziehen.
- *Breitenbildung intensivieren und Spitzenbildung ausbauen*
- *Ausbau des Angebots für Erwachsene*
- *Weiterbildung MitarbeiterInnen*
- *Erreichen von MigrantInnen*

Als zentrale **Risiken** werden angesehen:

- Finanzierung (Steigerung der tariflichen Bezahlung)
- Demographische Entwicklung (Schülerzahlen)
- Interesse an klassischer Musik sinkt
- Qualifiziertes Personal finden
- Zahl der Mitbewerber (private Musikschulen) nimmt zu

Die **Stärken und Entwicklungsfelder** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### **Stärken**

- Breites Angebot von der Grundausbildung bis zur Spitzenförderung
- Viele Angebote dezentral im Kreisgebiet
- Gute Vernetzung im Land Niedersachsen („Kontaktstelle Musik“, „Klasse! Wir singen“)
- Klare Entwicklungsziele

#### **Entwicklungsfelder**

- Webauftritt
- Vereinbarung zentraler und dezentraler Angebote
- Profilierung gegenüber Privaten Musikschulen

#### **Kreisvolkshochschule**

Die Kreisvolkshochschule wird als eigener Fachdienst des Landkreises geführt. Sie bietet Kurse in den Bereichen „Mensch & Umwelt“, „Sprachen & Sprechen“, „Kultur & Freizeit“, „Pädagogik & Psychologie“, „Gesundheit & Fitness“, „Ernährung & Kochen“ und „Beruf & Qualifikation“ an.

Zudem gibt es seit einigen Jahren eine „Jugendkulturschule“, die mit einem eigenen Programmheft spezielle „Kulturkurse“ für Kinder und Jugendliche anbietet: Das Kursangebot ist hier sehr vielfältig: „Musik und Bewegung“, „Praktisches“, „Wissenswertes“, „Rund um die Schule“, „Sprachen“, Kreativität“, „Eltern-Kind-Kurse“. Die Kreisvolkshochschule ist in allen

acht Gemeinden aktiv und bietet überall Kurse an, zudem gibt es in allen Gemeinden „AußenstellenleiterInnen“, die als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen. Es gibt aber – wie bei der Musikschule – kein eigenes Gebäude, in dem Verwaltung und Kursangebote untergebracht sind. Es arbeiten 4 MitarbeiterInnen in Vollzeit und 14 in Teilzeit, zudem sind ca. 150 KursleiterInnen als Honorarkräfte engagiert.

Im Jahr 2010 hatte die KVHS die folgenden Nutzerzahlen:

Angebotsform	Nutzer
Offene Kursangebote (Erwachsene)	7.360
Weiterbildung für Institutionen, Schulen , Firmen	4.170
Projekte für Arbeitssuchende	677
JugendKulturSchule	656
Gesamt	12.863

Die KVHS hat sich ein Leitbild gegeben, das einen selbstbewussten Anspruch formuliert:

„Die Kreisvolkshochschule Peine (KVHS) ist *die* Weiterbildungseinrichtung für den Landkreis Peine. Wir verstehen uns als Bildungsdienstleister in öffentlicher Verantwortung.

Wir sind:

- Ihr erster Ansprechpartner in der Region für die Gestaltung von Lern- und Veränderungsprozessen.
- ein innovatives, kompetentes und flexibles Team, das ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand anbietet.
- groß genug, um effektiv zu sein, und klein genug, um individuell auf genau Ihre Wünsche einzugehen.“

Das umfangliche Kursangebot, die vielen Kooperationspartner, die Testierung des hauseigenen Qualitätsmanagementsystems und die Einrichtung des Bildungsbüros an der KVHS belegen, dass die KVHS diesen Anspruch auch einlösen kann. Das Bildungsbüro wurde im Jahr 2010 eingerichtet und hat die Aufgabe schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen miteinander zu vernetzen und so dafür Sorge zu tragen, dass allen Kindern und Jugendlichen im Peiner Land die besten Bildungschancen zu bekommen. Insbesondere die Übergänge zwischen Krippe, Kindergarten, Schule und Beruf liegen im Fokus des Bildungsbüros.

Die Finanzierung der KVHS stellt einen Sonderfall dar, da der Landkreis Peine nur 11,5 % der Gesamtfinanzierung übernimmt, ein großer Teil (26, 35 %) kann über Teilnehmergebühren finanziert werden und der größte Anteil über Fördermittel von Bund und Land (zusammen über 57 %). Die KVHS ist damit die einzige Kultureinrichtung im Landkreis Peine, die nennenswerte Bundes-, bzw. Landesmittel erhält.

Die **Stärken und Entwicklungsfelder** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### Stärken

- Viele Angebote auch dezentral im Kreisgebiet
- Klares Leitbild

- Jugendkulturschule mit eigenem Programmangebote
- Bildungsbüro als Koordinations- und Vernetzungsstelle
- Gut gestaltete Website
- Große Zahl an Kooperationspartnern

### **Entwicklungsfelder**

- „Haus der Bildung“: Die KVHS hat bisher kein eigenes Haus, in dem Angebote stattfinden können.

### **Kulturring für Stadt und Landkreis Peine**

Der Kulturring für Stadt und Landkreis Peine ist ein 1947 von der Stadt und dem Landkreis Peine gegründeter eingetragener Verein, der die Peiner Festsäle (ein Theater mit 730 Plätzen) als ein Gastspielhaus und seit den 1980er Jahren das Forum als ein „Kultur- und Begegnungszentrum“ betreibt (Kleinkunst, Konzerte, aber auch Seminarräume). Pro Jahr veranstaltet der Kulturring im Schnitt 100 Veranstaltungen. Für den Kulturring arbeiten neun Festangestellte und ca. 25 geringfügig Beschäftigte. Das Programm in den Peiner Festsälen wird durch den Einkauf von nationalen und internationalen Tournee-Produktionen gestaltet. Es gibt drei Abonnenten-Ringe, den Ring „Theater-Mix“ mit fünf Veranstaltungen im Jahr, den Ring „Peine Boulevard“ mit sieben Veranstaltungen und den Ring „Das große Schauspiel“ mit acht Veranstaltungen pro Jahr. Die Zahl der Abonnenten liegt aktuell bei ca. 1500, der Anteil an Abo-Karten nimmt kontinuierlich ab und die Zahl der frei verkauften Karten steigt. Aktuell sind etwa 50 % der Karten Abo-Karten und 50 % Freiverkaufskarten. Der Kulturring ist in Stadt und Landkreis als „die“ Kultureinrichtung“ bekannt und die Peiner Festsäle stellen den einzigen professionell ausgestatteten großen Theaterraum des Landkreises dar. Das Forum Peine ist für sein Kleinkunst- und Konzert-Programm bekannt und das Forum wird von vielen Vereinen, Initiativen, der Stadt Peine, der KVHS und anderen Einrichtungen für Seminare und Veranstaltungen genutzt. Die Räume können zu günstigen Tarifen (je nach Raumgröße) angemietet werden.

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem Landrat des LK Peine, dem Bürgermeister der Stadt Peine, drei vom Rat der Stadt entsandten Personen, zwei aus dem Kreistag entsandten Personen und einer Person der Peiner Träger GmbH. Der öffentliche Finanzierungsanteil wurde lange Jahre von der Stadt Peine und dem Landkreis übernommen (die Stadt zu etwa 90 %, der Landkreis zu 10 %). Aktuell gibt es zwischen Landkreis und Stadt Peine Uneinigkeit, wer zur Finanzierung des Kulturrings in welcher Höhe beitragen soll. Für den Kulturring ist diese Situation sehr gefährlich, da der strittige Finanzierungsanteil in Höhe von 57.000 € die Handlungsfähigkeit des Kulturrings entscheidend untergräbt. Schon ein bis zwei Jahre vor der jeweiligen Veranstaltung müssen Produktionen reserviert bzw. eingekauft werden. Dies ist aber unmöglich, wenn die Finanzierungsbudgets in Frage stehen.

Die **Stärken und Entwicklungsfelder** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

## **Stärken**

- Hochkarätiges Theater-, Musik-, und Kleinkunstprogramm
- Professionelle Ausstattung der Räumlichkeiten
- Sehr hoher Bekanntheitsgrad im Peiner Land
- Günstige Raumangebote für Vereine und Initiativen

## **Entwicklungsfelder**

- Organisatorische/Finanzielle Absicherung der Arbeit
- Profilierung des Programms

## **Stadtbücherei Peine**

Die Stadtbücherei Peine befindet sich in der Nähe der Haupteinkaufsstraße der Fußgängerzone in unmittelbarer Nachbarschaft zum Forum Peine, dem Jugendzentrum Töpfers Mühle und dem Stadtarchiv im „Schmedenstedthaus“, einem historischen Gebäude, das 1984 aus Schmedenstedt an seinen jetzigen Standort in der Stadt Peine versetzt wurde, um die Stadtbücherei aufzunehmen. Die Stadtbücherei Peine hat über 48000 Medien in ihrem Bestand, 4000 Personen haben eine Ausleihkarte, über 80.000 Besucher kommen pro Jahr und es wurden 235.000 Ausleihen verzeichnet. Der Katalog ist seit Jahren online nutzbar. Über den Service NBib24 können auch ebooks ausgeliehen werden. Die Jahresgebühren betragen: 0 € für Kinder und Jugendliche, 12 € für Erwachsene. Die Räume im historischen Schmedenstedthaus haben viel Atmosphäre, sind aber nur bedingt an die Anforderungen einer modernen Stadtbücherei anzupassen. Die Stadtbücherei ist nicht barrierefrei und es fehlt Platz, den gesamten Medienbestand attraktiv zu präsentieren. Die Stadtbücherei ist Teil des Fachdienstes Jugend, Kultur und Sport der Stadt Peine.

## **Stärken**

- Online-Katalog
- Gute Atmosphäre der Räumlichkeiten
- Kostenfreie Nutzung für Kinder und Jugendliche
- Ausleihmöglichkeit von E-books

## **Entwicklungsfelder**

- räumliche Möglichkeiten des aktuellen Gebäudes sind begrenzt
- Webauftritt

## **Archive**

Neben diesen sechs Einrichtungen gibt es noch zwei Archive, die ebenfalls öffentlich finanziert werden, aber weniger Publikumsausrichtung haben als die bisher genannten sechs Einrichtungen und daher nur kürzer vorgestellt werden:

## **Stadtarchiv Peine**

Das Stadtarchiv Peine ist zentrale archivarische Einrichtung der Stadt Peine und verfügt über:

- Urkunden und Akten der Stadt Peine und der städtischen Ortschaften vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- Schriftgut von Vereinen, Verbänden und Peiner Firmen
- Karten und Pläne
- Peiner Zeitungen zurückreichend bis 1836
- Archivbibliothek (Schwerpunkt: Geschichte von Stadt und Amt Peine und landeskundliche Publikationen)
- Fotosammlung (vorwiegend Ansichten der Stadt Peine 19. - 20. Jahrhundert)

Das Stadtarchiv ist Teil des Fachdienstes Jugend, Kultur und Sport der Stadt Peine.

## **Kreisarchiv**

Das Kreisarchiv Peine ist zentrale archivarische Einrichtung des Landkreises Peine und verfügt zudem über eine Bibliothek mit ca. 4500 Titeln, insbesondere aus dem Gebiet niedersächsischer Geschichte und Allgemeine Geschichte. Eine Recherche des Bestands im Internet ist möglich, zudem werden Archivführungen und „Archivkisten“ (Zusammenstellung von Literatur zu einem Thema) angeboten. Das Kreisarchiv ist Teil des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport des Landkreises.

## **Stärken der benannten Träger**

### **+ Kostenfreie Kulturangebote für Kinder und Jugendliche**

Insbesondere die Büchereien und das Kreismuseum bieten kostenfreie Kulturangebote für Kinder und Jugendliche an.

### **+ Kostengünstige Kulturangebote für Kinder und Jugendliche**

Die Musikschule und die KVHS mit der Jugendkulturschule bieten günstige Kulturangebote für Kinder und Jugendliche an.

### **+ Kostenfreie bzw. kostengünstige Kulturangebote für alle Menschen vor Ort (in Stadt und Gemeinden des Landkreises )**

Die öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen gewährleisten ein kostengünstiges oder kostenfreies dezentrales Kulturangebot: nicht nur in der Stadt Peine, sondern auch in allen acht Gemeinden.

### **+ Versorgung mit Medien/Informationen/Kursangeboten/Räumen**

Unter „Kulturangeboten“ sind nicht nur Veranstaltungen zu verstehen, die sechs Einrichtungen bieten auch Medien, Informationen, Kurse und Räume zur Nutzung an.

### **+ Gastspiele und Ausstellungen von nationalen/internationalen KünstlerInnen in Peine**

Insbesondere der Kulturring und das Kreismuseum holen nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler zu Gastspielen oder Ausstellungen nach Peine, die ohne diese professionellen Auftrittsbzw. Ausstellungsräume nicht nach Peine kommen würden.

#### **+ Vernetzung durch den AK Kultur**

Der Arbeitskreis Kultur ist das Ergebnis jahrelanger intensiver Zusammenarbeit. Durch regelmäßige Treffen sorgt er für den notwendigen Austausch zwischen den professionellen Kultureinrichtungen, 2006 entstand eine gemeinsame Broschüre, in denen sich die Kultureinrichtungen vorstellen und für die „Kulturregion Peine“ werben.

### Entwicklungsfelder der benannten Träger

#### **Profilierung**

Insbesondere die Namen der Kultureinrichtungen sind unter Marketingaspekten wenig attraktiv. Den Träger der jeweiligen Einrichtung durch den Namen kenntlich zu machen („Kreismuseum“, „Kreismusikschule“...) ist aus Publikumsicht nicht relevant und transportiert ein eher negativ konnotiertes Image. Der Name „Kulturring“ lässt nicht darauf schließen, dass dieser Verein zwei große Theater- und Veranstaltungsorte betreibt. Im Vergleich zu den kleinen ehrenamtlich organisierten Veranstaltungsorten – Alte Stellmacherei, teatrdach, Kunsttreff Abbensen und Hummers Kultursalon (siehe A 3) – haben die Namen wenig Attraktivität. Das Programmangebot ist vielfältig, die Profilierung durch programmatische Sonderveranstaltungen, die mit der jeweiligen Einrichtung verbunden werden, könnte aber gesteigert werden.

#### **Wenig Handlungsspielräume für viele der Einrichtungen**

Fünf der genannten Einrichtungen sind Teile der Verwaltungen des Landkreises bzw. der Stadt Peine. Dies bedingt wenig Handlungsspielräume. Insbesondere die Anreize, mehr Publikum anzusprechen und damit auch den Eigenfinanzierungsanteil zu steigern, sind gering, wenn die Mehreinnahmen nicht zur Steigerung der Qualität des Angebotes eingesetzt werden können.

#### **Räumliche und technische Ausstattung**

Das Kreismuseum bedarf einer räumlich/technischen Erneuerung, die Kreismusikschule und die Kreisvolkshochschule haben keinen eigenen Veranstaltungsort, der einen wichtigen Beitrag zur Profilierung leisten könnte.

#### **Planungssicherheit/Zielvereinbarungen**

Wie der Streit zwischen dem Landkreis Peine und der Stadt Peine um die Finanzierung des Kulturrings, aber auch die Sparvorschläge, die Kreisbüchereien nur noch für die Schulen zu nutzen, gezeigt haben, fehlt es an Planungssicherheit für die meisten der genannten Einrichtungen. Im Unterschied zu anderen kommunalen Handlungsfeldern gehören der Betrieb

bzw. die Unterstützung kultureller Angebote zu den freiwilligen Leistungen. Die jährliche wiederkehrende Verhandlung über die Etats bzw. Zuschüsse birgt für die Kultureinrichtungen große Gefahren, da viele Entscheidungen langfristiger angelegt sein müssen, um ein erfolgreiches Programm anzubieten. Es ist daher geboten, in regelmäßigen Abständen (3-5 Jahre) Zielvereinbarungen zwischen Politik und Kultureinrichtungen zu entwickeln, die finanzielle Planungssicherheit und programmatische Entwicklung gewährleisten.

### **Ausbau des Arbeitskreises Kultur**

Der AK Kultur könnte um einige Akteure erweitert werden, um so seine Funktion als Interessenvertretung für kulturelle Belange noch nachhaltiger wahrnehmen zu können. Zugleich könnte der AK Kultur genutzt werden, um einen Kulturbeirat aufzubauen, der für Politik und Verwaltung Beratungsfunktion übernimmt.

### **Fazit**

Die genannten Einrichtungen sind unverzichtbarer Teil der kulturellen Infrastruktur des Landkreises, da sie in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Sammlungen, Bibliotheken und Weiterbildung vielfältige Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe vor Ort bieten. Sie sind mit ihrem reichhaltigen, günstigen, regelmäßigen und dezentralen Angebot nicht durch ehrenamtlich oder privat finanzierte Initiativen oder privatwirtschaftliche Unternehmen zu ersetzen. Es ist dringend geboten, dass sich Landkreis und Gemeinden ihrer gemeinsamen Verantwortung für die kulturelle Infrastruktur des Landkreises bewusst werden und trotz angespannter Haushalte tragfähige Organisations- und Finanzierungsmodelle für die genannten Institutionen entwickeln. Wichtigstes Ziel sollte dabei sein, den einzelnen Einrichtungen mehr Gestaltungsspielräume und höhere Planungssicherheit zu ermöglichen.

## **2. Kirchlich getragene Kulturträger**

Neben den öffentlich getragenen bzw. finanzierten Kulturträgern sind die Kirchen des Peiner Landes ein weiterer wichtiger Kulturträger. Insbesondere im Bereich der Musik – den Chören und Posaunenchor – gibt es in vielen Gemeinden große Aktivitäten. Der Landkreis Peine ist dabei nicht mit dem Zuschnitt der evangelischen Landeskirchen bzw. Kirchenkreisen identisch, daher gibt es im Peiner Land den **evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Peine** der zur Landeskirche Hannover gehört und die **evangelisch-lutherische Propstei Vechelde**, die zur Braunschweigischen Landeskirche gehört. Die katholischen Gemeinden sind Teil des Bistums Hildesheim und gehören seit Auflösung des Dekanats Peine 2006 zum **Dekanat Braunschweig** (Anteil an Katholiken im LK Peine 13-16 Prozent, Quelle: <http://www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/bistum/fakten/bistumskarte.html>). Zudem gibt es die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Peine (Baptisten), in der sich ein Singkreis regelmäßig trifft und zwei Moscheen, die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Peine (Ditib) und die Takva

Moschee, in denen Musik zwar nicht Teil der Gottesdienste ist, aber Instrumentalunterricht (Saz) Teil des Gemeindelebens ist.

Eine besondere Rolle für das Peiner Land hat das **Kirchenkreiskantorat des Kirchenkreises Peine** inne. In den 51 Kirchengemeinden sind in rund 25 Kirchenchören über 650 Menschen verschiedenen Alters aktiv. In den mehr als 20 Posaunenchören spielen 230 Bläser und Bläserinnen und es finden mehr als 60 Kirchenkonzerte im Jahr statt. Christof Pannes, Kirchenkreiskantor, ist zudem über seine Beteiligung am AK Kultur mit den öffentlich getragenen Kultureinrichtungen gut vernetzt. Für das Kreiskirchenkantorat arbeiten ca. 40 Personen als Teilzeit- oder Honorarkräfte als Chor- und PosaunenchorleiterInnen. In der St. Jakobi-Kirche Peine finden jährlich zwei bis drei Konzertprogramme mit dem Chor von St. Jakobi, aber auch mit nationalen und internationalen Spitzenmusikern statt.

Religionsgemeinschaft	Organisationseinbindung	Anzahl der Kirchengemeinden	Standorte in
Kreiskirchenkantorat Peine	Landeskirche Hannover	51	Stadt Peine, Edemissen, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Lengede
Propsteikantorat Vechelde	Braunschweigische Landeskirche	28	Vechelde, Wendeburg
Katholische Gemeinde im Lk Peine des Dekanats Braunschweig	Bistum Hildesheim	1 (aus ehemals 5)	Edemissen, Peine
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Peine (Baptisten)	BEFG	1	Stadt Peine
Islamische Gemeinden	Ditib / IGMG	2	Stadt Peine

### 3. Im Ehrenamt organisierte Kulturträger des Peiner Landes

Neben diesen öffentlich oder kirchlich finanzierten Kultureinrichtungen finden sich eine Vielzahl an Kulturinitiativen, Vereinen und Einzelpersonen, die aktiv das kulturelle Leben des Peiner Landes gestalten.

#### Kultur- und Veranstaltungsorte, die im Ehrenamt betrieben werden.

Es gibt fünf Kultur- und Veranstaltungsorte im Peiner Land, die sich dadurch auszeichnen, dass Veranstaltungen in Räumen durchgeführt werden, die den **Betreibern der Kulturorte gehören**, von diesen **speziell für Kulturveranstaltungen umgebaut** wurden und **dauerhaft und regelmäßig für diesen Zweck** verwendet werden. Es finden pro Jahr an jedem dieser Orte zwischen 10 und 50 Veranstaltungen (eine Ausnahme stellt hier das Vöhrumhaus Nr. 5 dar, in dem zur Zeit nur 2 Veranstaltungen pro Jahr stattfinden) mit vorwiegend professionellen Künstlerinnen und Künstlern statt, die Organisation der Veranstaltungen wird im Ehrenamt organisiert und die Veranstaltungen haben einen hohen regionalen Bekanntheitsgrad.

Einrichtung	Angebot	Hauptsächliche Finanzierung durch	Gemeinde
Theatr Dach	Kleinkunsthöhne in einem Dachboden, 1-3 Veranstaltungen pro Monat, eigenes Theaterensemble	Ehrenamt	Wendeburg/Meerdorf
Hummers Kultursalon	ca. 10 Konzerte im ausgebauten Dachboden mit Profi-Musikern aus aller Welt	Ehrenamt	Hohenhameln/Soßmar
Kunsttreff Abbensen	Ausstellungen, Konzerte, Lesungen in einem umgebauten Landwarenhandel.	Ehrenamt	Edemissen/Abbensen
Alte Stellmacherei	ca. 50 Konzerte pro Jahr mit Bands aus allen Bereichen in einer umgebauten Stellmacherei.	Ehrenamt	Lahstedt/Gadenstedt
Vöhrumhaus Nr. 5	Ein altes Stallgebäude, das 1981 im Stil eines niedersächsischen Zweistöckerhauses zu einem Kultur- und Veranstaltungshaus umgebaut wurde. Zur Zeit findet im Frühjahr und Herbst jeweils eine Veranstaltung statt.	Ehrenamt	Peine/Vöhrum

Zwei Initiativen bemühen sich gerade um die Umgestaltung von historischen Gebäuden zu Kultur- und Veranstaltungsorten:

In Schmedenstedt, einem Ortsteil der Stadt Peine, arbeitet eine Gruppe daran, eine alte Hofstelle zu einem Kulturzentrum umzubauen.

In Gadenstedt arbeitet der Förderverein Heimatpflege Gadenstedt an der Realisierung eines „Kulturzentrum Alte Mühle Gadenstedt“.

## Kulturvereine

In den Gemeinden des Peiner Landes gibt es mehrere „Kulturvereine“, die sich dadurch auszeichnen, dass sie ein vielfältiges Kulturangebot (Konzerte, Ausstellungen, Lesungen..) vor Ort organisieren und/oder „Kulturfahrten“ anbieten, die zu Theater-, Museums- oder Konzertbesuchen in andere Städte führen. Die im folgenden genannten Vereine und Initiativen haben unterschiedliche Schwerpunkte:

Einrichtung	Angebot	Hauptsächliche Finanzierung durch	Gemeinde
Kulturverein Hohenhameln	Der 1989 neu gegründete Verein organisiert Konzerte und Kabaretts und diverse Veranstaltungen, wie den Weihnachtsmarkt oder das Drachenfest vor Ort. Außerdem werden Städtetouren und Theaterfahrten angeboten.	Ehrenamt	Hohenhameln

Kulturverein Ilsede	Der Kulturverein Ilsede wurde 1980 gegründet. 2011 wurden über 50 Veranstaltungen vor Ort mit durchschnittlich 45 Besuchern organisiert (Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen), zudem werden Kulturfahrten in andere Städte organisiert.	Ehrenamt	Ilsede
Kulturverein Lengede	Der Verein wurde 1981 gegründet. Organisiert werden vor allem Fahrten zu diversen Kulturveranstaltungen und einige wenige Veranstaltungen vor Ort.	Ehrenamt	Lengede
Kulturtage Groß Lafferde	Die freie Initiative wurde 1978 gegründet. Organisiert werden Bildungsreisen, Vorträge und Musikveranstaltungen.	Ehrenamt	Lahstedt
Kulturkreis Vechelde	Der Verein organisiert Konzerte und Kunstmärkte.	Ehrenamt	Vechelde
Kulturgemeinschaft Bettmar	Die Kulturgemeinschaft Bettmar organisiert Veranstaltungen und Freizeitangebote. Darunter Wanderungen und Fahrten, das Volks- und Kinderfest und Bilderabende. Zudem wurde die Internetseite www.bettmar initiiert, die Informationen über Geschichte, Vereine und Gewerbebetriebe in Bettmar zur Verfügung stellt	Ehrenamt	Vechelde
Kulturelle Landpartie	Seit 2001 hat der Verein es sich zur Aufgabe gemacht mit originellen Aktionen das kulturelle Leben in Peine zu bereichern. Der Verein initiiert LandArt-Workshops, Open-Air-Konzerte, ungewöhnliche Ausstellungen im Grünen und literarische Nachtwanderungen.	Ehrenamt	Lahstedt
Forum Lebensart	Als freie Initiative 2010 begonnen, wurde "Lebensart" 2012 zum Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, der Kunst und Kultur. Unter diesem Aspekt werden diverse Veranstaltungen organisiert. Beispiele sind das Philosophische Cafe, Englischkurse und Workshops im kreativen Schreiben.	Ehrenamt	Stadt Peine

## Theater/Tanz

An der Fragebogenerhebung haben sich acht Theatergruppen/-vereine bzw. Tanzvereine beteiligt.

Gruppe/Initiative	Angebot	Gemeinde
Hukl Bühne	Theatergruppe, die seit 1970 besteht und eine große Produktion pro Jahr erarbeitet.	Vöhrum (Stadt Peine)

Theaterkreis Bortfeld	Erarbeitet mit über 90 Mitgliedern eine große (und mehrere kleine) Produktionen pro Jahr	Wendeburg
Laienspielgruppe Barbecke	Laienspielgruppe, die seit 1985 besteht.	Lengede
Jugendtheatergruppe Rot Weiss	Jugendtheatergruppe im Sportverein Rot-Weiß Groß Gleidingen + Erwachsenenensemble	Vechede
teatrdach Ensemble	Ensemble des teatrdach, die eigene Produktionen erarbeiten und aufführen.	Wendeburg
Isi& Olli	Das Theater Isi & Olli wurde 1995 gegründet und besteht aus dem Duo Oliver Völkening und Isabell Klose. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung und Umsetzung von Kleinkunstprogrammen.	Edemissen
Volkstanz- und Trachtengruppe Bortfeld	Der Verein wurde 1983 gegründet. Er organisiert das Maibaumfest und diverse Tanzveranstaltungen im Ort. Außerdem tritt er beim Volksfest mit Tanz und Tracht auf.	Wendeburg
SeniorenTanz Förderverein		Lahstedt

Zudem sind die folgenden Gruppen im Peiner Land aktiv:

Gruppe/Initiative	Angebot	Gemeinde
Amateur-Theater Equord	Amateurtheatergruppe, die ein abendfüllendes Stück pro Jahr auf die Bühne bringt	Hohenhameln
Mach (k)ein Theater	Seniorentheatergruppe, die als Kurs an der KVHS angesiedelt ist und ein Stück pro Jahr zur Aufführung bringt.	Stadt Peine
Theaterkooperative	Kursangebot für Jugendliche an der KVHS.	Stadt Peine
Via Spektakuli	Straßentheatergruppe um Joachim Krenz, Theaterpädagoge aus Peine	Stadt Peine
Black Market International	Performancegruppe um Helge Meyer, die international tätig ist, aber auch wiederholt das Hüttengelände in Ilsede als Ort für Performances gewählt hat. Helge Meyer wohnt in Lahstedt.	Lahstedt/Ilsede

Notiz: In Lengede gab es auch lange Jahre eine Theatergruppe, die der Kulturverein Lengede dort gerne wieder beleben würde.

## Musik

Im Peiner Land gibt es keine festen, von der öffentlichen Hand finanzierten Ensembles, aber eine Vielzahl von Musikaktiven, die sich folgendermaßen unterscheiden lassen:

## **Chöre und Posaunenchöre in den Kirchgemeinden**

Insbesondere in den Gemeinden des Kirchenkreises Peine und der Propstei Vechede sind zahlreiche Chöre und Posaunenchöre aktiv.

## **Chöre/Orchester/Musikvereine/Spielmannszüge**

Neben diesen in Kirchgemeinden organisierten Chören gibt es auch weltliche Chöre, Orchester, Musikvereine. Als Beispiele können genannt werden: Städtischer Chor Peine, Männergesangsverein Pisserdohlen Dungenbeck, Spielmannszug Vechede von 1962, Männergesangsverein Zweidorf, Take my hand (Gospelchor Lengede), Volkschor Voehrum, Swing Chor Gymnasium Ilsede, Cantabile Chor Vechede.

Notiz: Einige Chöre haben das Problem fehlenden Nachwuchses. Der Frauenchor Adenstedt und der Männergesangsverein Adenstedt von 1876 haben sich um ihre Singfähigkeit zu erhalten ganz aktuell zur Chorgemeinschaft Adenstedt von 1876 zusammengeschlossen.

## **Musikgruppen und Bands, Solisten und Kammermusik**

Zudem finden sich Musikgruppen und Bands, Solisten und Kammermusiker, als Beispiele können genannt werden:

- Die Randgruppe
- S(w)inging Petticoats
- Violoncello-Trio mit Elena Schrader (Rüper), Tatjana Waßmann und Christoph Gutsche
- Panisches Orchester
- Scottish Folk Singers
- Martini Singers Vallstedt
- Henry Lion Band Vechede
- PrettyCashanga
- Ex Tales (Vechede)
- Half Past Seven (Lengede)
- Violoncello Trio Elena Schrader Rüper

## **Musikschulen**

Neben der schon genannten Kreismusikschule gibt es noch einige weitere Musikschulen in privater Trägerschaft:

- Musikgruppe Rot Weiß ([www.mrw-lengede.de](http://www.mrw-lengede.de))
- Peine Musikschule-Echtern ([www.musikschule-echtern.de](http://www.musikschule-echtern.de))
- Peiner Musikschule ([peiner-musikschule.de](http://peiner-musikschule.de))
- Musikzentrum Vechede ([musikzentrum-vechede.de](http://musikzentrum-vechede.de))
- Trommelakademie ([www.trommelakademie.de](http://www.trommelakademie.de))
- Musik- und Sportgemeinschaft Peine-Ilsede ([msg-ilsede.de](http://msg-ilsede.de))

## **Festivals**

Im Peiner Land finden über das Jahr verteilt auch mehrere Musikfestivals statt, zum Beispiel:

- Rockbeet Festival
- Highland Gathering/The Peine International Pipe Band Championships
- Eulenmarkt in Peine
- Schlosstage Vechede
- Bandfestival Jugendkirche
- Kreismusikschultage

## **Musikveranstaltungenorte**

Im Peiner Land gibt es relativ wenig dezidierte Musikveranstaltungsorte, die über professionelle Bühnentechnik und/oder große Instrumente verfügen (Klavier/Flügel). Es finden aber an vielen Orten Musikveranstaltungen statt, zum Beispiel in:

- Kirchen
- Kulturring Peine (Peiner Festsäle und Forum Peine)
- Alte Stellmacherei
- Hummers Kultursalon
- Gebläsehalle
- Garage Peine
- Owl Town Pub Peine
- Crazy Daisy

## **Kontaktstelle Musik**

Eine wichtige Funktion in der Koordination der Musikaktiven des Peiner Landes hat die „Kontaktstelle Musik“ inne, die an der Kreismusikschule angesiedelt ist. Sie wurde vom Landesmusikrat 2003-2004 ins Leben gerufen und von 2005 bis 2009 finanziert. Die Kontaktstelle Musik wird aktuell von Hr. Keding, dem Leiter der Musikschule, im Rahmen seiner hauptamtlichen Tätigkeit weitergeführt. Es gibt zur Zeit ca. 20 aktive Mitglieder und einen Email-Verteiler mit ca. 90 Musik-Initiativen, -Vereinen, -Interessierten. Bisher konnten durch die Arbeit der Kontaktstelle mehrere Projektstage und Workshops für Musiker und Ensembles durchgeführt werden. Die Weiterbildung für Musikerinnen und Musiker im Bereich Musiktheorie wird durch das regelmäßige Angebot von D1- und D2-Kursen gewährleistet. Derzeit organisiert die Kontaktstelle Musik Peine auch das Programm für den Peiner Eulenmarkt, dem Stadtfest Peines. Mitte September werden sich dort von Freitagabend bis Sonntagmittag unterschiedliche Musikgruppen aus dem Peiner Landkreis auf einer überdachten Bühne präsentieren.

Die Ziele der Kontaktstelle sind, einen umfangreicheren Verteiler aufbauen, mehr Resonanz zu schaffen und zu mehr Zusammenarbeit anzuregen.

## Bildende Kunst

### Ausstellungsorte

Zentraler Ausstellungsort für Bildende Kunst ist im Peiner Land das Kreismuseum Peine, das im Rahmen von Sonderausstellungen national und international gezeigte Künstlerinnen und Künstler ausstellt (im Jahr 2011 zum Beispiel die Ausstellungen „Ina Otto: auf tönernen Füßen“, „Ute Best es ses amis et amies de Paris et Bonn“ und „ave maria: Verkündigung in der zeitgenössischen Kunst“). Das Kreismuseum betreut ebenfalls die Kreishausgalerie, die im Kreishaus des Landkreises Ausstellungen (insbesondere Photographie) zeigt. Als weitere Ausstellungsorte/Galerien können genannt werden:

- Kunsttreff Abbensen
- Rom Art Galerie Wendeburg
- Giftgötze Woltwiesche
- Malerhof Voigtholz

Zudem gibt es regelmäßig Ausstellungen in:

- Alte Stellmacherei
- Forum Peine
- Hüttengelände Ilsede (organisiert vom Kulturverein Ilsede).

Die wichtigste Initiative mehrerer Ausstellungsorte stellt der „**Peiner Kunstpfad**“ dar, der seit 2001 sechsmal organisiert wurde und im September 2012 zum siebten Mal stattfinden wird. Aktuell arbeiten für den Peiner Kunstpfad die Ausstellungsorte „Kreismuseum Peine“, der „Kunsttreff Abbensen“, das „ForumPeine“, der „Malerhof Voigtholz“, „Brillen Wichmann“, „die Alte Stellmacherei“ und der „Kulturverein Ilsede“ zusammen und präsentieren an einem Wochenende sieben verschiedene Ausstellungen. Die Besucher sind eingeladen, alle Ausstellungsorte zu besuchen, es gibt einen gemeinsamen Internetauftritt ([www.kunstpfad-peine.de](http://www.kunstpfad-peine.de)) und ein interessantes, vielfältiges Ausstellungsprogramm.

In anderen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Räumen finden ebenfalls regelmäßig Ausstellungen statt:

- Rathaus Peine
- Rathaus Wendeburg
- Rathaus Hohenhameln
- Rathaus Vechelde
- Deutsche Bank Peine
- Räume der PAZ
- Pflanzeneck Wehnse
- Brillen Wichmann
- Gesundheitszentrum Hohenhameln

Da **zwei der Kirchen** des Peiner Landes eine **bemerkenswerte Ausgestaltung des Innenraumes** aufweisen, ist es sinnvoll, diese im Kapitel zur Bildenden Kunst zu erwähnen.

Die St. Jacobi Kirche in Peine wurde von Alexander und Otto Linnemann beim Neubau der Kirche in den Jahren 1895-1899 innen ausgestaltet und stellt nach einer umfassenden Restaurierung in den Jahren 1992-1994 ein besonders gelungenes Beispiel historistischer Kirchenmalerei dar.

Die Martin Luther Kirche in Edemissen wurde 2002 von Felix M. Furtwängler mit einer farbenfrohen Ausmalung in 12 Bildern zu biblischen Themen ausgestattet, die in einem spannungsreichen Kontrast zum barocken Kirchenraum steht und ein außergewöhnliches Beispiel für moderne Kirchenmalerei darstellt. Es gibt einen eigenen Förderverein der Kirche in Edemissen, einen Bildband über die Ausmalung und das Angebot von Führungen durch die Kirche.

### **Förderung der Bildenden Kunst**

Es gibt einen „Kunstpreis“ und einen „Kulturpreis“, die vom Landkreis Peine in einem zweijährigen Rhythmus vergeben werden. Der „Kulturpreis“ richtet sich an nicht-professionelle KünstlerInnen und ist mit 2000 € dotiert, der „Kunstpreis“ an Schulklassen oder Jugendgruppen bis 18 Jahre, die sich mit eigenen künstlerischen Arbeiten um diese Preise bewerben können (Preisgeld: 1500 €). Der Jury gehören in der Mehrheit politische Vertreter an und das Preisgeld ist nicht projektgebunden. Die Zielsetzung des Preises kann aus den Förderrichtlinien nicht entnommen werden.

Seit dem Jahr 2012 wird der Peiner Kunstpfad (siehe oben) vom Landkreis Peine mit 5000 € unterstützt. Diese Mittel werden projektbezogen für die Organisation des Kunstpfades vergeben.

### **Bildende Künstlerinnen und Künstler im Peiner Land**

An der Bestandsaufnahme haben sich fast 50 Künstlerinnen und Künstler beteiligt, die im Peiner Land leben und arbeiten (siehe das Kulturträgerverzeichnis unter Bildender Kunst). Es finden sich dabei sowohl ausgebildete Künstlerinnen und Künstler, die national und international ausstellen als auch Künstlerinnen und Künstler, die nebenberuflich künstlerisch tätig sind. Es gibt allerdings bisher keine systematische Pflege bzw. Übersicht über die Künstlerinnen und Künstler im Peiner Land, wie sie zum Beispiel im Landkreis Hildesheim unter [www.kulturium.de](http://www.kulturium.de) existiert. Es fehlt ebenfalls an einer Übersicht über die vorhandenen Ausstellungsorte im Peiner Land – dies war einer der zentralen Wünsche der befragten Künstlerinnen und Künstler.

## Heimatspflege

Im Bereich der Heimatspflege gibt es eine sehr große Zahl an ehrenamtlich Aktiven. Im Kulturträger-Verzeichnis sind fast 70 Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen (auch dem Bereich der Heimatspflege zuzuordnen. Da es in fast allen 81 Ortschaften des Landkreises Ortsheimatpfleger und in allen Gemeinden Gemeindeheimatpfleger und eine große Zahl an Vereinen und Initiativen gibt, liegt die Zahl der aktiven Vereine, Initiativen und Einzelpersonen mit Sicherheit noch höher (auch hier wieder die Einladung, sich mit dem Blanko-Kulturträger-Datenblatt am Ende dieses Berichtes in das Verzeichnis aufnehmen zu lassen). Dank der intensiven Beteiligung vieler Personen an den „Heimspiel: Kultur“-Abenden und einer „Ideenwerkstatt: Heimatspflege im Peiner Land“ ist es möglich, die Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven der Heimatspflege darzustellen.

Dazu ist es zunächst notwendig, zwei verschiedene Bereiche der Heimatspflege voneinander zu unterscheiden. Es gibt den Bereich der Heimatspflege, der durch bestellte Kreis-, Gemeinde-, und Ortsheimatpfleger geleistet wird. Dieses Ehrenamt wird von einzelnen Personen ausgeübt, die für ihre jeweilige Gemeinde bzw. den Ort heimatpflegerisch tätig werden. Es ist dabei zu beobachten, dass dieses Amt sehr unterschiedlich ausgeübt wird und es auch keine verpflichtende Beschreibung der Aufgaben von Heimatspflegern gibt (die Kreisheimatpflegerin von Göttingen, Fr. Dr. Dagmar Kleinecke, macht hier eine Ausnahme und hat eine „Leitlinie für die Arbeit in der Heimatspflege“ erstellt, verfügbar unter: [http://www.fotoautor.de/Heimatpfleger\\_/leitlinien-heimatspflege-Winkler.pdf](http://www.fotoautor.de/Heimatpfleger_/leitlinien-heimatspflege-Winkler.pdf)). Ebenfalls uneinheitlich ist, ob die ehrenamtlichen Heimatspfleger eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit erhalten und ihnen Sachmittel für ihre Arbeit zur Verfügung stehen.

Unabhängig von diesen bestellen Heimatspflegern gibt es im Peiner Land etliche Heimat- und Kulturvereine, die sich zur Heimatspflege begründet haben. In einigen Fällen haben diese Vereine und Initiativen auch „Heimatstuben“, in denen Sammlungen von alltagskulturellen Gegenständen gezeigt werden. Es gibt im Moment allerdings keine aktuelle Übersicht über die vorhandenen Heimatstuben und ihre Sammlungen. Dank der langjährigen Arbeit des Archäologen Thomas Budde gibt es eine detaillierte Gesamterfassung der archäologischen Bodendenkmäler, Fundstellen und Funde im Landkreis Peine, auf die für heimatkundliche Zwecke zurückgegriffen werden kann.

Ein Teil der „Heimat- und Kulturvereine“ wird von Menschen getragen, deren Herkunftsland nicht Deutschland ist, Beispiele hierfür sind: Amed (Kurdischer Kulturverein) und der Libanesischer Kulturverein. Mit dem Verein „SILA – Selbstbestimmt Interkulturell Leben und Arbeiten“ gibt es zudem einen Verein, der offen für Menschen aller Kulturen ist und ganz bewusst nicht nur Menschen einer kulturellen Herkunft ansprechen will.

Die Gespräche und insbesondere die Ideenwerkstatt: Heimatpflege im Peiner Land haben die folgenden Herausforderungen für die Heimatpflege deutlich gemacht:

### **Informationsaustausch**

Dringend notwendig ist ein guter Informationsaustausch, damit alle Beteiligten wissen können, wer im Moment woran arbeitet, welche Sammlungen es im Landkreis gibt und welche Veranstaltungen angeboten werden.

### **Verhältnis Gemeinde-/Ortsheimatpflege und Heimatvereine**

Die Gemeinde- und Ortsheimatpfleger werden von den Gemeinde bzw. Ortsräten bestellt und haben in dieser Hinsicht einen „öffentlichen Auftrag“. Dies gilt für die Heimatvereine und -initiativen nicht. Die Zusammenarbeit ist oft gut, in anderen Fällen aber auch nicht vorhanden oder problematisch. Es gilt zu klären, wie und mit welchen Zielsetzungen diese beiden Bereiche der Heimatpflege zusammenarbeiten können und welche der genannten Herausforderungen für welche Gruppe der Heimatpflege relevant sind.

### **Finanzielle Ausstattung**

Vor allem die finanzielle Ausstattung der Gemeinde- und Ortsheimatpfleger ist schlecht, d.h. faktisch gibt es meist überhaupt keine Mittel, weder als Aufwandsentschädigung noch – und das wiegt stärker – für Sachkosten, die bei der Arbeit entstehen. Dies führt zum einen dazu, dass viele Arbeiten sehr lange dauern, weil die notwendige Ausstattung fehlt (zum Beispiel Scanner) und dass private Mittel investiert werden. Dies hat dann wiederum zur Konsequenz, dass die Ergebnisse der Arbeit von Gemeinde-/Ortsheimatpflegern oft als „privat“ angesehen werden und nach Ausscheiden aus dem Amt im Privatbesitz verbleiben. Der nächste Ortsheimatpfleger fängt dann nicht selten von vorne an.

### **Technische/Räumliche Ausstattung**

Die technische und/oder räumliche Ausstattung ist in vielen Fällen problematisch.

### **Nachwuchs**

In einigen Heimatvereinen fehlt es an Nachwuchs, die Mitglieder und auch die Interessierten sind relativ alt und es gelingt nur bedingt, auch jüngere Generationen anzusprechen und für die Heimatpflege zu interessieren.

### **Übergabe/Nachfolge**

Für die Gemeinde- und Ortsheimatpfleger, die dieses Amt alleine innehaben, ist die Übergabe bzw. Nachfolge ein wichtiges Thema, dem sehr oft zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. Wie sollen die Ergebnisse der oft langjährigen Arbeit an einen Nachfolger übergeben werden? Was macht ein Nachfolger mit diesem Erbe?

## Zusammenarbeit mit dem Museum

Wie kann die Zusammenarbeit mit dem Museum so gestaltet werden, dass das Museum über die Sammlungen der Heimatpflege informiert ist und – gegebenenfalls – besondere Stücke auch in anderen Kontexten zeigen kann.

Das Amt des Kreisheimatpflegers ist zur Zeit nicht besetzt. Die Aufgaben, die ein Kreisheimatpfleger sinnvollerweise zu bewältigen hat, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Organisation regelmäßiger Treffen der Gemeinde- bzw. Ortsheimatpfleger
- Organisation von Treffen der Heimatvereine und -initiativen
- Kontaktaufnahme und Einbezug migrantischer Kulturvereine
- Erstellung und Pflege der Übersicht über Heimatpfleger mit Tätigkeit/Schwerpunkten und Adressen, Emails
- Erstellung und Pflege einer Übersicht der Heimatstuben und Aufnahme der Sammlungen durch Photos
- Publikation und Pflege dieser Übersichten im Internet
- Organisation der Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit
- Organisation und Bekanntmachung von Ansprechpartnern zu bestimmten Themen (zum Beispiel Archivalien, Volkskunde, Archive...)

Angesichts der Menge an Aufgaben und der großen Zahl an beteiligten Personen erscheint es unrealistisch eine Person zu finden, die diese Aufgaben im Ehrenamt und ohne ausreichende Sachmittel übernehmen kann.

## Literatur // Gemeinde- und Ortsbüchereien

### Gemeinde- und Ortsbüchereien

Neben den fünf Kreisbüchereien und der Stadtbücherei in Peine (siehe hierzu Kapitel A1) gibt es noch eine Vielzahl an Orts- und Gemeindebüchereien. Es ist allerdings sehr schwierig, sich einen Überblick über Lage, Öffnungszeiten und Bestände dieser Gemeinde- und Ortsbüchereien zu verschaffen, da die meisten nicht im Internet zu finden sind. Im Unterschied zu den Kreisbüchereien und der Stadtbücherei gibt es hier – in fast allen Fällen – kein ausgebildetes Personal, einen deutlich kleineren Medienbestand und nur seltene Öffnungszeiten.

Gemeinde	Bücherei	Bestand/Öffnungszeiten/Ausleihen pro Jahr
Edemissen	Bücherei Abbensen	4000 Medien/Do. 15.00–18.00 Ausleihen 2011: 2661
Hohenhameln	Gemeindebücherei Bierbergen	3199 Medien/Mi. 14.30–17.00
Ilse	Gemeindebücherei Bülten	2436 Medien/ersten beiden Do. im Monat 14.30–17.00/Ausleihen: 540

	Gemeindebücherei Groß Bülden	2200 Medien/Mi. 14.45–17.00/Ausleihen: 700
	Gemeindebücherei Klein Ilsede	3273 Medien/Mi. 15.00–17.00/Ausleihen: 140
	Gemeindebücherei Ölsburg	3053 Medien/Di. und Do. 15.00–17.00/Ausleihen: 955
	Gemeindebücherei Solschen	1530 Medien/Do. 15.00–17.00/Ausleihen: 380
Lahstedt	Ortsbücherei Oberg	2500 Medien/14tägig Di. 15.00–17.00
	Ortsbücherei Münstedt	5247 Medien/Di. 16.00–18.00/Ausleihen: 2500
	Ortsbücherei Groß Lafferde	3000 Medien/Mi. 10.00–13.00 und 16.30–18.00 Ausleihen: ca. 2500
	Ortsbücherei Gadenstedt	3300 Medien/Di. 15.30–17.00/Ausleihen: 1000
	Ortsbücherei Adenstedt	ca. 3000 Medien/Di. 16.30–18.00, Fr. 9.45–10.15 Ausleihen: ca. 2000
Stadt Peine	Bürgerbücherei Vöhrum	ca. 560 Medien
Vechede	Ortsbücherei Bettmar	3351 Medien/Do. 17.00–19.00/Ausleihen:10

### Literaturvereine und Autoren

Einige Vereine haben einen Schwerpunkt auf die Organisation von Literaturveranstaltungen gelegt: Die Kulturelle Landpartie veranstaltet regelmäßig Lesungen an außergewöhnlichen Orten mit außergewöhnlichen Konzepten. Das Forum Lebensart initiiert philosophische Gesprächskreise und der Verein Frauen lesen für Frauen lädt viermal im Jahr zu einem Vorleseabend ein.

An der Bestandsaufnahme haben sich nur wenige Autorinnen und Autoren beteiligt. Es ist zu vermuten, dass es noch mehr aktive Autorinnen und Autoren im Landkreis gibt, es gibt allerdings keine Übersicht dazu.

### Fazit

Es gibt großes ehrenamtliches Engagement im Bereich der Kultur. Das kulturelle Leben wird **maßgeblich** durch dieses **Engagement mitgestaltet**.

Die **Akteure** der verschiedenen **Sparten** sind dabei **unterschiedlich gut vernetzt**. Durch die Kontaktstelle Musik gibt es für die Musik eine zentrale Anlaufstelle im Peiner Land. Im Bereich der Bildenden Kunst gibt es mit dem Kunstpfad eine langjährige Zusammenarbeit und das Kreismuseum hat gute Kontakte zu vielen Künstlerinnen und Künstlern. Im Bereich der Heimatpflege gibt es mehrere parallele Strukturen: Die institutionelle Organisation durch die Verwaltung mit Kreisheimatpfleger, Gemeindeheimatpflegern und Ortsheimatpflegern. Und eine weitere eher informelle Struktur über den Kreisheimatbund und die vielen Heimatvereine. Die migrantischen Kulturvereine sind bisher in diese Zusammenhänge überhaupt nicht eingebunden. Im Bereich Tanz/Theater und Literatur besteht am wenigsten Vernetzungs-

struktur, Verbindungen gehen über persönliche Kontakte oder die Zusammenarbeit mit bestimmten Partnern nicht hinaus.

Bisher gibt es keine **systematische Übersicht und Pflege** von Informationen und Kontakten im Bereich der ehrenamtlich getragenen Kultur, die über die Gemeindegrenzen hinaus reichen. Es gibt kein gemeinsames Kulturträger-Verzeichnis (wie es zum Beispiel für den Landkreis Hildesheim unter [www.kulturium.de](http://www.kulturium.de) existiert).

Weitere Kennzahlen und Analysen finden sich im Kapitel B 1, in der die quantitativen Ergebnisse der Bestandsaufnahme vorgestellt werden.

#### 4. Privatwirtschaftliche Kulturträger

Privatwirtschaftliche Kulturträger haben sich nur bedingt an der Bestandsaufnahme beteiligt, sie sind aber ebenfalls Akteure in den genannten Bereichen und sollten in weitere Vernetzungsbemühungen einbezogen werden. Zu nennen sind:

##### **„Museum“:**

- Das Schokomuseum (Rausch SchokoLand in Peine)

##### **Privatwirtschaftliche Veranstaltungsorte**

- Staatskultur (Hotel mit Kulturveranstaltungen)
- Getreidehaus Clauen (Veranstaltungsort)
- Rittergut Ankensen (Veranstaltungsort)

##### **Tanzschulen**

- Ballettstudio Musil
- Tanzschule Wiesrecker

##### **Kinos**

- Kinos Astoria und Alpha (Stadt Peine)

##### **Buchhandlungen**

- Gillmeister Peine
- Vöhrumer Bücherstube
- Küchenthal Wendeburg

##### **Festivalveranstalter**

- LB Events Lindemann & Bormann GbR (Rockbeet-Festival in Hohenhameln)

##### **Musikläden, -schulen**

- Musik-Kiste Peine
- Music-Nature
- Drum Power Peine

- Peine Musikschule-Echtern ([www.musikschule-echtern.de](http://www.musikschule-echtern.de))
- Peiner Musikschule ([peiner-musikschule.de](http://peiner-musikschule.de))
- Musikzentrum Vechelde ([musikzentrum-vechelde.de](http://musikzentrum-vechelde.de))
- Trommelakademie ([www.trommelakademie.de](http://www.trommelakademie.de)).

#### **Kommunikation und Marketing**

- Wito (Wirtschafts- und Tourismus Förderung)
- Peine Marketing
- Kontor für Kommunikation und Kultur

## 5. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 1: Sammlungen/ Museen/ ZeitRäume im Peiner Land

Es gibt fünf Sammlungs- bzw. Museumsstandorte, die regionale Bedeutung haben (oder haben könnten):

#### **Kreismuseum Peine / Museum für Alltagskultur**

Das Kreismuseum Peine bietet neben einer Dauerausstellung, deren Schwerpunkt in der Regional- und Industriegeschichte liegt, ein vielfältiges und hochkarätiges Sonderausstellungsprogramm mit einem Schwerpunkt in der Bildenden Kunst. Zudem ist es beliebter Veranstaltungsorte für Konzerte, Lesungen und Vorträge und es gelingt mit einem zielgruppenspezifischen Angebot – zum Beispiel den Kindergeburtstagen – weit über 10.000 Besucher jährlich anzuziehen. Die notwendige bauliche und inhaltliche Erneuerung, die schon 2008/09 erfolgen sollte, steht allerdings aus, da auf ein „übergreifendes Museumskonzept“ für den Landkreis gewartet werden sollte. Das Kreismuseum stellt das einzige echte Museum dar, da nur hier hauptamtliches und wissenschaftlich ausgebildetes Personal beschäftigt wird.

#### **ZeitRäume Bodenstedt**

2011 wurden die „ZeitRäume Bodenstedt“ eröffnet, die in verschiedenen Räumen einer denkmalgeschützten Hofstelle mit Original-Mobiliar und einer aufwändigen Inszenierung wichtige Ausschnitte der deutschen Geschichte erlebbar machen, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert. Die Räume sind am Wochenende kostenfrei für Besucher geöffnet. Getragen und betrieben werden die ZeitRäume Bodenstedt von der Gemeinde Vechelde und dem Verein „ZeitRäume Bodenstedt e. V.“.

#### **Bauernhausmuseum Bortfeld**

Das Bauernhausmuseum Bortfeld wurde vor über 100 Jahren zu einem Bauernhausmuseum. In den letzten Jahren wurde das Gebäude umfassend saniert. Eine inhaltliche Neukonzeption wurde entwickelt und es wird im Moment versucht, die notwendigen Geldmittel für die Umsetzung zu beschaffen. Eigentümer des Gebäudes ist der Landkreis Peine, die Ausstellung wird vom Braunschweigischen Landesmuseum konzipiert.

## **Ilseder Hütte**

Der Verein „Haus der Geschichte der Ilseder Hütte e. V.“ hat das Ziel, in der alten Umformerstation auf dem ehemaligen Hüttengelände eine Dauerausstellung einzurichten, die über die Ilseder Hütte und ihr über 100jähriges Bestehen informiert. Zudem soll die Umformerstation als Veranstaltungs- und Ausstellungsort genutzt werden. Das Gebäude, die alte Umformerstation sowie einige Exponate sind vorhanden, es fehlen allerdings noch Mittel für die Gestaltung einer Ausstellung.

## **Ausstellung Grubenunglück Lengede**

In Rathaus von Lengede befindet sich eine Ausstellung über das „Wunder von Lengede“, die werktags kostenfrei besichtigt werden kann. Schwerpunkt der Präsentation ist die Darstellung des Grubenunglücks von 1963 in den Medien.

Zudem gibt es Überlegungen in der Gemeinde **Edemissen** einen Ort zu schaffen, der über die **Öl- und Kalivorkommen** und deren Abbau informiert.

Neben diesen Sammlungs- und ZeitOrte-Standpunkten gibt es zwei private Sammlungen: In Ilsede befindet sich das „Puppenträume Museum und Café“, in dem 600 **Barbiepuppen** aus der Privatsammlung von Frau Stöter-Behme gezeigt werden. In Broistedt hat Jürgen Eschermann eine große Sammlung **kulturhistorischer Maschinen**, die allerdings nur nach persönlicher Terminabsprache zu besichtigen sind. Einmal im Jahr findet zudem das „Lahstedter-Oldtimer-Treffen“ statt, das von Thomas Lietzmann organisiert wird.

Zudem gibt es zahlreiche Heimatstuben, deren genaue Zahl und Sammlungsbestände aber nicht erfasst sind, im Braunschweigischen Museumsführer, der auch den Landkreis Peine umfasst, werden genannt (allerdings ohne Beschreibung der Sammlungsinhalte und Öffnungszeiten):

Zehntspeicher in Edemissen, Heimatstube Hohenhameln, Heimat- und Bergbaumuseum Klein Bülten, Dorfmuseum Gadenstedt, Heimatstube Adenstedt, Heimatstube Oberg, Wasserturm Groß Lafferde, Heimatmuseum Groß Gleidingen, Heimatmuseum „Vallseum“, Heimatstube Sammelsorium und die Meinecksche Sammlung.

## **Fazit**

Ein übergreifendes „Museumskonzept“, das die fünf zuerst genannten Standorte und auch die Gemeinde Edemissen und eine mögliche Ausstellung zu Kali/Erdöl umfasst, erscheint vor allem deswegen schwer realisierbar, weil die genannten fünf Orte von fünf verschiedenen Institutionen/Initiativen getragen werden (Landkreis Peine, Gemeinde Vechelde/Verein Zeiträume Bodenstedt, Braunschweigisches Landesmuseum, Förderverein Ilseder Hütte, Ge-

meinde Lengede), **die über sehr unterschiedliche Ressourcen verfügen und sehr unterschiedliche Interessen haben.**

Bevor eine gemeinsame „Museumskonzeption“ auf den Weg kommen könnte, müssten sich die fünf (bzw. sechs) beteiligten Akteure darüber verständigen, dass eine gemeinsame Planung gewünscht wird und was Bestandteil gemeinsamer Planung sein soll. Im Moment blockiert die Idee eines „übergreifenden Museumskonzepts“ die Entwicklung einzelner Standorte mehr, als dass es sie befördert. Im Entwicklungsteam „Sammlungs- und Museumslandschaft Peiner Land“ gilt es daher als erstes, die Idee einer gemeinsamen Konzeption zu prüfen und zu entscheiden, was gemeinsam geplant werden kann und was nicht.

## 6. Kulturpolitisches Schwerpunktthema 2: Kulturelle Bildung

Das „Feld der Kulturellen Bildung“ hat in den letzten 50 Jahren mehrere Erweiterungswellen erlebt, die dazu geführt haben, dass heute ein buntes, vielfältiges, aber auch unübersichtliches Feld entstanden ist:

Folgt man Max Fuchs, sind es die 1960er Jahre, in denen der Begriff „Kulturelle Bildung“ den Begriff der „Müsischen Bildung“ abzulösen beginnt. Im Kontext der 1968er-Bewegung galt es, die von den Vertretern müsischer Bildung vor dem zweiten Weltkrieg formulierten Positionen zu überwinden, die ein Primat des Sinnlichen und die Bedeutung der Gemeinschaft postulierten und damit oft in großer Nähe zu nationalsozialistischen Argumentationen standen. Mit Nutzung des Kulturbegriffs, der auch für die entstehende (bzw. neubegründete) „Kulturpädagogik“ verwendet wurde, ging auch eine Ausweitung der Medien Kultureller Bildung einher: Das Spiel wurde zu einem zentralen Ausgangspunkt. Das Museum und der Zirkus, später die Medien und die Architektur, und auch die Naturerfahrung wurden in den Kanon der Kulturellen Bildung bzw. der Kulturpädagogik aufgenommen.

Neben dieser Ausweitung des Kunstverständnisses hatte die Kulturelle Bildung bzw. die Kulturpädagogik einen starken gesellschaftsverändernden Impetus, der auf die Stärkung des Subjekts und die Veränderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zielte .

Ihren Ort hatte die Kulturelle Bildung in den 1970er bis zum Ende der 1990er Jahre in der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung, die AkteurInnen waren in der Regel (Kultur-) PädagogInnen. Die mit der ersten PISA-Studie (OECD 2001) im Jahr 2001 einsetzende Diskussion über die Notwendigkeit des massiven Aufbaus von Ganztagschulen und deren daraufhin auch stattfindender, bisher ungebrochener Ausbau in Deutschland hatte viele neue Kooperationsformen zwischen den bis dahin getrennten Bereichen der Kulturellen Bildung und der Schule zur Folge.

Parallel dazu erweiterte sich auch der Anbieterkreis der Kulturellen Bildung: Künstlerinnen und Künstler und die Einrichtungen der Hochkultur (audience development) suchen nach Möglichkeiten zur Kooperation mit Schulen und gestalten Projekte Kultureller Bildung. Gera-

de diese Erweiterung ist für die Praxis Kultureller Bildung von großer Tragweite, da sie zu beträchtlichen Kontroversen hinsichtlich der pädagogischen bzw. künstlerischen Methoden, der Ziele und der jeweiligen Bestimmungen von Qualität der Projekte geführt hat.

Und schließlich hat die Diskussion über die Bedeutung lebenslangen Lernens und die Hinwendung auf die frühkindliche Bildung dazu beigetragen, dass sich die traditionelle Konzentration Kultureller Bildung auf die Altersgruppe Kinder und Jugendliche (6–18 Jahre) ausweitet: Kulturelle Bildung wird auch in der frühkindlichen Erziehung, für das ‚dritte Lebensalter‘ und für ‚normale‘ Erwachsene gefordert und angeboten.

Das Feld der Kulturellen Bildung hat also vor allem in den letzten 10 Jahren im deutschsprachigen Raum eine starke Ausweitung erlebt: Unter Kultureller Bildung wird nicht mehr nur die Musikschule, Jugendkunstschule oder der Spielbus-Einsatz im Park verstanden. Auch Projekte in der Schule, Education-Angebote in den Hochkultur-Einrichtungen, Naturerlebnis-Projekte, Kunst-Projekte im Kindergarten, das Medienprojekt für Senioren, die Besucherprogramme in Museen und die Erzählstunden in der Bücherei werden im deutschsprachigen Raum als Teil Kultureller Bildung verstanden.

Die Bedeutung des Themas manifestiert sich zur Zeit in zahlreichen Agenden und Publikationen, der aktuelle Bildungsbericht – und damit der vierte „Nationale Bildungsbericht“ steht unter dem Titel „Bildung in Deutschland 2012. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zur kulturellen Bildung im Lebenslauf“. Im Fazit des Teiles zur Kulturellen Bildung kommen die Autoren zur Einschätzung, dass „eine zeitgemäße und anspruchsvolle kulturelle Bildung nicht allein auf punktuelle Kooperationen von Bildungsinstitutionen mit außerschulischen Einrichtungen des Kultursektors, sondern auf verlässliche Vernetzungen der unterschiedlichen Einrichtungstypen angewiesen ist.“ (S. 198). Es ist daher sinnvoll, sich die Vernetzung verschiedenen Bildungseinrichtungen zum Ziel zu setzen.

Im Landkreis Peine gibt es 57 Schulen, davon sind 29 Schulen Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinden, 5 Förderschulen, 22 weiterführende Schulen (Haupt-, Real-, Gesamt-, Oberschulen und Gymnasien) und 1 berufsbildende Schule, die in Trägerschaft des Landkreises stehen. Es gibt bisher keine Übersicht, in welchem Maße und in welchen Formaten an diesen Schulen Angebote der Kulturellen Bildung – neben dem Unterricht in den künstlerischen Fächern – angeboten werden.

Wichtige Orte der außerschulischen kulturellen Jugendbildung stellen die Jugendkulturschule, die Teil der Volkshochschule ist, die Kreismusikschule, die Büchereien und das Kreismuseum dar.

Zudem haben wir die Träger der Jugendhilfe mit einer Fragebogenerhebung nach ihren Angeboten der kulturellen Bildung befragt. Insgesamt 11 Jugendkulturträger haben sich beteiligt, die Ergebnisse sind daher nicht als repräsentativ, sondern nur als exemplarisch einzuschätzen. Die Jugendkulturträger lassen sich in drei Akteursgruppen aufteilen: Die Gemein-

deheimatpflege, die Jugendfreizeiteinrichtungen und weitere Akteure der Jugendpflege (Kirchen, Wohlfahrtsverbände). Die Befragung hat ergeben, dass es in allen Einrichtungen auch Angebote der Kulturellen Bildung gibt, in einigen Fällen bilden sie einen Schwerpunkt der Aktivitäten, in anderen Fällen sind sie ein Angebot unter vielen. Ebenfalls sehr unterschiedlich ist die Zahl und Intensität der Kooperationen. In einigen Fällen gibt es kaum Kooperationen mit anderen Akteuren, in anderen Fällen langfristige Zusammenarbeit – zum Beispiel mit den Kreisbüchereien, aber auch mit Schulen (siehe im Anhang die Beschreibung der Aktivitäten der Jugendkulturträger).

Es gibt im Landkreis außerdem eine Reihe von Einrichtungen bzw. Veranstaltungen, die als Teil Kultureller Bildung verstanden werden können und Angebote für eine größere Zielgruppe bieten, Beispiele hierfür sind:

- Wald-Erlebnis Pfad Zweidorfer Holz ([www.wald-erlebnis-pfad.de](http://www.wald-erlebnis-pfad.de))
- Schulkino-Wochen (organisiert durch die medienpädagogische Beraterin des Landkreises, die bei der Kreisbildstelle arbeitet)
- Vechelde Rocks (Auftrittsmöglichkeiten für Bands von der Jugendpflege Vechelde – wurde allerdings nach 5 Jahren wegen fehlenden Besuchern eingestellt)
- Konzert junger Künstler (organisiert durch den Förderverein der Musikschule)
- Inpeddo Skater Turnier (veranstaltet von „Inpeddo“)
- Rhetorik-Wettbewerb der Sparkassenstiftung
- Zeitungsleser Photowettbewerb Blende (vor Ort organisiert durch die PAZ)
- Singt Weihnachten (organisiert durch das Kirchenkreiskantorat Peine)

Das größte Problem an der bisherigen Angebotsstruktur ist, dass es keine Übersicht über bestehende Angebote und keine übergreifende Koordination von kulturellen Bildungsangeboten gibt. Dies ist insbesondere deshalb ein Problem, weil die Fördermittel für Kulturelle Bildung, die im Moment von Bund und Ländern zur Verfügung gestellt werden, oft nur von einem Verbund mehrerer Einrichtungen beantragt werden können (ein Beispiel dafür stellen die Bundesmittel im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ dar, mit dem die Bundesregierung jährlich 30 bzw. 50 Millionen an Bildungsbündnisse von mindestens drei Kooperationspartnern für die Förderung außerschulischer kultureller Kinder- und Jugendbildung zur Verfügung stellt – [www.buendnisse-fuer-bildung.de](http://www.buendnisse-fuer-bildung.de)). Für Niedersachsen finden sich auf der Seite [www.kulturellejugendbildung.niedersachsen.de](http://www.kulturellejugendbildung.niedersachsen.de) Informationen zu niedersächsischen Förderprogrammen verschiedener Ministerien, die Mittel für den Bereich der Kulturellen Bildung vergeben.

Fördermittel für die Kooperation von Schulen und außerschulischen Institutionen – hier sind dezidiert auch Kultureinrichtungen genannt – gibt es seit Ende 2011 auch aus den Mittel des „Bildungsfonds der Regionalen Bildungslandschaft Peine“ (weitere Informationen auch zu

den Förderrichtlinien finden sich unter [www. bildungsbuero-peine.de](http://www.bildungsbuero-peine.de)). Der Bildungsfonds ist Teil des Projektes „Regionale Bildungslandschaft Peine“, die von einem Bildungsbüro durch die Vernetzung aller Bildungsinstitutionen gestaltet wird. Im Rahmen der Vernetzung der verschiedenen Akteure der Kulturellen Bildung sollte in jedem Fall auch das Bildungsbüro mit einbezogen werden.

**Fazit:**

Es gibt im Peiner Land eine Vielzahl von Angeboten der Kulturellen Bildung durch viele verschiedene Institutionen und Initiativen. Es gibt allerdings wenig Bündelung dieser Angebote und bisher keine Übersicht über die vorhandenen Angebote. Dies erschwert die Zusammenarbeit insbesondere von Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und Kulturträgern. Die aktuell bereitgestellten Mittel für Kulturelle Bildung können so nur bedingt für das Peiner Land eingeworben werden.

## 7. Stiftungen der Kulturförderung für das Peiner Land

Im folgenden findet sich eine Übersicht der wichtigsten Kulturstiftungen, die Kulturförderung im Gebiet des Peiner Landes betreiben. Die Finanzierungsabfrage (siehe Kapitel B) hat gezeigt, dass bisher sehr wenig Stiftungsmittel in das Peiner Land fließen. Insbesondere die Landesmittel für regionale Kulturförderung, die für den Landkreis Peine durch die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz vergeben werden, gehen kaum ins Peiner Land und zwar nicht, weil die Anträge abgelehnt werden, sondern weil keine Anträge gestellt werden.

Stiftung	Förderschwerpunkte	Kontakt
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz	Für die regionale Kulturförderung in den Landkreisen Peine, Helmstedt und Wolfenbüttel sowie in den Städten Braunschweig und Salzgitter ist die 2005 neu gegründete Stiftung zuständig. Fördermittel bis zu 10.000 € werden direkt von der Stiftung vergeben, Anträge über dieser Summe werden mit einer eventuellen Empfehlung an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur weitergeleitet.	Löwenwall 16 38100 Braunschweig <a href="http://www.sdk-bs.de">www.sdk-bs.de</a>  Ansprechpartner Regionale Kulturförderung: Ulf-Ingo Hoppe Fon 0531 707 42 51 Fax 0531 707 42 33 <a href="mailto:ulf-ingo.hoppe@sbk.niedersachsen.de">ulf-ingo.hoppe@sbk.niedersachsen.de</a>
Richard Bernhard und Elisabeth Augustin Stiftung	Förderung der sozialen Aufgaben, Bildung, Ausbildung, Erziehung, Kunst und Kultur. Nur Landkreis Peine. Schwerpunkt: Förderung außerschulischer Erziehung und Bildung, Altenhilfe, des Heimatgedankens, Kunst und Kultur.	Frau Hartmann Bleicherwiesen 14 31224 Peine Tel.: 0 51 71 / 77 62-11 Fax: 0 51 71 / 77 62-55
Stiftung Niedersachsen	Die Stiftung wurde 1986 vom Land Niedersachsen errichtet. Als Landesstiftung fördert sie Kunst, Kultur, Bildung und Wissenschaft	Künstlerhaus Sophienstraße 2

	im Interesse des Gemeinwohls. Das Förderpektrum umfasst die sechs Bereiche Bildung & Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik, Theater & Tanz und Soziokultur. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen Sparten interessiert an innovativen Formaten, zeitgemäßen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und der Ansprache eines neuen Publikums.	30159 Hannover Tel.: 0511/990540 www.stnds.de E-Mail: info@stnds.de
VGH Stiftung	Förderung von wissenschaftlichen und mildtätigen Zwecken, kulturellen Zwecken mit Schwerpunkt Denkmalpflege, bildende Kunst und Literatur, darunter besonders Projekte, die Kindern und Jugendlichen Werte vermitteln.	Schiffgraben 6-8 30159 Hannover Tel.: 0511/3603446 www.vgh-stiftung.de E-Mail: vgh-stiftung@svn.de
Braunschweigische Landschaft e.V.	Förderung und Wahrung der kulturellen und historischen Belange Süd- Ost-Niedersachsens. Gefördert werden nur Eigenprojekte, die von 10 thematischen Arbeitsgruppen konzipiert und durchgeführt werden. Der Verein versteht sich zudem als Informations- und Kommunikationsforum für das ehrenamtliche Engagement und als Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und intensiven Zusammenarbeit der vielen Mitglieder untereinander.	Löwenwall 16 38100 Braunschweig Tel.: 0531/28019750 www.braunschweigischelandschaft.de info@braunschweigischelandschaft.de
Niedersächsische Sparkassenstiftung	Die niedersächsischen Sparkassen und die Norddeutsche Landesbank haben im Jahr 1985 als Ausdruck ihres kulturellen Engagements die Niedersächsische Sparkassenstiftung gegründet. Alle Förderungen der Stiftung erfolgen im Zusammenspiel mit den örtlichen Sparkassen. Die Sparkassen sind die Repräsentanten der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Anträge an die Stiftung sind über die zuständige Sparkasse einzureichen. Bei Veranstaltungen ist der Veranstaltungsort, bei Denkmälern der Standort maßgebend. Bei allgemeinen, das ganze Land betreffenden Vorhaben können Anträge auch direkt an die Stiftung gestellt werden.  Grundsätzlich fördert die Niedersächsische Sparkassenstiftung in allen Landesteilen Niedersachsens kulturelle Projekte in den Bereichen: Bildende Kunst, Musik, Museen, Denkmalpflege.	Schiffgraben 6-8 30159 Hannover Tel: 0511/ 36 03 – 4 89 www.nsk.de E-Mail: sparkassenstiftung@svn.de
Sparkassenstiftung für den Kreis Peine	Förderung in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Denkmal- und Umweltschutz, Bildung, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe im Landkreis Peine ( <b>ohne die Gemeinde Vechelde</b> , die zur Braunschweigischen Landessparkasse gehört).	Celler Straße 25 31224 Peine  Ansprechpartner: Jürgen Hösel Tel.: 05171/42 42 70

	Aktuelle Förderschwerpunkt: Umgestaltung von Außenanlagen von Schulen, Ausbildung von Jugendtrainern	juergen.hoesel@ksk-peine.de  Dominikus Penners Tel.: 05171/42 42 772 dominikus.penners@ksk-peine.de
Stiftung Nord/LB	Die eigenständige und unabhängige STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE verdankt ihre Existenz und ihren Namen zwei braunschweigischen Unternehmen: Sie wurde 1994 von der Norddeutschen Landesbank Girozentrale in Abstimmung mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig mit dem Auftrag gegründet, sich der Förderung von Kunst und Kultur; Wissenschaft, Forschung und Wissenschaftstransfer; Sport sowie deren Einrichtungen im Geschäftsgebiet Braunschweig der NORD/LB und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig zu widmen ( <b>die Gemeinden Vechelde, Wendeburg und die Orte Essinghausen, Woltorf und Duttenstedt</b> liegen im Stiftungsgebiet). Anfragen werden der Geschäftsstelle der Stiftung formlos zugeleitet und müssen die Ziele des Vorhabens deutlich werden lassen sowie eine Projektskizze, eine Kostenaufstellung und einen Finanzierungsplan enthalten. Es ist ausdrücklich erwünscht, der Stiftung zuvor erste ungefähre Projektbeschreibungen zukommen zu lassen.	Haus der Braunschweigischen Stiftungen Löwenwall 16 38100 Braunschweig Tel.: 0531/27359-0 Fax: 0531/27359-50 www.stiftung-nordlb-oeffentliche.de info@stiftung-nordlb-oeffentliche.de

Weitere Kulturstiftungen in Niedersachsen finden sich in einer Broschüre des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur „Kulturstiftungen in Niedersachsen“, die unter <http://www.soziokultur-niedersachsen.de/publiaktionen.html> [sic!] online verfügbar ist.

## 8. Zeitungen im Peiner Land

Im Gebiet des Landkreises Peine sind drei regionale Zeitungen von Bedeutung: die **Peiner Allgemeine Zeitung**, die **Peiner Nachrichten** und die **Hildesheimer Allgemeine** (insbesondere in der Gemeinde Hohenhameln). Neben den drei regionalen Tageszeitungen erscheint zweimonatlich der **PeTer**, der „Termine, Treffs und Tipps für Peine und Umgebung“ enthält.

Bei der Planung und Gestaltung der weiteren Aktivitäten gilt es, diese Zeitungen, die alle Termin- und Veranstaltungskalender enthalten und über Kunst und Kultur berichten, zu berücksichtigen.

## 9. Überregionale Vernetzungen im Kulturbereich

Das Peiner Land liegt zwischen den Großstädten Hannover, Braunschweig, Hildesheim, Salzgitter und Wolfsburg. Von diesen Städten ausgehend gibt es eine Zahl von überregionalen

Vernetzungen, die auch das Peiner Land einschließen. Um den Aufbau von Doppelstrukturen zu vermeiden, ist es sinnvoll, diese überregionalen Vernetzungen in die Planung mit einzubeziehen:

### **ZeitOrte**

Die ZeitOrte stellen eine Zusammenstellung von über 90 „ZeitOrten“ dar, die den Epochen Urzeit, Steinzeit, Mittelalter & Renaissance, Barock & Aufklärung, Industrialisierung & Moderne und Gegenwart & Zukunft zugeordnet sind. Diese Orte werden auf einer eigenen Website ([www.zeitorte.de](http://www.zeitorte.de)) und einem Reiseführer der Merian-Reihe beschrieben und laden zu Ausflügen und Kurzurlauben ein. Das Gebiet der ZeitOrte umfasst die Städte und Landkreise Braunschweig, Gifhorn, Wolfsburg, Helmstedt, Wolfenbüttel, Salzgitter, Peine und Goslar. Aus dem Peiner Land sind als ZeitOrte vertreten: Hüttengelände Ilsede, die Ausstellung zum Wunder von Lengede, das Kreismuseum, das Schokoland Rausch, die St. Jakobi Kirche, der Tier- und Ökogarten Peine, das Grüne Klassenzimmer Meerdorf und die ZeitRäume Bodenstedt.

### **Braunschweigische Landschaft (Kunstlandschaft, Museumlandschaft usw.)**

Die Braunschweigische Landschaft besitzt wie die anderen Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen hauptsächlich kulturpolitische Aufgaben. Sie besitzt die Rechtsform eines eingetragenen Vereines und nimmt im Auftrage ihrer Gebietskörperschaften und des Landes Niedersachsen zentrale kommunale und dezentrale staatliche Aufgaben auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung wahr und betreibt dazu entsprechende Einrichtungen. Das Gebiet der Landschaft umfasst die Landkreise Wolfenbüttel, Helmstedt und Peine sowie die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg. Die Braunschweigische Landschaft initiiert unter anderem Seminare, Publikationen, Vorträge, Ausstellungen, Wettbewerbe u.v.m. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter bringen ihr Wissen, ihre Ideen und ihre Einsatzbereitschaft in zehn Arbeitsgruppen ein: Museum, Heimatpfleger, Plattdeutsch, Geschichte, Kunst, Musik, Literatur, Denkmalpflege, Natur und Umwelt und Weiterbildung.

### **ErlebnisRegion 2020**

Ziel des Projektes „ErlebnisRegion 2020“ ist es, die Region Braunschweig-Wolfenbüttel in puncto Lebensqualität und Freizeitwert für Bewohner wie Besucher voranzubringen. Die ErlebnisRegion umfasst die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel und die Städte Braunschweig, Salzgitter und Braunschweig.

### **Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg**

Die Metropolregion Hannover umfasst rund vier Millionen Menschen auf einer Fläche von 19.000 m<sup>2</sup>. Das Gebiet reicht von Nienburg (Weser) im Norden bis zur hessischen Landesgrenze und dem Harz im Süden. Mit dem Titel „Metropolregion“ dürfen sich seit 2005 elf Regionen in Deutschland offiziell schmücken.

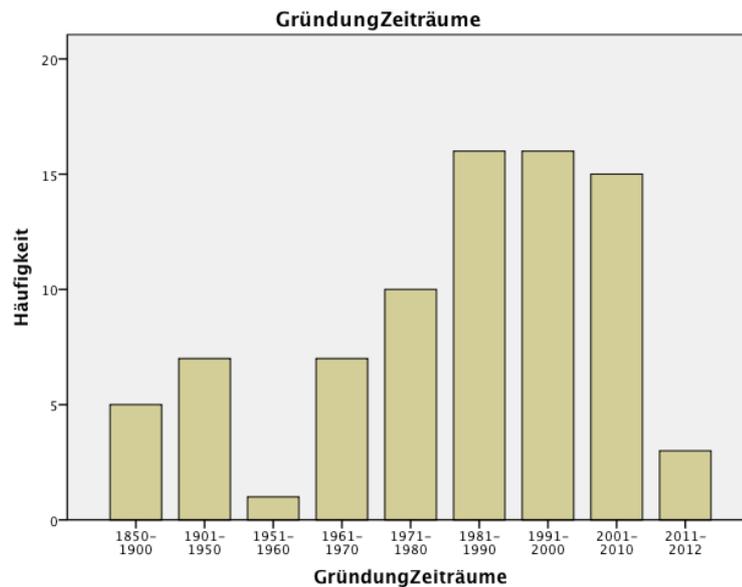
Die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wurde Mitte 2009 von Städten, Landkreisen, Unternehmen, Verbänden, Hochschulen und dem Land Niedersachsen gegründet. Es gibt ein eigenes „Kernthema“ Kultur, hier wird versucht, die kulturellen Angebote der Metropolregion zu vernetzen und zu vermarkten. Die schon erwähnte Studie „Kulturelle Leuchttürme in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen“ ist im Auftrag der Metropolregion entstanden. Zudem wurden die Initiativen „Kunstschiene“ (Kulturbahnhöfe entlang der Bahnstrecke Hamburg-Kassel) und „Nachtflug“ (Vernetzung der Akteure der Kreativwirtschaft) gestartet.

## B. Quantitative Ergebnisse der Bestandsaufnahme

### 1. Auswertung der erhobenen Kennzahlen

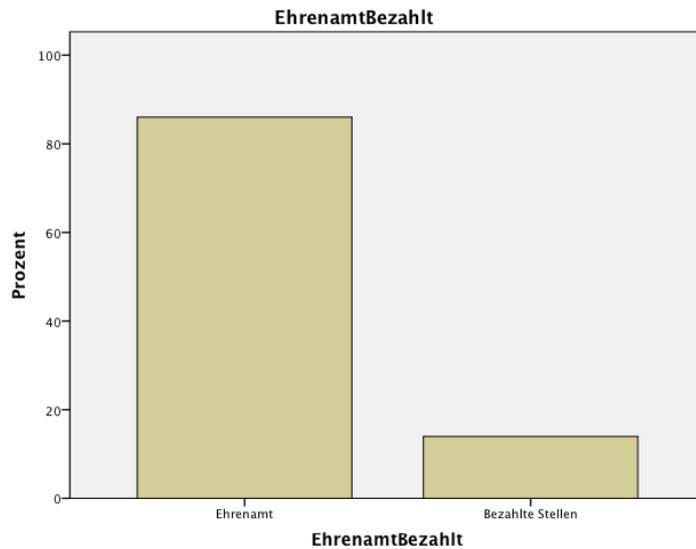
In Bezug auf wichtige Kennzahlen ergaben sich aus der Bestandsaufnahme, an der sich 103 Kulturträger beteiligten, die folgenden:

#### Gründungszeiträume



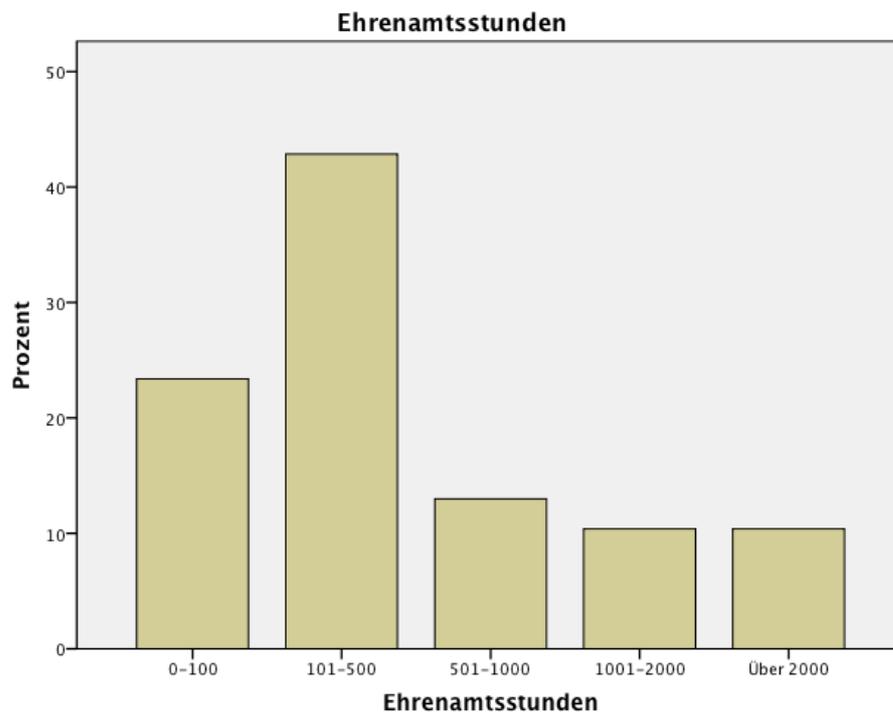
Die Abfrage der Gründungszeiträume zeigt, dass seit den 1980er Jahren beständig neue Kulturinitiativen/-einrichtungen entstehen. Die Neugründungen in den Jahren 2011-2012 lassen darauf schließen, dass dies auch für die 2010er Jahre weiter zutrifft. Aktuelle Neugründungen der letzten Jahre sind zum Beispiel der Heimatverein Woltdorf, Heimatpflege Gadenstedt, SILA –Selbstbestimmt Interkulturelle Leben und Arbeiten, Forum Lebensart.

## Verhältnis von Ehrenamt und bezahlten Stellen



Diese Übersicht vergleicht die Prozentanteile der Kulturträger, in denen Personen (auch) in Festanstellung arbeiten mit denen, in denen die Arbeit nur ehrenamtlich geleistet wird. Es wird deutlich, dass 85 % der Kulturträger nur ehrenamtlich organisiert sind.

## Zahl der Ehrenamtsstunden



In dieser Abfrage wird die Zahl der jährlichen Gesamtstunden, die in einem ehrenamtlichen Kulturträger geleistet werden, dargestellt. Bei 45 % der Kulturträger sind das zwischen 101 und 500 Stunden pro Jahr, bei jeweils 10 % aber auch zwischen 1001-2000 und über 2000

Stunden (zum Vergleich: Durchschnittliche Jahresarbeitszeit in Vollbeschäftigung in Deutschland: 1750 Stunden). Hier zeigt sich, dass bei einigen der ehrenamtlichen Kulturträger ein sehr hoher Arbeitszeiteinsatz notwendig ist, um die avisierten Ziele umzusetzen.

### Altersstruktur der Nutzer

Alterstruktur der Nutzer	Mittelwert
Nutzer_Alter_Kind	8,75
Nutzer_Alter_Jugendliche	9,88
Nutzer_Alter_Erwachsene	36,55
Nutzer_Alter_Senioren	35,83

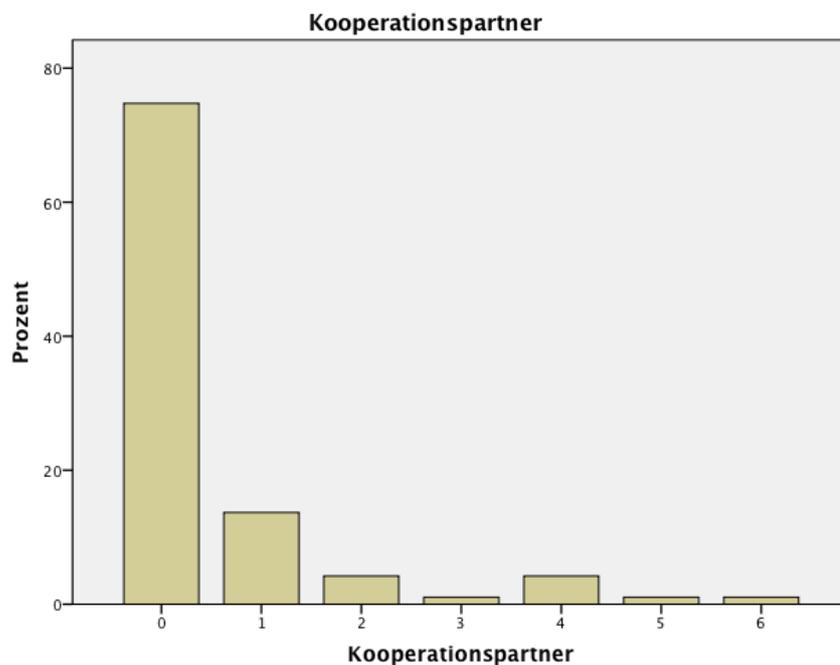
Die Altersverteilung der Nutzer der Kulturangebote konnte nicht von allen Kulturträgern eingeschätzt werden, zudem war es nicht möglich, absolute Zahlen miteinander zu vergleichen, da die Zuschauer-/Nutzerzahlen pro Jahr von den meisten Kulturträgern nicht geschätzt werden konnten. Die Zahlen in der oberen Tabelle mitteln die geschätzten Prozentwerte für die jeweiligen Altersgruppen (daher ergeben sich auch keine 100 %). Der Durchschnittswert der Kulturträger, die Angaben zur Nutzung der Angebote durch Kinder (0–14 Jahre) gemacht haben, beläuft sich auf 8,75 %, bei Jugendlichen (14–26 Jahre) sind es 9,88 %, bei Erwachsenen (27–60 Jahre) sind es 36,55 % und bei Senioren (60+) 35,83 %. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen erreicht also Erwachsene und Senioren, Kinder und Jugendliche werden von den Kulturträgern, die sich an der Bestandsaufnahme beteiligt haben, weniger stark erreicht. In diese Zahlen sind allerdings die Jugendkulturträger, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten, nicht eingerechnet. Den mit Abstand höchsten Anteil bei der Nutzergruppe der Kinder erzielen die Kreisbüchereien (zwischen 35 und 65 % der Nutzer).

### Herkunft der Nutzer

Nutzerherkunft	Mittelwert
Nutzer_Herkunft_Überregional	7,75
Nutzer_Herkunft_LK	21,57
Nutzer_Herkunft_Eigene	67,61

Auch bei der Berechnung der Herkunft der Nutzer wurde nicht auf absolute Nutzerzahlen zurückgegriffen, sondern die Mittelwerte der Schätzungen der einzelnen Kulturträger ermittelt. Hier zeigt sich, dass die überwiegende Zahl der Veranstaltungen Nutzer aus der eigenen Gemeinde erreicht (67,61 %), ein knappes Viertel (21,57 %) auch Nutzer aus den anderen Gemeinden des Landkreises und 7,75 % auch ein überregionales Publikum anziehen.

## Zahl der Kooperationspartner



Die Frage nach der Zahl der Kooperationspartner ergab, dass die überwiegende Zahl der Kulturträger *keine* Kooperationspartner angegeben hat (über 70 %). 15 % gaben *einen* Kooperationspartner an und einige wenige zwischen 2 und 6 Kooperationspartner.

## Ziele für die nächsten 5 Jahre

Ziele	in %
Eigene konkrete Ziele (Programm/Material/Räume)	38,0
Programmerhaltung	20,0
Aufbau von Kooperationen	13,5
Programmerweiterung	12,0
Mitglieder/Mitarbeiter gewinnen	6,0
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit intensivieren	3,0
Publikumsgewinnung	3,0
Jugend erreichen	3,0
Museumskonzeption entwickeln	1,5

Die wichtigsten Ziele sind konkrete Entwicklungsziele, die sich auf den jeweiligen Kulturträger beziehen. Es folgen das Ziel, das Programm so zu erhalten wie es ist und der Wunsch nach dem Aufbau von Kooperationen.

## Risiken für die nächsten 5 Jahre

Risiken	in %
Kosten/Finanzierung	36,5
Neue Mitglieder/Mitarbeiter finden	26,0
Publikum erreichen	16,5
Räume	9,0
Keine	7,0
Überangebot Kultur	1,5
Sonstiges	3,5

Als zentrales Risiko wird die Finanzierung angesehen, ein Überangebot an Kultur hingegen wird kaum als Risiko wahrgenommen.

## Förderliche Ergebnisse einer Kulturentwicklungsplanung

Ergebnisse	in %
Vernetzung/Kooperation	35,0
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	25,0
Realisierung eigener Projekte	15,0
Bessere Wahrnehmung/mehr Wertschätzung	12,0
Finanzierung	7,0
Räume	4,0
Darstellung des Angebots	2,0

Mit großem Abstand sind Vernetzung/Kooperation und die Unterstützung bei Werbung/Öffentlichkeitsarbeit die wichtigsten Ziele einer Kulturentwicklungsplanung.

## Finanzierung

Um die Finanzierungsanteile der Kulturträger abzubilden, kann auf die Angaben aus der Abfrage der kommunalen Haushaltsmittel und die Angaben der Kulturträger zurückgegriffen werden. Da sich nicht alle Kulturträger des Peiner Landes beteiligt haben und auch nicht alle ihre Finanzierungszahlen offengelegt haben, sind die folgenden Angaben zum Teil nur Näherungswerte, die aber eine bestimmte Finanzierungsstruktur zeigen:

Mittel	Finanzierung pro Jahr
Kommunale Mittel (siehe Kap.7)	3.104.785
Ehrenamtliches Engagement (Zahl der angegebenen Ehrenamtsstunden *20 €)	1.300.000
Kirchenmittel	400.000
Landesmittel	290.000
Private Mittel	75.000
Stiftungen	3.000

Sponsoring	26.000
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (Landesmittel für die regionale Kulturförderung)	6.500
Bundesmittel	0
Eintritte/Mitgliedsbeiträge	keine Zahl verfügbar
<b>Gesamt</b>	<b>5.198.785</b>

Diese Zahlen zeigen, dass das ehrenamtliche Engagement einen hohen Anteil an der Kulturfinanzierung hat (die hier errechnete Zahl basiert auf den Angaben der Kulturträger, die sich beteiligt haben und würde bei Einrechnung all derer, die sich nicht beteiligt haben, um einiges höher liegen). Zudem zeigt sich, dass der Anteil der Landes-, Bundes-, Stiftungs- und Sponsoringmittel sehr gering ist. Bei der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die die Landesmittel bis zu einer Höhe von 10.000 € für die regionale Kulturförderung für die Landkreise Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie das Gebiet der Städte Braunschweig und Salzgitter vergibt und im Jahr 2010 immerhin 218.839,11 € zur Verfügung stellte, gingen 2010 aus dem Landkreis Peine nur zwei Förderanträge ein, die mit einer Höhe von zusammen 6.500 € gefördert wurden.

## Fazit

- *Relativ wenig junges Publikum:* Die Angebote erreichen hauptsächlich Erwachsene und Senioren, die Angebote für Kinder und Jugendliche sollten weiter ausgebaut werden.
- *Nutzer vor allem aus der Gemeinde/dem Peiner Land:* Die Nutzer der Kulturangebote kommen vor allem aus der eigenen Gemeinde oder den Gemeinden des Peiner Landes.
- *Ehrenamt großer Anteil an Kulturangebot:* Die im Ehrenamt organisierten Kulturangebote sind wichtiger Bestandteil der kulturellen Infrastruktur in allen Gemeinden des Peiner Landes. Die bisherige öffentliche Finanzierung trägt dem zu wenig Rechnung, da fast alle Finanzmittel für Kultur für die großen Kultureinrichtungen ausgegeben werden.
- *So gut wie keine Bundes-/Landes-/Stiftungs-/Sponsoringgelder:* Auffällig ist, dass sehr wenig Bundes-/Landes-/Stiftungs-/ und Sponsoring-Gelder in den Kulturbereich des Peiner Landes fließen. Eine plausible Erklärung hierfür ist, dass die Kulturträger über zu wenig Wissen über diese Fördermöglichkeiten verfügen.
- *Großer Kooperationswunsch & Kooperationsnotwendigkeit:* Es gibt einen starken Wunsch nach Kooperation und auch eine Kooperationsnotwendigkeit, da viele Kulturträger keine Kooperationspartner angegeben haben.
- *Mitgliederwerbung:* Bei einigen Vereinen und Initiativen ist ein zentrales Problem die Anwerbung neuer Mitglieder.
- *Kaum Befürchtung eines „Überangebotes“ an Kultur:* Ein interessantes Ergebnis ist, dass nur sehr wenige Kulturträger in Zukunft ein „Überangebot an Kultur“ fürchten

- *Risiko finanzieller Belastungen:* Als zentrales Risiko für die nächsten 5 Jahre werden die Kosten bzw. finanziellen Belastungen eingeschätzt.
- *Zentrales Anliegen an eine Kulturentwicklungsplanung: Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit:* Das zentrale Anliegen an eine Kulturentwicklungsplanung ist der Wunsch nach besserer Vernetzung und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## 2. Öffentliche Kulturfinanzierung im Peiner Land

Die einzelnen Gemeinden bzw. der Landkreis Peine engagieren sich auf unterschiedliche Weisen für Kultur:

### Landkreis Peine

Der Landkreis Peine finanziert das Kreismuseum Peine, das Kreismedienzentrum mit seinen fünf Kreisbüchereien und der Kreisbildstelle, die Kreismusikschule und die Kreisvolkshochschule (mit der Jugendkulturschule). Da die Ergebniszahlen für 2010 noch nicht verfügbar sind, wird hier der **Haushaltsansatz für 2012** dargestellt.

	<b>Haushaltsansatz (2012): Zuschussbedarf in €</b>
Kreismuseum	310.900,00
Kreisbücherei Edemissen	115.462,00
Kreisbücherei Hohenhameln	82.276,00
Kreisbücherei Ilsede	84.625,00
Kreisbücherei Vechelde	100.312,00
Kreisbücherei Wendeburg	80.434,00
Kreisbildstelle	115.891,00
Kreismusikschule	334.700,00
Kreisvolkshochschule	268.400,00
Kunst- und Kulturpreis	3.800,00
Heimatspflege	60.700,00
ZeitRäume Bodenstedt	20.000
Kreisarchiv	39.800,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.617.300,00</b>

Die vorhandenen Mittel werden fast ausschließlich zur Finanzierung der eigenen Kultureinrichtungen verwendet. Der viele Jahre gewährte Zuschuss an den Kulturring wird nicht mehr ausgezahlt.

Es gibt keine Mittel für Projektförderung: Der „Kulturpreis“ richtet sich an nicht-professionelle KünstlerInnen, der „Kunstpreis“ an Schulklassen oder Jugendgruppen bis 18 Jahre, die sich mit eigenen künstlerischen Arbeiten um diese Preise bewerben können. Der

Jury gehören in der Mehrheit politische Vertreter an und das Preisgeld ist nicht projektgebunden. Die Zielsetzung des Preises kann aus den Förderrichtlinien nicht entnommen werden. Darüber hinaus gibt es keine Mittel zur Förderung von Projektideen von Kulturträgern aus dem Landkreis.

Im kulturnahen Bereich wird ein Betriebskostenzuschuss für die Gebläsehalle in Höhe von 200.000 € durch den Fachdienst 13: Allgemeine Finanzmittel gewährt.

In der Abteilung „Kulturbüro“, die Teil des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport ist, arbeiten in Verwaltung, Kreismuseum, Kreisarchiv und den Kreisbüchereien bzw. der Kreisbildstelle fast 20 Personen in Voll- oder Teilzeit mit einem Stundenumfang von insgesamt 625h/Woche.

### Stadt Peine(Plan 2012)

	<b>Haushaltsansatz (2012): Zuschussbedarf in €</b>	<b>davon interne Verrechnung mit den städt. Betrieben in €</b>
Stadtbücherei (272200)	366.690,00	3.000,00 €
Peiner Festsäle (261000)	355.072,00	7.000,00
Forum (573001)	371.242,00	8.300,00
Städtisches Archiv (251000)	148.386,00	1.100,00
Heimat- und Kulturpflege (281000)	146.890,00	47.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.388.280,00</b>	<b>63.400</b>

Aufgrund der Umstellung auf die Doppik sind die Ergebniszahlen für 2010 nicht im Haushaltsplan 2012, daher wurde auf den Planungsansatz 2012 zurückgegriffen. In der Stadt Peine gibt es ein Amt „Bildung und Kultur“ mit festen Stellen. Neben der Finanzierung der Stadtbücherei und dem Städtischen Archiv wird der Kulturring Peine unterstützt. Es gibt kleine Zuschüsse für ehrenamtliche Kulturträger (Bezuschussung der Chöre im Stadtgebiet mit 1.100 €) und es gibt die Möglichkeit, Räume im Forum Peine unentgeltlich zu nutzen.

### Gemeinde Edemissen

	<b>Zuschüsse (2010) in €</b>
Zuschuss Förderverein Leselust	250,00
Zuschuss Kulturverein Rampenlicht (Kunsttreff Abbensen)	250,00
Zuschuss Heimatverein	1.500,00
<b>Gesamt</b>	<b>2.000,00</b>

Im Geschäftsplan der Gemeinde Edemissen ist ein Stundenanteil von einer Stunde für Kultur vorgesehen, da sich Edemissen aber als Naherholungsgemeinde versteht, die auch das kulturelle Angebot stärken will, gibt es neben der Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kleine von der Gemeinde erstellte Publikationen, die zu „Kultur- und Naturfüh-

rungen“ durch die Gemeinde Edemissen einladen. Die für 2010 vorgesehenen Haushaltsmittel für die Bezuschussung von Kultur (Höhe 4.100 €) wurden nur mit 500 € ausgeschöpft.

### Gemeinde Hohenhameln

	Zuschüsse (2010) in €
Zuschüsse an Vereine	200,00
Unterhalt/Pachten Festplätze	4.185,51
<b>Gesamt</b>	<b>4.385,51</b>

Der Stellenanteil für Kultur liegt bei 2,5 Stunden pro Woche. Die Geschäftsführung des Kulturvereins Hohenhameln wird in diesem Kontingent von einer Mitarbeiterin der Verwaltung geleistet, die auch die Organisation von Ausstellungen im Rathaus durchführt.

### Gemeinde Ilsede

	Zuschüsse (2010) in €
Festplätze	5.849,48
Personal	3.434,58
Gemeindearchiv	601,44
Zuschüsse an Vereine und Verbände	1.500,00
Zuschuss Kulturverein Ilsede	800,00
Gemeindebüchereien	11.055,33
<b>Gesamt</b>	<b>23.240,83</b>

In der Gemeinde Ilsede sind 5,5 Stunden/Woche für Kultur vorgesehen, insbesondere für das Gemeindearchiv und die fünf Gemeindebüchereien.

### Gemeinde Lahstedt

	Zuschüsse (2010) in €
Zuschuss LahstedtKultour	1.000,00
Gemeindebüchereien/Anschaffung von Büchern	3.200,00
Personalkosten Gemeindebüchereien	6.200,00
<b>Gesamt</b>	<b>10.400</b>

Ein kleines Stundenkontingent (unter 1 h) ist für die Planung der Veranstaltung „LahstedtKultour“ eingeplant, die einmal pro Jahr als Kulturfest der Gemeinde organisiert wird.

### Gemeinde Lengede

	Zuschüsse (2010) in €
Zuschüsse an Vereine	6.356,64
Festplätze, Denkmalpflege	2385,67
Zuschüsse zu Bewirtschaftungskosten von Vereinen	8.777,10

Ausstellung Grubenunglück	972,00
Volksfeste	3411,44
Zuschüsse an Verbände	1.600,00
<b>Gesamt</b>	<b>23.502,85</b>

In der Gemeinde Lengede sind 3 Stunden pro Woche für Kultur eingeplant, weitere Unterstützung für Kulturschaffende findet durch die Möglichkeit zur unentgeltlichen Nutzung von öffentlichen Gebäuden (Bürgerhaus, Rathaus, Schulen) als Besprechungs-, Ausstellungs-, Übungs- und Auftrittsräume statt.

### Gemeinde Vechelde

	Zuschüsse (2010) in €
Zuschüsse an Ortsräte für kulturelle Zwecke	1.061,22
Kulturelle Zwecke allgemein (Ausstellungen im Rathaus, Künstlergagen, Zuschuss Schüleraustausch Städtepartnerschaften, Restauration Kirchenbücher)	14.353,00
Unterhalt der Denkmäler	7.945,00
Pflege des Ortsbildes, Zuschüsse an Vereine	3.482,82
<b>Gesamt</b>	<b>26.842,04</b>

In der Gemeinde Vechelde sind 13 Stunden pro Woche für kulturelle Belange eingeplant, insbesondere für die Organisation von kulturellen Veranstaltungen (zum Beispiel die Schlossparktage). Weitere Förderung findet durch die Möglichkeit zur unentgeltlichen Nutzung von Räumlichkeiten (Rathaus, Bürgerzentrum) und die logistische Unterstützung von Vereinen durch den Bauhof statt. Seit 2011 wird auch der Betrieb der Hofstelle Bodenstedt gefördert (Geplante Förderung 2012: 20.000 €).

### Gemeinde Wendeburg

	Zuschüsse (2010) in €
Zuschüsse an Ortsräte für kulturelle Zwecke	768,30
Verwaltung Kultureller Angelegenheiten (Städtepartnerschaft, Zuweisung Kulturring Wendeburg, interne Verrechnung an Bauhof)	7.231,83
Heimatpflege (Bauunterhaltung, Mieten, Pachten, Zuschüsse an Vereine)	10.234,00
<b>Gesamt</b>	<b>18.234,13</b>

In der Gemeinde Wendeburg sind zwei Mitarbeiter mit Kulturangelegenheit betraut (Stundenkontingent ist nicht bestimmt). Alle zwei Jahre wird eine „Kulturwoche“ organisiert und die Vereine werden durch Öffentlichkeitsarbeit, Räume, Material und Arbeitskraft (Bauhof) unterstützt.

## Bund-/Landes- und Stiftungsmittel

Die Höhe von Bund-/Landes bzw. Stiftungsmitteln ist sehr gering. Die Kreisvolkshochschule ist die einzige Einrichtung, die Landesmittel bekommt. Stiftungsmittel werden ebenfalls nur in sehr geringem Maße eingeworben, der Anteil an Mitteln etwa aus dem Landestopf zur Regionalen Kulturförderung war im Jahr 2010 sehr gering: Bei der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, die die Landesmittel bis zu einer Höhe von 10.000 € für die regionale Kulturförderung für die Landkreise Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie das Gebiet der Städte Braunschweig und Salzgitter vergibt und im Jahr 2010 immerhin 218.839,11 € zur Verfügung stellte, gingen 2010 aus dem Landkreis Peine nur zwei Förderanträge ein, die mit einer Höhe von zusammen 6.500 € gefördert wurden.

## Fazit

### ➤ *Große Unterschiede in der Mittelaufwendung*

Die Höhe der Mittelaufwendungen im Bereich Kultur ist sehr unterschiedlich. Der Landkreis Peine und die Stadt Peine sind mit Abstand die größten Geldgeber.

### ➤ *In den Gemeinden gibt es kaum Stellenanteile für Kultur*

Die Stellenanteile für Kultur sind in den einzelnen Gemeinden gering (Ausnahmen sind hier die Stadt Peine und mit einem relativ großen Anteil an Stunden die Gemeinde Vechelde), die Aufgaben beziehen sich vor allem auf logistische Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit. Kulturförderung durch Netzwerkpflge über die Gemeindegrenzen hinaus, Informationsweitergabe (zum Beispiel: Fördermittel und Weiterbildungsmöglichkeiten) und Know-How (zum Beispiel zu Fragen des Urheberrechts) findet kaum statt.

### ➤ *Keine nennenswerte interkommunale Zusammenarbeit im Kulturbereich*

Bisher existiert im Kulturbereich keine nennenswerte interkommunale Zusammenarbeit. Eine Kulturförderung durch Netzwerkpflge, Informationsweitergabe und Know-How macht eine enge interkommunale Zusammenarbeit aber sinnvoll.

### ➤ *Wenig freie Mittel für Projektförderung*

Es gibt sehr wenig freie Mittel für Projektförderungen. Die Maßgaben nach denen Kulturförderung in den Gemeinden betrieben wird, sind nicht transparent. Die im ABKS (Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport) geführte Diskussion um die Förderung des schon fünfmal erfolgreich durchgeführten „Kunstpfaades“ und eines „Tag des offenen Ateliers“ (Sitzung des ABKS am 19.01.2012) zeigt, dass es dringend klarer Förderrichtlinien für die Unterstützung der ehrenamtlichen Kulturträger des Peiner Landes bedarf, um Projekte, die das kulturelle Leben des Peiner Landes gemeindeübergreifend befördern, sinnvoll zu unterstützen.

### ➤ *Kontraproduktive Streitigkeiten um Finanzierung des Kulturrings*

Die Streitigkeiten zwischen Landkreis Peine und der Stadt Peine über die Finanzierung der notwendigen Unterstützung für den Kulturring belasten in hohem Maße die Arbeitsfähigkeit des Kulturringes. Es ist dringend geboten, dass sich Landkreis und Gemeinden über die Finanzierung des Kulturringes verständigen und Lösungen schaffen, die Planungssicherheit herstellen.

## C. Evaluation der Bestandsaufnahme

Im Anschluss an die erfolgte Bestandsaufnahme stellt sich die Frage, welche Konsequenzen aus dieser Bestandsaufnahme zu ziehen sind. Aus kulturpolitischer Sicht ergeben sich aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme die folgenden Herausforderungen für die Kulturpolitik des Peiner Landes:

### Entwicklungsfelder: Herausforderungen der Kulturpolitik im Peiner Land

#### 1. Stärkung ehrenamtlicher Kulturträger

Die ehrenamtlich Aktiven tragen einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens des Peiner Landes. Die bisherigen Förderstrukturen tragen dem zu wenig Rechnung. Es gilt insbesondere Strukturen für Vernetzung, Informations- und Know-How-Weitergabe zu schaffen und Fördermittel zur Verfügung zu stellen, die es den ehrenamtlichen Kulturträgern erlauben, Projekte durchzuführen, die nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung – neben der ehrenamtlichen Arbeit – möglich werden.

#### 2. Profilierung und Weiterentwicklung der bestehenden, öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen

Die öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen sind wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil der kulturellen Infrastruktur des Peiner Landes. Es gilt allerdings, sie inhaltlich zu profilieren und über organisatorische Veränderungen zu diskutieren, die den Kultureinrichtungen mehr Planungssicherheit und größere Handlungsspielräume verschaffen. Der letzte Versuch einer grundsätzlichen Neustrukturierung wurde in den Jahren 2003 und 2004 unter dem Stichwort „Kulturorganisation in Stadt und Landkreis“ unter Beteiligung der Stadt und des Landkreises Peine unternommen, allerdings ohne grundlegende Veränderungen herbeizuführen.

#### 3. Aufbau interkommunaler Zusammenarbeit im Bereich Kultur

Die Aufgaben einer umfassenden Kulturförderung, die neben finanziellen Möglichkeiten Vernetzung, Information und Know-How bietet, können nur durch eine interkommunale Zusammenarbeit geleistet werden. Es ist sinnvoll, dass es neben den Ansprechpartnern für Kultur in den einzelnen Gemeinden eine „Servicestelle Kultur“ gibt, die übergreifende Aufgaben wahrnimmt. Es gilt zu klären, wo diese Servicestelle ihre organisatorische Heimat finden kann.

#### 4. Gestaltung der Sammlungs- und Museumslandschaft im Peiner Land

Die Überlegungen zu einer Sammlungs- und Museumskonzeption im Peiner Land behindern bisher eher die Entwicklung einzelner Standorte, als dass sie sie befördern. Es gilt, die Möglichkeiten und Grenzen einer gemeinsamen Planung der unterschiedlichen Akteure zu bestimmen und dann die Entwicklung der einzelnen Standorte voranzutreiben.

#### 5. Stärkung Kultureller Bildung

Die Bedeutung Kultureller Bildung wird im Moment nicht nur vielfältig diskutiert, sondern auch durch erhebliche Fördermittel durch Bund und Länder manifestiert. Es gilt zu klären, wie die unterschiedlichen Akteure – Kultureinrichtungen und Kulturinitiativen, Künstlerinnen und Künstler, die Jugendhilfe und die Schulen und Kindergärten im Peiner Land – so zusammenarbeiten können, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche von guten Angeboten Kultureller Bildung profitieren. Eine Abstimmung findet dabei sinnvollerweise in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro des Landkreises statt.

#### 6. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausgangslage für ein Marketing der Kulturträger im Peiner Land ist nicht einfach: In der näheren Umgebung gibt es mit Hannover, Braunschweig, Hildesheim, Wolfsburg und Celle fünf Städte mit Kulturangeboten, die überregionale Bedeutung haben. Ein sinnvoller Ausgangspunkt ist es daher, „Kultur vor Ort“ in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen und über „Peiner Nischen“ nachzudenken.

### Entwicklungsteams: Konzeptionelle Gestaltung der Entwicklungsfelder

Die folgenden Entwicklungsteams sollen in der zweiten Phase der Kulturentwicklungsplanung konzeptionelle Arbeit leisten. Dabei gilt für alle Teams, dass es grundsätzlich die Möglichkeit gibt, zu einzelnen Treffen Gäste einzuladen. Geplant sind bis zu vier Treffen im Zeitraum September 2012 bis März 2013:

#### 1. Netzwerk Kulturträger PeinerLand

##### **Ausgangslage:**

Für 35 % der befragten Kulturträger ist Vernetzung/Kooperation erstrebenswertes Ziel einer Kulturentwicklungsplanung, für 25 % Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, für 15 % die Realisierung eigener Projekte und für 12 % bessere Wahrnehmung/mehr Wertschätzung. Die Überlegungen zur Gestaltung eines Netzwerkes sollten sich an diesen Zielsetzungen orientieren und Antwort auf die Frage geben, ob und wie diese Ziele durch ein Netzwerk erreicht werden können.

### **Auftrag/Fragestellungen:**

- Wie kann dauerhaft für Vernetzung und Kooperation gesorgt werden?
- Wie kann durch ein Netzwerk zu Werbung und Öffentlichkeitsarbeit beigetragen werden?
- Wie kann ein Netzwerk Unterstützung geben, eigene Projekte zu realisieren?
- Wie kann ein Netzwerk zu besserer Wahrnehmung und mehr Wertschätzung beitragen?

### **Teilnehmerkreis**

Vertreter der Kulturschaffenden aus verschiedenen Bereichen:

- Öffentlich getragene Kultureinrichtungen
- Veranstaltungsorte
- Musikaktive
- Theater/Tanz
- Bildende Kunst
- Heimatvereine
- Heimatpflege
- Jugendkultur
- Sammlungen
- Bibliotheken
- Weiterbildung

### **Geplante Treffen**

Treffen 1: Zukunftstag Kultur: Sammlung von Antworten auf die oben gestellten Fragen (09/12)

Treffen 2: Sichtung und Auswahl der zentralen Antworten (10/12)

Treffen 3: Entwicklung von Umsetzungsstrategien (11/12)

Treffen 4: Konkretisierung und Konzeptionalisierung der Umsetzungsstrategien (01/13)

## **2. Zukunftsfähige öffentliche Kultureinrichtungen**

### **Ausgangslage**

Die öffentlich finanzierten Kultureinrichtungen sind unersetzlicher Bestandteil der kulturellen Infrastruktur des Peiner Landes, da sie verlässlich und dauerhaft kulturelle Angebote vor Ort bieten. Die meisten dieser Einrichtungen werden als Teil der Verwaltung des Landkreises Peine bzw. der Stadt Peine geführt. Die Handlungsspielräume dieser Einrichtungen sind daher eher gering. Der Kulturring Peine ist als Verein organisiert und wurde traditionell durch die Stadt Peine und den Landkreis Peine finanziell unterstützt. Der aktuelle Finanzierungsstreit zwischen Stadt und Landkreis bedroht die Arbeit des Kulturrings und stellt es stellt sich

die dringende Frage nach einer zukunftsfähigen Organisations- und Finanzierungsstruktur des Kulturrings.

#### **Auftrag/Fragestellungen**

- Welche Organisationsformen für Kultureinrichtungen gibt es und welche könnten perspektivisch für die öffentlich getragenen Kultureinrichtungen im Peiner Land interessant sein?

#### **Teilnehmerkreis**

Vertreter der öffentlich geförderten Kultureinrichtungen

Vertreter aus der Politik (ABKS, Kreisausschuss, Bürgermeister der Kommunen)

Vertreter der Verwaltung (Gemeinde-, Landkreisverwaltung)

#### **Geplante Treffen**

Treffen 1: Expertengespräch zu Organisationsformen im Kulturbereich (11/12)

Weitere Treffen können erst sinnvoll geplant werden, wenn dieses erste Treffen stattgefunden hat.

### **3. Interkommunale Zusammenarbeit // Kulturbüros**

#### **Ausgangslage**

Durch die Kulturentwicklungsplanung angeregt, haben nun alle Gemeinden des Peiner Landes einen „Kulturbeauftragten“, der Ansprechpartner für Kultur ist. Es ist richtig und sinnvoll, dass es diese Ansprechpartner gibt, es gilt allerdings zu klären, welche Aufgaben diese Kulturbeauftragten übernehmen können und welche Aufgaben besser zentral an einer Stelle gebündelt werden. Hier geht es vor allem um die Frage, wie die begonnene Arbeit der Kulturentwicklungsplanung weitergeführt wird.

#### **Auftrag/Fragestellungen**

- Welche Aufgaben haben die Kulturansprechpartner in den Gemeinden?
- Welche Aufgaben können besser an einer zentralen Stelle organisiert werden?
- Wie und von wem wird die begonnene Arbeit der Kulturentwicklungsplanung fortgesetzt (Pflege der Kulturträger-Datenbank, Kontakte zu Kulturträgern, Informationsweitergabe, Vernetzung)?

#### **Teilnehmer**

Gemeindevertreter der acht Gemeinden

Vertreter der Landkreisverwaltung

## **Geplante Treffen**

Treffen 1: Fragestellung: Welche Aufgaben haben die Kulturansprechpartner in den Gemeinden? Für welche Aufgaben ist eine zentrale Organisation notwendig bzw. sinnvoll? (10/12)

Treffen 2: Fragestellung: Wie und von wem soll die begonnene Arbeit der Kulturentwicklungsplanung fortgesetzt werden (insbesondere die Pflege der Kulturträger-Datenbank, Kontakte zu Kulturträgern, Informationsweitergabe, Vernetzung)? (11/12)

Treffen 3: Fragestellung: Wie können die Gemeinden und der Landkreis ein „Netzwerk Kulturträger Peiner Land“ unterstützen? (01/13)

Die Treffen werden in Zusammenarbeit mit KoRiS im Rahmen der ILEK-Region Peiner Land einberufen und moderiert.

## **4. Sammlungs- und Museumslandschaft Peiner Land**

### **Ausgangslage**

Ein übergreifendes „Museumskonzept“ erscheint schwer realisierbar, da die fünf größeren Sammlungen bzw. ZeitOrte von sehr verschiedenen Institutionen/Initiativen getragen werden (Landkreis Peine, Gemeinde Vechelde/Verein Zeiträume Bodenstedt, Braunschweiges Landesmuseum, Förderverein Ilseder Hütte, Gemeinde Lengede), die über sehr unterschiedliche Ressourcen verfügen und unterschiedliche Interessen haben.

Bevor eine gemeinsame „Museumskonzeption“ auf den Weg kommen könnte, müssten sich die fünf beteiligten Akteure darüber verständigen, dass eine gemeinsame Planung gewünscht wird und was Bestandteil gemeinsamer Planung sein soll. Im Moment blockiert die Idee eines „übergreifenden Museumskonzepts“ die Entwicklung einzelner Standorte mehr, als dass es sie befördert. Im Entwicklungsteam „Sammlungs- und Museumslandschaft Peiner Land“ gilt es daher als erstes, die Idee einer gemeinsamen Konzeption zu prüfen und zu entscheiden, was gemeinsam geplant werden kann und was nicht.

### **Auftrag/Fragestellungen**

- In welchen Bereichen ist eine gemeinsame Planung der genannten fünf Standorte (Kreismuseum, Zeiträume Bodenstedt, Bauernhausmuseum Bortfeld, Ilseder Hütte, Ausstellung Grubenunglück Lengede) sinnvoll und möglich?
- Welche Entwicklungsperspektiven gibt es für die fünf Standorte?

### **Teilnehmerkreis:**

Vertreter der fünf Standorte (mit Fördervereinen)

### **Geplante Treffen:**

Treffen 1: Klärung der Entwicklungsziele der einzelnen Standorte und Prüfung möglicher gemeinsamer Planungen (10/12)

Weitere Treffen können erst sinnvoll geplant werden, wenn dieses erste Treffen stattgefunden hat.

## 5. Kulturelle Bildung

### **Ausgangslage**

Es gibt im Peiner Land eine Vielzahl von Angeboten der Kulturellen Bildung durch viele verschiedene Institutionen und Initiativen. Es gibt allerdings wenig Bündelung dieser Angebote und bisher keine Übersicht über die vorhandenen Angebote. Dies erschwert die Zusammenarbeit insbesondere von Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und Kulturträgern. Die aktuell bereitgestellten Mittel für Kulturelle Bildung können so nur bedingt für das Peiner Land eingeworben werden.

### **Auftrag/Fragestellungen**

- Mit welchen Formen der Kooperation kann es gelingen, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen Kulturelle Bildung zu ermöglichen?
- Wie können die Fördermittel, die es zur Zeit für Kulturelle Bildung gibt, für das Peiner Land eingeworben werden?

### **Teilnehmerkreis:**

Kulturschaffende (Kulturinitiativen, Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstler)

Vertreter der Jugendarbeit

Vertreter der Schulen

Bildungsbüro

### **Geplante Treffen**

Treffen 1: Zukunftstag Kultur: Kennenlernen und Vorstellen wichtiger Akteure (09/12)

Treffen 2: Informationen zu aktuellen Fördermitteln im Bereich der Kulturellen Bildung (10/12)

Treffen 3: Allianzen Kultureller Bildung im Peiner Land (01/13)

## 6. Kulturträger im Peiner Land // Marketing

### **Ausgangslage**

Die Ausgangslage für ein Marketing der Kulturträger im Peiner Land ist nicht einfach: In der näheren Umgebung gibt es mit Hannover, Braunschweig, Hildesheim, Wolfsburg und Celle fünf Städte mit Kulturangeboten, die überregionale Bedeutung haben. Ein sinnvoller Ausgangspunkt ist es daher, „Kultur vor Ort“ in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen und über „Peiner Nischen“ nachzudenken.

### **Auftrag/Fragestellung**

- Soll es ein Logo/Marke „Kulturträger im Peiner Land“ geben, das die Identifikation der Kulturträger mit dem Peiner Land stärkt und auch für das Publikum zu einer Marke für Kultur wird?
- Können die beiden Veranstaltungsorte, die über das Peiner Land hinaus bekannt sind – die Peiner Festsäle und die Gebläsehalle – durch spezielle Kulturveranstaltungen weiter profiliert werden?
- Gibt es weitere Ideen, die durch das Zusammenwirken mehrerer Partner Aussicht auf regionale/überregionale Strahlkraft haben?

### **Teilnehmer**

Kulturschaffende (Kulturinitiativen, Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstler)

Vertreter der Wito

Peine Marketing

### **Geplante Treffen**

Treffen 1: Zukunftstag Kultur: Ideenwerkstatt // Diskussion der Idee eines Logos/Marke „Kulturträger im Peiner Land“ (09/12)

Treffen 2: Weitere Sammlung und Sichtung von Ideen (10/12)

Treffen 3: Konkretisierung und Ausarbeitung der „guten Ideen“ (01/13)

## Anhang: Kulturträger-Verzeichnis

Im folgenden Verzeichnis sind 216 Kultureinrichtungen, -initiativen, -vereine und Künstlerinnen und Künstler versammelt. Das Verzeichnis ist nach Sparten (+ Veranstaltungsorte und Jugendkulturträger) sortiert, da einige der Kulturträger in mehreren Sparten tätig sind, sind diese Träger in mehreren Sparten verzeichnet (ein möglicher Ausbau dieses Kulturträger-Verzeichnisses zu einer online-Version wird bessere Such- und Sortiermöglichkeiten bieten).

### Theater/Tanz

<p><b>Amateur-Theater Eqourd</b> Hohenhameln/Eqourd AnsprechpartnerIn: Gudrun Gieseke Email: Tel.: 05128 4603</p>	<p>Amateurtheatergruppe, die ein abendfüllendes Stück pro Jahr auf die Bühne bringt. Im Jahr 2012 das Stück <a href="http://www.team-abendsonne.de">www.team-abendsonne.de</a>.</p>
<p><b>Black Market International</b> Lahstedt/Ilsede/ AnsprechpartnerIn: Helge Meyer Email: <a href="mailto:info@performance-art-research.de">info@performance-art-research.de</a> Tel.: 05172 412122 <a href="http://performance-art-research.de">performance-art-research.de</a></p>	<p>Performancegruppe um Helge Meyer, die international tätig ist, aber auch wiederholt das Hüttengelände in Ilsede als Ort für Performances gewählt hat. Helge Meyer wohnt in Lahstedt.</p>
<p><b>HUKL-Bühne</b> Stadt Peine/Voehrum AnsprechpartnerIn: Hubert Klinke Email: <a href="mailto:h.a.klinke@web.de">h.a.klinke@web.de</a> Tel.: 05171/22416 <a href="http://www.hukl-buehne.de">www.hukl-buehne.de</a></p>	<p>Die HUKL-Bühne wurde 1970 gegründet und hat rund 30 Mitglieder. Die Gruppe erarbeitet abendfüllende Stücke und kleinere Produktionen. Höhepunkt des Jahres ist die Aufführung eines Dreiakters im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum.</p>
<p><b>Jugendtheatergruppe im Sportverein Rot-Weiß Groß Gleidingen</b> Vechelde/Groß Gleidingen AnsprechpartnerIn: Bärbel Kuschnik Email: <a href="mailto:baerbel.kuschnik@arcor.de">baerbel.kuschnik@arcor.de</a> Tel.: 05300/1763</p>	<p>Gegründet wurde die Theatergruppe 1995. Kinder und Jugendliche spielen für Kinder und Jugendliche Theater. In der Vorweihnachtszeit wird ein Stück aufgeführt.</p>
<p><b>Kulturring für Stadt und Kreis Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Christian Hoffmann Email: <a href="http://www.kulturring-peine.de">www.kulturring-peine.de</a> Tel.: Geschäftsführung und Vermietung: 05171/76600, Kartenverkauf: 05171/15666 <a href="http://www.kulturring-peine.de">www.kulturring-peine.de</a></p>	<p>Gegründet wurde der Kulturring Peine 1947. Er betreibt seitdem die Peiner Festsäle, ein Theater mit 700 Plätzen. Der Kulturring holt nationale und internationale Gastspiele in die Festsäle und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Schauspiel, Musik und Kabarett. Seit 1988 wird eine zweite Spiel- und Veranstaltungsstätte betrieben, das Forum Peine. Dort finden Konzerte und Kleinkunstveranstaltungen statt. Dank der vorhandenen Nebenräume und flexibler Bestuhlungsmöglichkeiten wird das Forum auch als Tagungszentrum und als Seminarort genutzt. Der Kulturring ist Pächter der Peiner Festsäle und des Forum Peine, in denen er sein umfangreiches Programm anbietet.</p>

<p><b>Laienspielgruppe Barbecke</b> Lengede/Barbecke AnsprechpartnerIn: Ulrike Meier Email: ulle68@hotmail.com Tel.: 05344/1554</p>	<p>Die Laienspielgruppe ist eine freie Initiative und existiert seit 1985. Die zehn Mitglieder führen jährlich eine Komödie an drei Tagen mit je einer Vorstellung auf.</p>
<p><b>Mach (k)ein Theater</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Karin Buschmann (Kursleiterin) Email: kvhs@peine.de Tel.: 05171 4013041 www.kvhs-peine.de</p>	<p>Seniorentheatergruppe, die als Kurs an der KVHS angesiedelt ist und ein Stück pro Jahr zur Aufführung bringt.</p>
<p><b>SeniorenTanz Förderverein</b> Lahstedt/Lahstedt AnsprechpartnerIn: Rosel Beckers Email: peter.renate.schlegel@t-online.de Tel.: 05172/8547</p>	<p>Verein zur Förderung des Seniorentanzes.</p>
<p><b>teatr dach</b> Wendeburg/Meerdorf AnsprechpartnerIn: Albrecht Schultze Email: alibaerbel@web.de Tel.: 05171/14016 www.teatr-dach.de</p>	<p>Der Verein "teatr dach" wurde 1990 gegründet. Im Dachboden des Hauses von Ali Schultze betreibt er das "teatr dach", das Platz für bis zu 60 Zuschauer bietet. Ein Ensemble von neun Personen erarbeitet gemeinsam eigenen Theaterproduktionen. Durchschnittlich werden 20 Aufführungen pro Jahr gezeigt. Einmal im Monat treten geladene Künstler ( z.B. renommierte Kabarettisten) im teatr dach auf.</p>
<p><b>Theater Isi &amp; Olli</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Oliver Völkening Email: oliver.voelkening@gmx.de Tel.: 05176/8713 www.oliver-voelkening.tumblr.com</p>	<p>Das Theater Isi &amp; Olli wurde 1995 gegründet und besteht aus dem Duo Oliver Völkening und Isabell Klose. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung und Umsetzung von Schauspielen und Kleinkunstprogrammen.</p>
<p><b>Theaterkooperative 1</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Joachim Krenz (Kursleiter) Email: kvhs@peine.de Tel.: 05171 4013041 www.kvhs-peine.de</p>	<p>Kursangebot für Jugendliche an der KVHS.</p>
<p><b>Theaterkreis Bortfeld</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Christopher Graffam Email: info@theaterkreis-bortfeld.de Tel.: www.theaterkreis-bortfeld.de</p>	<p>Der Theaterkreis Bortfeld ist eine Laienspielgruppe (1986 gegründet) mit 128 Mitglieder aller Altersgruppen. Gespielt wird auf verschiedenen Bühnen der Region Braunschweig und Peine. Im "Spielhaus", in der Lange Straße 19 in Bortfeld hat der Theaterkreis seinen Treffpunkt. Immer am 10. des Monats, um 20.00 Uhr, findet hier die Monatsversammlung statt.</p>
<p><b>Via Spektakuli</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Joachim Krenz Email: info@theater-praxis.de Tel.: 05171 5409951</p>	<p>Straßentheatergruppe von Peinern für Peine.</p>

<p><b>Volkstanz- und Trachtengruppe Bortfeld</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Henning Meyer Email: lechhorn@t-online.de Tel.: 05302/1335</p>	<p>Der Verein wurde 1983 gegründet. Er organisiert das Maibaumfest und diverse Tanzveranstaltungen im Ort. Außerdem tritt er beim Volksfest mit Tanz und Tracht auf.</p>
---	--

## Musik

<p><b>Bortfeld-Bothmarer Blasmusik</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Wolfgang Brandes Email: w.brandes@t-online.de Tel.: 5302/1770</p>	<p>Der Verein wurde 1966 gegründet und organisiert u.a. Volksfeste, den Weihnachtsmarkt und das Feuerwerk in Bortfeld.</p>
<p><b>Die Randgruppe</b> Hohenhameln/ AnsprechpartnerIn: Andreas Rien Email: die-randgruppe@t-online.de Tel.: 0172/4199939 www.die-randgruppe.eu</p>	<p>Die Randgruppe ist eine a cappella Band. Sie besteht aus 3 Frauen und 3 Männern. Gesungen wird auf Konzerten, Feiern und Hochzeiten: Jazz, Pop, aber auch Klassisches und Gospel.</p>
<p><b>Doremissen Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Marion Diedrich Email: Tel.: 05176/9577966</p>	<p>Der Verein wurde 1885 gegründet und organisiert Konzerte zu besonderen Anlässen.</p>
<p><b>Ev.-luth. St. Laurentiusgemeinde</b> Hohenhameln/Hohenhameln AnsprechpartnerIn: Monika Schweda Email: mschweda@googlemail.com Tel.: 05128/95500</p>	<p>Die Kirchengemeinde organisiert Konzert, musikalische Gottesdienste und das Gemeindefest.</p>
<p><b>Förderverein Kirchenmusik Edemissen (Cantorei Edemissen)</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Angelika Lichtenberg Email: angelichtenberg@web.de Tel.: 05176/592</p>	<p>Der Verein wurde 1999 gegründet. Organisiert werden die Proben und Konzerte der Kantorei, des Bläserkreises und anderer Musiker.</p>
<p><b>Gesangsverein Woltdorf von 1880 e.V.</b> Stadt Peine/Woltdorf AnsprechpartnerIn: Hans-Joachim Selenz Email: h.j.selenz@gmx.de Tel.: 01729/192693</p>	<p>Der Männergesangsverein wurde 1880 gegründet. Jährlich finden fünf öffentliche und 20 interne Auftritte statt.</p>
<p><b>Hummers Kultursalon</b> Hohenhameln/ AnsprechpartnerIn: Gerhard Hummer Email: g.hummer@web.de Tel.: 05128/4772</p>	<p>Der Kultursalon besteht seit 1993 im ausgebauten Dachboden des Hauses von Gerhard Hummer. Jährlich finden etwa 12 Konzerte mit zum Teil international bekannten Profimusikern aus verschiedensten Ländern vor einem Publikum von 40- 60 Personen statt.</p> <p>Adresse: Bierberger Str. 5 31249 Soßmar.</p>

<p><b>Kinder- und Jugendchöre St. Georg</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Sabine Commeßmann Email: sabine.commessmann@t-online.de Tel.: 05302/7679</p>	<p>Die Chöre sind für die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste in Bortfeld zuständig. Sie nehmen mit Singspielen am Sommertheater teil und treten bei diversen Veranstaltungen auf. Jeden Dienstag haben Kinder und Jugendliche der Kirchengemeinde Bortfeld die Möglichkeit sich musikalisch zu betätigen.</p>
<p><b>Kirchenchor Soßmar/ Bierbergen</b> Hohenhameln/Soßmar AnsprechpartnerIn: Gerhard Hummer Email: g.hummer@web.de Tel.: 05128/4772</p>	<p>Der Kirchenchor wurde 1992 gegründet und hat 32 Mitglieder. Er wird von Gerhard Hummer geleitet.</p>
<p><b>Kirchenchor St. Bernward</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Wolfgang Motzka Email: Tel.: 05172/2473</p>	<p>Der Kirchenchor trifft sich zur regelmäßigen Probe montags um 19.30 im Pfarrheim in Ilsede.</p>
<p><b>Kirchenkreiskantorat des ev. luth. Kirchenkreises Peine</b> Edemissen, Peine, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Lengede/ AnsprechpartnerIn: Christof Pannes Email: christof.pannes@kirche-peine.de Tel.: 05171/10394 www.kirche-peine.de</p>	<p>In den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Peine sind über 800 Personen in 25 Chören und 20 Posaunenchorern musikalisch aktiv. Jährlich werden zwischen 60 und 80 Konzerte organisiert. Die Bandbreite reicht vom Kinderchor und vom klassischen Kirchenchor bis hin zum Gospelchor, vom Blockflötenkreis und vom ambitionierten Posaunenchor bis zur Kirchenband. In der St. Jakobikirche finden zudem mehrmals im Jahr Konzerte mit Profimusikern statt.</p>
<p><b>Kleinkunstabühne Münstedt</b> Lahstedt/Münstedt AnsprechpartnerIn: Martin Schwartz Email: schwartz.martin@t-online.de Tel.: 05172/2401</p>	<p>Die Kleinkunstabühne Münstedt wurde als Verein 1997 gegründet und organisiert seither diverse Musikveranstaltungen.</p>
<p><b>Kreismusikschule</b> Landkreis Peine/ AnsprechpartnerIn: Daniel Keding Email: kreismusikschule@landkreis-peine.de Tel.: 05171/4013244 www.kreismusikschule-peine.de</p>	<p>Die Musikschule soll als Bildungsstätte für Musik die musikalischen Fähigkeiten bei Musikinteressierten jeden Alters erschließen und fördern. Sie bietet darüber hinaus Workshops, Seminare und Projekte an. Als Kompetenzpartner für musikalische Bildung steht sie in zahlreichen Kooperationen mit Kindertagesstätten und allgemein bildenden Schulen im Landkreis Peine. Zahlreiche Veranstaltungen werden von der Kreismusikschule organisiert und durchgeführt und bietet musikalische Beiträge für unterschiedliche Veranstaltungen und Feste an.</p>
<p><b>Kulturring für Stadt und Kreis Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Christian Hoffmann Email: www.kulturring-peine.de</p>	<p>Gegründet wurde der Kulturring Peine 1947. Er betreibt seitdem die Peiner Festsäle, ein Theater mit 700 Plätzen. Der Kulturring holt nationale und internationale Gastspiele in die Festsäle und</p>

<p>Tel.: Geschäftsführung und Vermietung: 05171/76600, Kartenverkauf: 05171/15666 www.kulturring-peine.de</p>	<p>bietet ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Schauspiel, Musik und Kabarett. Seit 1988 wird eine zweite Spiel- und Veranstaltungstätte betrieben, das Forum Peine. Dort finden Konzerte und Kleinkunstveranstaltungen statt. Dank der vorhandenen Nebenräume und flexibler Bestuhlungsmöglichkeiten wird das Forum auch als Tagungszentrum und als Seminarort genutzt. Der Kulturring ist Pächter der Veranstaltungshäuser Peiner Festsäle und Forum Peine, in denen er sein umfangreiches Programm anbietet.</p>
<p><b>Kulturverein Alte Stellmacherei e.V.</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Jutta Reuting Email: info@altestellmacherei.de Tel.: 05172/370922 www.altestellmacherei.de</p>	<p>Der Kulturverein wurde 2005 gegründet. Er organisiert Konzerte, Lesungen, Vorträge und Workshops. Jährlich finden außerdem Konzerte mit diversen Kooperationspartnern statt, u.a. regelmäßig mit der St. Andreas Kirche Gadenstedt oder aber sporadisch z.B. mit dem Gymnasium Groß Ilsede.</p>
<p><b>Kunsttreff Abbensen (Kulturverein Rampenlicht)</b> Edemissen/Abbensen AnsprechpartnerIn: Rosemarie Deyerling Email: kunsttreff@gmx.de Tel.: 05177/8367 www.kunsttreff-abbensen.de</p>	<p>Eröffnet wurde der Kunsttreff 1997 in ehemaligen Lagerräumen des Landhandels Deyerling. Ziel des Treffs ist es, Kunst und Kultur zu fördern. Mit drei Etagen bietet der Kunsttreff Platz für Theater, Konzerte, Ausstellungen und Lesungen, aber auch Platz für Proben.</p>
<p><b>Männergesangsverein Lengede von 1882</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Willi Kretschmann Email: willi-kretschmann@t-online.de Tel.: 05344/7251</p>	<p>Der Gesangsverein wurde 1882 gegründet. Musikalisch wirkt der Verein bei verschiedenen örtlichen Veranstaltungen mit.</p>
<p><b>Männergesangsverein Liedertafel Vechelde von 1867</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Bernd Schock Email: aden@htp-tel.de Tel.: 05302/5984 www.mgv-liedertafelvechelde.de</p>	<p>Der Verein wurde im Jahre 1867 gegründet und soll Mitgliedern durch Gesang, Vorträge und sonstige gemeinsame Veranstaltungen Erholung von den Berufsgeschäften bieten. Er zählt zur Zeit ca. 60 Mitglieder.</p>
<p><b>Männergesangsverein Pisserdohlen Dungalbeck</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Walter Könnecke Email: koecke34@kabelmail.com Tel.: 989375</p>	<p>Der Männergesangsverein wurde 1978 gegründet. Der Chor hat ca. 40 Mitglieder und singt bei diversen Veranstaltungen Auch für private Festivitäten können die "Pisserdohlen" gebucht werden.</p>
<p><b>Männergesangsverein Zweidorf von 1908</b> Wendeburg/Wendeburg AnsprechpartnerIn: Harri Kröcher Email: harrikroecher@htp-tel.de Tel.: 05303/2613</p>	<p>Der MVG-Zweidorf von 1908 e.V. gründete sich mit dem Ziel, das Volkslied, die Chormusik und Geselligkeit zu pflegen, zu fördern und zu erhalten. Aktuell hat der Verein 20 aktive und 43 fördernde Mitglieder.</p>

<p>www.zweidorf-online.de</p>	<p>Angesprochen werden alle Altersgruppen ab 18 Jahre, die Freude und Spaß am Singen in einer Gemeinde haben. Das Liederrepertoire umfasst die Bereiche Spiritual, Gospel, Jazz, Swing, Musical und Pop.  Übungsabende finden auch gemeinsam mit dem Zweidorfer Frauenchor von 1965 e.V., Freitags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr und in Absprache mit dem FC Dienstags zur gleichen Zeit im Wendeburger Vereinslokal  "Braunschweiger Hof" in der Peiner Str. 14 statt.  Der Chor veranstaltet jährliche Chorkonzerte, Freundschaftssingen mit anderen Chören und nimmt gestaltend am Kulturleben in der Gemeinde Wendeburg und an anderen Orten teil.</p>
<p><b>Martin Kühn (Musiker)</b>  Lahstedt/Oberg  AnsprechpartnerIn: Martin Kühn  Email: b-bruckhoff@web.de  Tel.: 05172/3133</p>	<p>Martin Kühn ist als Musiker im Landkreis und darüber hinaus tätig. Neben eigenen Auftritten mit Blues und Barmusik, gibt er Instrumentalunterricht in Gitarre, Keyboard und Mundharmonika.</p>
<p><b>Musik- und Sportverein Peine-Ilsede</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Yvonne Schöner  Email: office@msg-peine.de  Tel.:  www.msg-ilsede.de</p>	<p>Das sinfonisch ausgerichtete Blasorchester ist mit 70 Musikerinnen und Musikern besetzt. Neben der klassischen sinfonischen Blasmusik spielt das Orchester auch moderne Musik aus den Bereichen Pop, Schlager, Rock und Jazz. Daneben besteht eine Besetzung die sich traditioneller Blasmusik widmet und ein Kammermusik Ensemble. Außerdem betreibt der Verein eine Musikschule, in der über 100 Kinder musikalisch ausgebildet werden.</p>
<p><b>Musikgruppe Rot Weiß</b>  Lengede/Lengede  AnsprechpartnerIn: Reiner Vanselow  Email: reiner.vanselow@t-online.de  Tel.: 05344 5102  www.mrw-lengede.de</p>	<p>Der Verein wurde 1971 gegründet. Ziel des Vereins ist die Pflege der handgemachten Musik. Dazu dienen vier Säulen: Chor und Orchestergruppe, Aufbauorchester, Nachwuchsorchester und Musikschule.</p>
<p><b>Musikverein Edemissen</b>  Edemissen/Edemissen  AnsprechpartnerIn: Bernd Tolkorf  Email: bernd.tolkorf@musikverein-edemissen.de  Tel.: 05176/923486  www.musikverein-edemissen.de/</p>	<p>Der Musikverein ist ein Verein mit Tradition. Diese Tradition bedeutet gleichwohl immer auf der Höhe der Zeit zu sein. Der Verein dient der Förderung von Kunst und Kultur, der Erhaltung der Blas- und Volksmusik, sowie der Pflege des heimatkundlichen Brauchtums, entsprechend des Leistungsstandard des Vereins.</p>
<p><b>Musikzug Vallstedt</b>  Vechelde/Vallstedt  AnsprechpartnerIn: Silke Loos  Email: di.loos@web.de  Tel.: 05300/930023  www.musikzug-vallstedt.de</p>	<p>Gegründet wurde die freie Initiative 1971. Der Musikzug veranstaltet ein Jahreskonzert und tritt zu besonderen Anlässen auf.</p>

<p><b>Panisches Orchester</b>  Hohenhameln/Hohenhameln  AnsprechpartnerIn: Wilhelm Hilker  Email: uwhilker@t-online.de  Tel.: 05128/5192</p>	<p>Das Panische Orchester ist eine Musikgruppe für Menschen ab einem Alter von 50 Jahren.</p>
<p><b>Passagio - Musiker helfen Menschen in Not</b>  Lengede/Lengede  AnsprechpartnerIn: Frank Herbst  Email: herbst.lengede@web.de  Tel.: 05344/5222  www.passagio-ev.de</p>	<p>Der Verein wurde 2009 gegründet. Er organisiert das Event "Rock am Berg", ein Open-Air Konzert am Seilbahnberg in Lengede mit Nachmittagsprogramm für Kinder. Außerdem ist der Verein Veranstalter des Chormarathons in Lengede.</p>
<p><b>Propsteikantorat Vechelde</b>  Vechelde/  AnsprechpartnerIn: Petra Mecke-Heilmann  Email: mecke-heilmann@t-online.de  Tel.: 05171-82456  http://www.landeskirche-braunschweig.de/707.html</p>	<p>In 28 Kirchengemeinden sind Chöre und Posaunen-chöre aktiv.</p>
<p><b>S(w)ingin´ Petticoats</b>  Ilsede/Ilsede  AnsprechpartnerIn: Ivonne Taddeo-Könecke  Email: kontakt@swingin-petticoats.de  Tel.: 05172/410377  www.swingin-petticoats.de</p>	<p>Mit viel Spaß am Singen hat sich das Quartett, bestehend aus 4 Frauen zusammengesetzt um ihre Lieblingslieder mit Keyboard - Begleitung zu singen. Im Laufe der Zeit wurde klar, dass ihnen die deutschen Schlager der 50er und 60er Jahre am besten von den Lippen gehen. Im Januar 2008 hatten sie ihren ersten Auftritt als S(w)ingin´PETTiCOATs  Seitdem begegnen ihnen bei ihren Auftritten z.B der kleine Italiener oder ein Student aus Uppsala.  Mit ihren Schlagern treten sie gerne bei Familienfesten und anderen geschlossenen Veranstaltungen auf.</p>
<p><b>Scottish Culture Club</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Margret Horneffer  Email: bonsai50@web.de  Tel.: 05171/52302</p>	<p>Der Scottish Culture Club verfolgt das Ziel, die Schottische Kultur in der Region bekannt zu machen und dadurch das kulturelle Leben zu bereichern. So wird jährlich Anfang Mai ein Highland Cathering (Hochlandspiele und Wettstreit von Duddelsackbands) durchgeführt. Im Januar wird der Geburtstag des großen schottischen Dichters Robert Burns zelebriert, nach den traditionellen Vorgaben seiner Freunde in seiner Heimat. Die schottischen Nationalfeiertag, der St. Andrews-Day, wird ebenfalls gefeiert. Dazu tragen bei: Die Owl Pipe And Drum Band, Die Scottish Folksingers, die Owltown Dancers und die Freunde schottischer Literatur, die Gruppe ScoLit. Alle Gruppen sind Teil unseres Vereins und erfreut über Interessierte, die sich beteiligen möchten.</p>
<p><b>Sebastian Inga (Musiker)</b>  Wendeburg/Wendeburg</p>	<p>Sebastian Inga ist seit 2001 als Perkussionist im Landkreis tätig.</p>

<p>AnsprechpartnerIn: Sebastian Inga  Email: sebastian_inga@live.de  Tel.: 0171/9667004</p>	
<p><b>Spielmannszug Vechelde von 1962</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Martin Robeck  Email: martin.robeck@web.de  Tel.: 05302/5590  www.spielmannszug-vechelde.de</p>	<p>Der Verein wurde 1962 gegründet. 55 Mitglieder proben wöchentlich und treten regelmäßig gemeinsam auf.  Außerdem betreut der Verein eine Musik-AG in der Grundschule.</p>
<p><b>Staatskultur</b>  Lengede/Lengede  AnsprechpartnerIn: Stefanie Trautmann  Email: info@landhotel-staats.de  Tel.: 05344/920631  www.staatskultur.de</p>	<p>An bis zu 12 Terminen bringt das Landhotel Staats nationale und internationale Künstler aus den Bereichen Musik, Literatur und Varieté im Landhotel auf die Bühne.</p>
<p><b>Städtischer Chor Peine e.V.</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Jutta Nottbohm  Email: hujnottbohm@aol.com  Tel.: 0160/98262856  www.staedtischer-chor-peine.de</p>	<p>Der gemischte Chor besteht seit 1942. In Peine gibt der Chor ca. 3 Konzerte pro Jahr, ein weltliches im Sommer und zwei Adventskonzerte. Außerdem tritt er bei Gemeinschaftskonzerten mit anderen Chören in der näheren und weiteren Entfernung auf und veranstaltet auch Konzertreisen. Der Chor gestaltet auch kommunale Veranstaltungen mit.</p>
<p><b>Swing-Chor Gymnasium Ilsede</b>  Ilsede/Ilsede  AnsprechpartnerIn: Klaus Henneicke  Email: khenneicke@gmx.de  Tel.: 05172/986760</p>	<p>Der Swing Chor des Gymnasium Ilsede wird von Klaus Henneicke geleitet.</p>
<p><b>Take my Hand (Gospelchor Lengede)</b>  Lengede/Lengede  AnsprechpartnerIn: Angela Stödter  Email: angela.stoedter@web.de  Tel.: 05344/7915</p>	<p>Gegründet wurde der Gospelchor 2009. Der aus 30 Mitglieder bestehende Chor singt während Gottesdiensten oder Veranstaltungen wie der Osternacht.</p>
<p><b>Trommelakademie</b>  Ilsede/Ilsede  AnsprechpartnerIn: E. Christoph Hempel  Email: info@trommelakademie.de  Tel.: 05172/1286339  www.trommelakademie.de</p>	<p>Seit 2002 bietet die Akademie Trommelkurse für Jung und Alt. Außerdem organisiert die Akademie Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen, unter anderem für das Kinder-Ferienprogramm. Sie befindet sich auf dem Hüttengelände der Ilseder Hütte unterhalb des Kugelwasserturms.</p>
<p><b>Vöhrumhaus Nr. 5</b>  Peine/Vöhrum  AnsprechpartnerIn: Heidi Spenke  Email:  Tel.: 05174 1075</p>	<p>Ein altes Stallgebäude, das 1981 im Stil eines niedersächsischen Zweistöckerhauses zu einem Kultur- und Veranstaltungshaus umgebaut wurde. Zur Zeit findet im Frühjahr und Herbst jeweils eine Veranstaltung statt.</p>
<p><b>Volkschor Voehrum</b>  Stadt Peine/Voehrum  AnsprechpartnerIn: Friedrich Roth  Email: vcvoehrum@kabelmail.de  Tel.: 05171/21993</p>	<p>Der Volkschor ist ein gemischter Chor mit 39 Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire umfasst sowohl weltliche als auch sakrale Musik. Die Chorproben finden einmal wöchentlich statt.</p>

www.voehrum-online.de	
<b>Walter Köster (Musikerzieher und Pianist)</b> Edemissen/Abbsen AnsprechpartnerIn: Walter Köster Email: wbkoester@online.de Tel.: 05177/8441	Walter Köster arbeitet seit 1996 als Pianist und Musikerzieher im Landkreis Peine.

## Bildende Kunst

<b>Acrylwerkstatt Britta Ahrens</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Britta Ahrens Email: info@britta-ahrens.de Tel.: 05171/15642 www.acrylwerkstatt-britta-ahrens.de	Neben der Goldschmiedekunst beschäftigt sich Britta Ahrens mit Malerei, worin ihre Spezialisierung in der Acrylmalerei liegt.
<b>Alex Vasilev (Malerei)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Alex Vasilev Email: anas.v@web.de Tel.: 05171/797820	Alex Vasilev ist seit 1994 als bildender Künstler und Musiker im Landkreis Peine tätig. Neben eigenen künstlerischen Arbeiten in seinem Atelier leitet er Kunstprojekte an Schulen und gibt Malkurse für Kinder. Außerdem ist er Dozent an der Volkshochschule Peine und Gifhorn.
<b>Angela Stöbe (Malerei)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Angela Stöbe Email: kromi@peiner-burg.de Tel.: 05171/992271	Angela Stöbe ist bildende Künstlerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen bei der Acryl-Aquarell- und Gouachemalerei. Ihre Kunst findet mit Kunstaktionen ihren Einsatz im sozialen Engagement.
<b>Atelier Lengede (in Planung)</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Ulrike Uwen / Ingeborg Hollmeyer Email: ingeborg@atelier-hollmeyer.de Tel.: 0151/15278988 www.atelier-hollmeyer.de	Ingeborg Hollmeyer ist freischaffende Künstlerin in Braunschweig. Sie widmet sich der Zeichnung und Malerei. In ihrem Atelier gibt sie Zeichen- und Malunterricht und organisiert Ausstellungen. Gemeinsam mit Ulrike Uwen plant sie eine Galerie in Lengede.
<b>Atelier Meisterhaus</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Ernst Friedrich Lutz Email: meisterhaus.ilsede@gmx.de Tel.: 05172/370825	Seit 2002 arbeitet Ernst Friedrich Lutz im Landkreis Peine. Er schafft Collagen, Skulpturen, Fotos und Teppiche. Ausstellungen jeglicher Art finden Platz im Atelier Meisterhaus.
<b>Atelier und Malschule Anja Pauseback</b> Lengede/Broidstedt AnsprechpartnerIn: Anja Pauseback Email: ap@kunstgiebel.de Tel.: 05344 2873 www.anja-pauseback.de	Anja Pauseback bietet fachkundige Beratung beim Kauf und Verkauf von Kunst. Ihre Werke sind auf internationalen Ausstellungen zu finden. Sie leitet verschiedene Projekte an Schulen und Kindergärten. Als freischaffende Künstlerin bietet sie Malworkshops, Maltage- und abende, Kindergeburtstage und Malurlaube an.
<b>Bernward Orlob (Malerei)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Bernward Orlob	Bernward Orlob ist als bildender Künstler im Landkreis Peine tätig. Er ist Maler und Zeichner.

<p>Email: orlob-salverius@gmx.de Tel.: 05302/70226 www.orlob.com</p>	
<p><b>Carsten Behm (Malerei, Autor)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Carsten Behm Email: autorc@web.de Tel.: 05302/3152</p>	<p>Carsten Behm ist seit 2000 künstlerisch im Landkreis Peine tätig. Als Autor verfasst er Gedichte, Aphorismen und schreibt Sachbücher. In der bildenden Kunst befasst er sich mit Dump- und Trashart, modernen Gemälden, Skulpturen und Installationen.</p>
<p><b>Christa Meinecke (Malerei)</b> Wendeburg/Wendeburg AnsprechpartnerIn: Christa Meinecke Email: ch.meinecke@gmx.de Tel.: 05302/3962 www.kunstpower.de</p>	<p>Christa Meinecke ist als bildende Künstlerin im Landkreis tätig. Sie malt Bilder in Acryl und bemalt Schützenscheiben. Neben der eigenen künstlerischen Arbeit gibt sie Malkurse an der Volkshochschule und privat für Erwachsene und Kinder zu Hause im Garten oder im Atelier in Braunschweig.</p>
<p><b>Claudia Wolf (Malerei)</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Claudia Wolf Email: ecywolf@t-online.de Tel.: 05302/6579</p>	<p>Claudia Wolf ist als bildende Künstlerin im Landkreis tätig. Sie widmet sich der Malerei und Bildhauerei.</p>
<p><b>Dagrun von Taube (Malerei)</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Dagrun von Taube Email: dagrun.vontaube@gmx.de Tel.: 05172/2895</p>	<p>Seit 1985 ist Dagrun von Taube künstlerisch im Landkreis Peine tätig. Sie widmet sich der Malerei, der Bilderbuch - und Covergestaltung. Bilder fertigt sie auch im Auftrag.</p>
<p><b>Die Malinsel</b> Edemissen/Abbsen AnsprechpartnerIn: Carola Zeisbrich Email: c.zeisbrich@diemalinsel.de Tel.: 05177/506330 www.diemalinsel.de</p>	<p>Die Künstlerin arbeitet als Auftragsmalerin(Bilder passend zum Wohnambiente für Privat- und Geschäftsräume, Portraits, Schützenscheiben, Wappen, Wandbemalungen, Postkarten- und Buchillustrationen, uvm.), und bietet in ihrem Atelier Malunterricht für Einzelpersonen und Gruppen an.</p>
<p><b>Dieter Homeyer ( Bildhauerei)</b> Hohenhameln/Bründeln AnsprechpartnerIn: Dieter Homeyer Email: figurenwerkstatt@web.de Tel.: 05128/404517 www.figurenwerkstatt.net</p>	<p>Dieter Homeyer ist seit 2002 als bildender Künstler im Landkreis Peine tätig. Er fertigt Bildhauerarbeiten in Stein, Ton, Gips, Beton und Bronze. Neben der eigenen Arbeit führt er Projekte mit Randgruppen und in der Jugendkunstschule durch.</p>
<p><b>Dr.Vera Szöllösi-Brenig (Malerei)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Dr. Vera Szöllösi-Brenig Email: vera.szoelloesi@avw-brenig.de Tel.: 0176/38383337</p>	<p>Seit 2000 ist Dr. Vera Szöllösi-Brenig im Landkreis Peine als bildende Künstlerin tätig. Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in der gegenständlichen und abstrakten Acrylmalerei. Intensive Farben sind ihre Leidenschaft.</p>
<p><b>Förderverein Martin Luther Kirche</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Renate Lonnemann Email: Tel.: 05176/8144</p>	<p>Förderverein der Martin-Luther-Kirche, die von Felix M. Furtwängler 2002 neu ausgemalt wurde.</p>
<p><b>Georg Mayer (Malerei)</b> Vechelde/Sierßen</p>	<p>Georg Mayer ist bildender Künstler. Er widmet sich der Aquarell- und Ölmalerei unter</p>

<p>AnsprechpartnerIn: Georg Mayer  Email:  Tel.: 05303/2998</p>	<p>Verwendung von Blattgold. Außerdem gestaltet er Künstlerbücher und Plakate.</p>
<p><b>Gerhild Gerecke (Malerei)</b>  Wendeburg/Wendeburg  AnsprechpartnerIn: Gerhild Gerecke  Email:  Tel.: 05302/6583</p>	<p>Gerhild Gerecke ist als Malerin im Landkreis tätig.</p>
<p><b>Gisela Salverius (Malerei)</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Gisela Salverius  Email: orlob-salverius@gmx.de  Tel.: 05302/930053  www.salverius.com</p>	<p>Die Künstlerin Gisela Salverius ist Malerin und schafft Skulpturen. Neben der eigenen künstlerischen Arbeit bietet sie Malkurse für Kinder und Menschen mit Behinderung an.</p>
<p><b>Gisela Siems (Malerei, Autorin)</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Gisela Siems  Email: gilla@siems.de  Tel.: 05302/901040  www.gilla.de</p>	<p>Als bildende Künstlerin widmet sich Gisela Siems der Malerei, Grafik, Keramik- und Pappmachésulptur.  Außerdem schreibt sie Gedichte, Kurzgeschichten und Theaterstücke für Kinder.</p>
<p><b>Glasspielerei Brigitte Scherzer</b>  Hohenhameln/Hohenhameln  AnsprechpartnerIn: Brigitte Scherzer  Email: glasspielerei@gmx.de  Tel.: 05128/1359  www.glasspielerei.de</p>	<p>Brigitte Scherzer entwirft in ihrer Werkstatt in Hohenhameln individuelle Schmuckstücke aus handgewickelten Glasperlen.</p>
<p><b>Goldschmiede Britta Ahrens</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Britta Ahrens  Email: ahrens.britta@web.de  Tel.: 05171/15642  www.goldschmiede-britta-ahrens.de</p>	<p>Britta Ahrens ist Goldschmiedemeisterin. Seit 15 Jahren entwirft und formt sie individuellen Schmuck. Die Goldschmiede befindet sich am Damm 51 in Peine.</p>
<p><b>Helga Brukner (Malerei)</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Helga Brukner  Email: hbrukner@web.de  Tel.: 05302/2671</p>	<p>Helga Brukner ist als Aquarellmalerin. Neben ihrer eigenen künstlerischen Arbeit ist sie Kursleiterin für Aquarell im Kulturkreis.</p>
<p><b>Holger Lassen (Bildhauer)</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Holger Lassen  Email: holger.lassen@t-online.de  Tel.: 05302/9303513  www.familielassen.de</p>	<p>Seit 2008 ist Holger Lassen als Bildhauer und Grafiker im Landkreis Peine tätig.</p>
<p><b>Internationale Künstlergruppe "Deine Farben"</b>  Peine/Peine  AnsprechpartnerIn: Nahid Talebi  Email: nt_talebi@yahoo.de  Tel.: 05171/73207</p>	<p>Die internationale Künstlergruppe "Deine Farben" gründete sich im Jahre 2007. Mitglieder sind Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Einmal im Monat trifft sich die Gruppe zum Malen mit einer Lehrperson. Organisiert werden gemeinsame Ausstellungen, in denen Themen wie Integration oder Gleichberechtigung verhandelt werden. Die</p>

	<p>Gruppe setzt sich für eine Zusammenarbeit mit Schulen ein. Zu jedem Treffen werden Kinder eingeladen, die hier die Möglichkeit haben künstlerisch tätig zu sein. Auch in diesem Rahmen entstehen Ausstellungen.</p>
<p><b>Keramik-Studio</b> Edemissen/Eddesse AnsprechpartnerIn: Sigrid Theißen Email: keramik.studio.theissen@htp-tel.de Tel.: 05176/7370</p>	<p>Sigrid Theißen arbeitet seit 1987 als Keramikerin im Landkreis Peine. Neben der eigenen künstlerischen Arbeit leitet sie Kurse und organisiert Ausstellungen.</p>
<p><b>Kreismuseum Peine/ Museum für Alltagskultur</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Dr. Ulrike Evers Email: u.evers@landkreis-peine.de Tel.: 05171/4013408 www.kreismuseum-peine.de</p>	<p>Das Kreismuseum Peine lädt ein zu einem spannenden Streifzug durch die Peiner Geschichte. Rund 15 000 Menschen besuchen alljährlich das Museum und informieren sich über die wertvollen Zeugnisse aus der Vergangenheit aber auch über zeitgenössische und historische ( Kunst-) Ausstellungen. Der absolute Renner ist der Stederdorfer Konsum und die Werbeaufsteller der 50er Jahre, aber auch die Mode der 50er und die "Stahl- Zeit" Das Kreismuseum ist auch ein interessanter Lern- und Bildungsort.</p> <p>Besonders Willkommen sind Kinder zu Abenteuern bei Kindergeburtstagen. Unter Anleitung der Museumspädagogin Kirsten Brandes geht es um Themen wie Ritter- und Burgfräulein, Mode, Piraten etc.</p> <p>Informationen über laufende Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Kindergeburtstage finden sich auf der Internetseite.</p> <p>Adresse: Stederdorfer Str. 17 31224 Peine</p> <p>Öffnungszeiten: Di- So: 11 -17 Uhr</p>
<p><b>Kulturring für Stadt und Kreis Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Christian Hoffmann Email: www.kulturring-peine.de Tel.: Geschäftsführung und Vermietung: 05171/76600, Kartenverkauf: 05171/15666 www.kulturring-peine.de</p>	<p>Gegründet wurde der Kulturring Peine 1947. Er betreibt seitdem die Peiner Festsäle, ein Theater mit 700 Plätzen. Der Kulturring holt nationale und internationale Gastspiele in die Festsäle und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Schauspiel, Musik und Kabarett. Seit 1988 wird eine zweite Spiel- und Veranstaltungsstätte betrieben, das Forum Peine. Dort finden Konzerte und Kleinkunstveranstaltungen statt. Dank der vorhandenen Nebenräume und flexibler Bestuhlungsmöglichkeiten wird das Forum auch als Tagungszentrum und als Seminarort genutzt. Der Kulturring ist Pächter der</p>

	Veranstaltungshäuser Peiner Festsäle und Forum Peine, in denen er sein umfangreiches Programm anbietet.
<b>Kulturverein Alte Stellmacherei e.V.</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Jutta Reuting Email: info@altestellmacherei.de Tel.: 05172/370922 www.altestellmacherei.de	Der Kulturverein wurde 2005 gegründet. Er organisiert Konzerte, Lesungen, Vorträge und Workshops. Jährlich finden außerdem Konzerte mit diversen Kooperationspartnern statt, u.a. regelmäßig mit der St. Andreas Kirche Gadenstedt oder aber sporadisch z.B. mit dem Gymnasium Groß Ilsede.
<b>Kulturverein Ilsede</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Manfred Unruh Email: kulturverein-ilsede@htp-tel.de Tel.: 05172/9492480	Der Kulturverein Ilsede wurde 1980 gegründet. Organisiert werden Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen in den Gebäuden der Ilseder Hütte. Pro Jahr werden über 50 Veranstaltungen mit durchschnittlich 40 Besuchern durchgeführt. Zudem werden Kulturfahrten organisiert.
<b>Kunstraum Malerhof Voigtholz</b> Edemissen/Voigtholz AnsprechpartnerIn: Annette Upmann Email: kunstraum@a-upmann.de Tel.: 0171/7630375 www.kunstraum-malerhof-voigtholz.de	Der Malerhof Voigtholz ist ein altes niedersächsisches Bauernhaus mit Atelier, modernem Anbau und Kapelle. Mit dem Hof schaffte der Künstler Hans Nowak einen Ort für Ausstellungen, Kapellenkonzerte und andere Festivitäten. Nach dem Tod Nowaks eröffnete seine Tochter Annette Upmann hier eine Galerie. So bleibt der Hof auch heute noch offen für Besucher.
<b>Kunsttreff Abbensen (Kulturverein Rampenlicht)</b> Edemissen/Abbensen AnsprechpartnerIn: Rosemarie Deyerling Email: kunsttreff@gmx.de Tel.: 05177/8367 www.kunsttreff-abbensen.de	Eröffnet wurde der Kunsttreff 1997 in ehemaligen Lagerräumen des Landhandels Deyerling. Ziel des Treffs ist es, Kunst und Kultur zu fördern. Mit drei Etagen bietet der Kunsttreff Platz für Theater, Konzerte, Ausstellungen und Lesungen, aber auch Platz für Proben.
<b>Lisa Heissenberg (Malerei, Autorin)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Lisa Heissenberg Email: Lihei@hotmail.de Tel.: 05302/4606	Als bildende Künstlerin beschäftigt sich Lisa Heissenberg mit Malerei, Zeichnung, Radierung und Graphik. Als Autorin schreibt sie Prosa, Kurztexte und Cartoons.
<b>Marc Bertram (Bildhauerei)</b> Hohenhameln/Bierbergen AnsprechpartnerIn: Marc Bertram Email: temp@marc-bertram.de Tel.: 05128/404597 www.marc-bertram.de	Marc Bertram ist Bildhauer. Er arbeitet mit Stein, Holz und Metall.
<b>Monika Wegner (Malerei)</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Monika Wegner Email: info@monikawegner.de Tel.: 05172/412364 www.monikawegner.de	Monika Wegner ist Kunstpädagogin und Malerin. Sie leitet zahlreiche Arbeitsgemeinschaften für Kunst und Theater an verschiedenen Schulen und bietet auch Theater-Workshops für Erwachsene an. Ihre eigene künstlerische Tätigkeit begann vor 15 Jahren und sie hat seitdem ihre Bilder in

	<p>zahlreichen Ausstellungen innerhalb der Region und außerhalb der Region präsentiert. Monika Wegner hat außerdem Zusatzausbildungen für Rollenspiel, Theaterleitung und heilpädagogischen Tanz absolviert.</p>
<p><b>Oliver Völkening (Malerei)</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Oliver Völkening Email: oliver.voelkening@gmx.de Tel.: 05176/8713 oliver-voelkening.tumblr.com</p>	<p>Oliver Völkening ist Maler und Zeichner. Seit 2002 besucht er Studienseminare an der Europäischen Kunstakademie Trier und an der internationalen Akademie für bildende Kunst in Dresden.</p>
<p><b>Reinhard Carl (Malerei)</b> Lahstedt/Münstedt AnsprechpartnerIn: Reinhard Carl Email: - Tel.: 05172/37155</p>	<p>Reinhard Carl ist bildender Künstler, Grafiker und Designer. Er organisiert die jährliche Ausstellungsreihe "Kunstzeit-Zeitkunst", die er 2006 ins Leben gerufen hat.</p>
<p><b>Roland Poloczek (Photographie)</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Roland Poloczek Email: rphoto-art@t-online.de Tel.: 0170/9062881</p>	<p>Roland Poloczek ist seit 1989 als Fotograf im Landkreis Peine tätig.</p>
<p><b>Rolf Misol (Design, Objektgestaltung)</b> Hohenhameln/Hohenhameln AnsprechpartnerIn: Rolf Misol Email: r.misol@arcor.de Tel.: 05128 5775</p>	<p>Rolf Misol ist als Designer und Objektgestalter im Landkreis Peine künstlerisch tätig.</p>
<p><b>Rudolf Schmuck-Jerolewitz (Malerei)</b> Vechelde/Wirthe AnsprechpartnerIn: Rudolf Schmuck-Jerolewitz Email: Tel.: 05302/2583</p>	<p>Seit 1980 ist Rudolf Jerolewitz im Landkreis Peine als Kunst- und Historienmaler tätig. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit widmet er sich der Übersetzung von alten Sprachen.</p>
<p><b>Sabine Pinkepank-Appel (Malerei, Tanz)</b> Ilsede, Peine, Vechelde/ AnsprechpartnerIn: Sabine Pinkepank-Appel Email: info@pinkepank-art.de Tel.: 05172/2671 www.pinkepank-art.de</p>	<p>Sabine Pinkepank-Appel ist seit 1980 im Landkreis Peine tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Malerei, Lithographie, Installation und Performance. Neben ihrer eigener künstlerischen Arbeit bietet sie kunstgeragogische Angebote in den Bereichen Tanz und bildende Kunst an. Ausgangspunkt hierfür sind ihr Atelier im Stahlwerk Peine und die Praxis für Ergotherapie in Vechelde.</p>
<p><b>Saskia Junge (Töpferei)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Saskia Junge Email: junge.saskia@htp-tel.de Tel.: 05302/3909</p>	<p>Saskia Junge ist als Keramikerin künstlerisch im Landkreis Peine tätig. Als diese ist sie Kursleiterin an der Volkshochschule in Peine und leitet Arbeitsgruppen in Schulen.</p>
<p><b>Schirin Fatemi ( Malerei)</b> Hohenhameln/Mehrum AnsprechpartnerIn: Schirin Fatemi Email: info@schirinfatemi.de</p>	<p>Seit 2008 ist Schirin Fatemi im Landkreis Peine mit den Arbeitsschwerpunkten freie Malerei und Grafik tätig. Sie studierte an der Kunstakademie in Rom, wo sie ihr Diplom erhielt und bewegt</p>

<p>Tel.: 05128/1488 www.schirinfatemi.de</p>	<p>sich als freischaffende Künstlerin zwischen Mehrum und Rom. Ihre Arbeiten sind auf Ausstellungen im In - Ausland vertreten Sie ist Mitglied im Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler. Ihr Atelier befindet sich auf dem Künstlerhof in Mehrum, dessen Ziel es ist, mit wechselnden Ausstellungen und anderen Initiativen die Kunst und Kultur im Landkreis Peine zu fördern.</p>
<p><b>Uta Hilker (Malerei)</b> Hohenhameln/Hohenhameln AnsprechpartnerIn: Uta Hilker Email: info@hilker-hohenhameln.de Tel.: 05128/5192 www.galerie-uta-hilker.de</p>	<p>Uta Hilker arbeitet seit 1986 als bildende Künstlerin im Landkreis Peine. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Malerei, der Bildhauerei und dem Mosaik.</p>
<p><b>Ute Best (Malerei)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Ute Best Email: utebest@hotmail.de Tel.: 05171/23430</p>	<p>Ute Best ist seit 1981 als bildende Künstlerin im Landkreis Peine tätig. Sie beschäftigt sich mit Malerei, Installationen, Photographie, Keramik und Landart. Ihre Werke sind in nationalen und internationalen Galerien und Museen zu sehen.</p>

## Literatur

<p><b>Carsten Behm (Malerei, Autor)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Carsten Behm Email: autorc@web.de Tel.: 05302/3152</p>	<p>Carsten Behm ist seit 2000 künstlerisch im Landkreis Peine tätig. Als Autor verfasst er Gedichte, Aphorismen und schreibt Sachbücher. In der bildenden Kunst befasst er sich mit Dump- und Trashart, modernen Gemälden, Skulpturen und Installationen.</p>
<p><b>Lisa Heissenberg (Malerei, Autorin)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Lisa Heissenberg Email: Lihei@hotmail.de Tel.: 05302/4606</p>	<p>Als bildende Künstlerin beschäftigt sich Lisa Heissenberg mit Malerei, Zeichnung, Radierung und Graphik. Als Autorin schreibt sie Prosa, Kurztexte und Cartoons.</p>
<p><b>Gisela Siems (Malerei, Autorin)</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Gisela Siems Email: gilla@siems.de Tel.: 05302/901040 www.gilla.de</p>	<p>Als bildende Künstlerin widmet sich Gisela Siems der Malerei, Grafik, Keramik- und Pappmachéskulptur. Außerdem schreibt sie Gedichte, Kurzgeschichten und Theaterstücke für Kinder.</p>
<p><b>Förderverein Leselust</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Christine Altrock Email: caaltroch@t-online.de Tel.: 05176/304 www.kb-edemissen.kmz-peine.de</p>	<p>Der Verein wurde 2008 gegründet. Er fördert das Lesevergnügen durch finanzielle und aktive Unterstützung von Büchereiveranstaltungen wie Autorenlesungen und kümmert sich um die Verbesserung der räumlichen und technischen Ausstattung der Bücherei Edemissen und die Aufstockung des Etats für Medienbeschaffung.</p>
<p><b>Kulturelle Landpartie</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Michaela Pape Email: info@kulturelle-extrawurst.de</p>	<p>Seit 2001 hat der Verein es sich zur Aufgabe gemacht mit originellen Aktionen das kulturelle Leben in Peine zu bereichern. Der Verein initiiert LandArt-Workshops, Open-Air-Konzerte,</p>

<p>Tel.: 05171 402130 www.kulturelle-extrawurst.de</p>	<p>ungewöhnliche Ausstellungen im Grünen und literarische Nachtwanderungen (2007: deutscher Vorlesepreis der Stiftung Lesen für "kreativste Vorlesereihe"). Die Landpartie ist immer bemüht, möglichst viele Bevölkerungsgruppen und alle Altersgruppen anzusprechen. Angeboten werden spezielle Leseaktionen für Kinder (literarischer Adventskalender etc.) oder z.B. Führungen und Lesungen durch eine ländliche Rosenplantage auf Türkisch. Einmal im Jahr wird der Kultur-Preis "die kulturelle Extrawurst" vergeben, mit dem auf Menschen oder Initiativen im Peiner Raum aufmerksam gemacht werden.</p>
<p><b>Forum Lebensart</b> Stadt Peine/Wolterf AnsprechpartnerIn: Kirsten Josel Email: info@forum-lebens-art.net Tel.: 05171/989150 www.forum-lebens-art.net</p>	<p>Als freie Initiative 2010 begonnen, wurde "Lebensart" 2012 zum Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, der Kunst und Kultur. Unter diesem Aspekt werden diverse Veranstaltungen organisiert. Beispiele sind das Philosophische Cafe, Englischkurse und Workshops im kreativen Schreiben.</p>
<p><b>Rolf Ahlers (Autor)</b> Wendeburg/ AnsprechpartnerIn: Rolf Ahlers Email: platt@ostfalenpost.de Tel.: 05303/930196 www.ostfalenpost.de</p>	<p>Rolf Ahlers ist seit 1980 als Schriftsteller im Landkreis tätig.</p>
<p><b>Frauen lesen für Frauen</b> Lahstedt/ AnsprechpartnerIn: Gabriele Margis Email: r.g.margis@t-online.de Tel.: 05172 58304</p>	<p>Der Verein "Frauen lesen für Frauen" kümmert sich seit Anfang 2007 eigenständig um die gleichnamige Veranstaltungsreihe. Viermal im Jahr lädt der Verein zum Vorleseabend in der Kulturwerkstatt "Alte Stellmacherei" in Gadenstedt ein. Jeder Abend hat ein anderes Thema, jeder Abend hat andere Vorleserinnen. Es werden Lieblingsbücher vorgestellt, Gedichte vorgetragen, Gespräche geführt und am Büchertisch in den aktuellsten Neuerscheinungen geschmökert.</p>

## Büchereien

<p><b>Kreisbücherei Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Sabine Maaß Email: kb-edemissen@landkreis-peine.de Tel.: 05176/304 www..kmz-peine.de</p>	<p>Die Kreisbücherei Edemissen verfügt mit ca. 27000 Medien über den größten Bestand der fünf Kreisbüchereien. Sie betreibt intensive Leseförderung und vermittelt Lesekompetenz. Gemeinsam mit ihrem Förderverein "LeseLust" führt sie zahlreiche Veranstaltungen durch.</p>
---	---

	<p>Schwerpunkt: Romane und Kinderbücher.</p> <p>Adresse: Am Mühlenberg 3 31234 Edemissen</p> <p>Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Di 15.00 - 18.00 Uhr Do 16.00 - 19.00 Uhr</p>
<p><b>Kreisbücherei Hohenhameln</b> Hohenhameln/Hohenhameln AnsprechpartnerIn: Barbara Bartsch Email: kb-hohenhameln@landkreis-Peine.de Tel.: 05128/211 www.kmz-peine.de</p>	<p>Die Kreisbücherei Hohenhameln wurde 1970 gegründet und ist eine der fünf Landkreisbüchereien. Sie ist Bildungspartner von Kindergärten, Grund-, Real- und Hauptschulen in der Umgebung.</p> <p>Leseförderung für die Kindergärten und Grundschule findet durch regelmäßige Büchereistunden statt. Schüler der Haupt- und Realschulen nutzen den Medienbestand und die 6 Benutzer PC`s für die Informationsbeschaffung für den Unterricht. Regelmäßig finden Büchereiführungen statt.</p> <p>Auch das Zusammenstellen von Bücherkisten zu den unterschiedlichsten Themen und das Bereitstellen von Klassenlektüren und Begleitmaterial gehört zu den Aufgaben der Bücherei. Den erwachsenen Lesern stehen eine Vielzahl an Romanen und Sachbüchern zur Verfügung. Hörbücher und Zeitschriften ergänzen das Angebot.</p> <p>Adresse: Am Schulzentrum 31249 Hohenhameln</p> <p>Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8 - 13 Uhr Di, Do : 15 - 18 Uhr</p>
<p><b>Kreisbücherei Ilsede</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Katharina Wilms Email: k.wilms@landkreis-peine.de Tel.: 05172/2440 kmz-peine.de</p>	<p>Die Kreisbücherei verfügt über einen Bestand von 20.000 Medien. Neben Büchern bietet die Bücherei DVD`s, CDs, Zeitschriften, Hörbücher und CD-Roms und Gesellschaftsspiele an. Eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten vor Ort sorgt für eine Leseförderung von Beginn an. Themenkisten, Vorlesestunden, Vorlesewettbewerbe und Klassenführungen gehören zum regelmäßigen Angebot. Erwachsene Leser finden ein umfangreiches Angebot an Romanen, Sachbüchern und Zeitschriften vor. Die Kreisbücherei Ilsede gehört zum Verbund des Kreismedienzentrums Peine mit insgesamt 5 Büchereien.</p>

	<p>Adresse: Am Schulzentrum 35 31241 Ilsede Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr Di: 15 - 18 Uhr</p>
<p><b>Kreisbücherei Vechelde</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Karin Großer Email: kb-vechelde@landkreis-peine.de Tel.: 05302/6625 www.kmz-peine.de</p>	<p>Die Kreisbücherei Vechelde ist eine moderne Bücherei in zentraler Lage, die Medien (zur Zeit 19300) und Veranstaltungen für jedes Alter, z.B frühkindliche Leseförderung ( Projekt " Lesart"), Autorenlesungen, Antolinbücher, Lernhilfen für Schüler und Adventsveranstaltungen für Erwachsene anbietet.</p> <p>Adresse: Berliner Str.44 38159 Vechelde Öffnungszeiten: Mo - Do: 9. - 12.30 Uhr Mo: 13.15 - 18.30 Uhr Mi: 13.15 - 17.00 Uhr Do: 13.15 - 16.00 Uhr Fr: geschlossen</p>
<p><b>Kreisbücherei Wendeburg</b> Wendeburg/Wendeburg AnsprechpartnerIn: Sabine Maaß Email: kb-wendeburg@landkreis-peine.de Tel.: 05303/1467 www.landkreis-peine.de</p>	<p>Die Kreisbücherei Wendeburg ist mit 15200 Medien die kleinste der fünf Kreisbüchereien. Besonders breit ist ihr Romanangebot, Kinder- und Jugendbücher bilden einen weiteren Schwerpunkt. Die Bücherei zeichnet sich durch besonders individuelle Beratung aus.</p> <p>Adresse: Meierholz 44 38176 Wendeburg Öffnungszeiten: Di - Do: 9 - 13 Uhr Mo: 15 - 19 Uhr Do: 15 - 19 Uhr Fr: geschlossen</p>
<p><b>Kreisbildstelle</b> Kreisweit AnsprechpartnerIn: Patrick von Heydebreck Email: v.heydebreck@landkreis-peine.de Tel.: 05172/945177 www.kmz-peine.de</p>	<p>Gegründet wurde die Bildstelle ca. 1954 . Das Kreismedienzentrum als Verbund mit den Kreisbüchereien,der Bildstelle und dem Kreisarchiv wurde im Jahre 2003 gegründet. Aufgabe der Bildstelle ist die Unterstützung der Kulturvereine im Landkreis. An eingetragene gemeinnützige Vereine verleiht sie kostenlos Beamer, Leinwände, Notebooks, digitale Camcorder und Kameras und unterstützt mit technischem Know-how. Außerdem stellt sie Lehrfilme und Spielfilme zur öffentlichen Vorführung zur Verfügung.</p>
<p><b>Stadtbücherei Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Annette Meliß</p>	<p>Die Stadtbücherei Peine bietet ihren Nutzern rund 48.000 vielseitige, informative und aktuelle Medien zum Entleihen an. Groß und Klein</p>

<p>Email: <a href="mailto:stadt-buecherei@buecherei.stadt-peine.de">stadt-buecherei@buecherei.stadt-peine.de</a>  Tel.: 05171/49540  <a href="http://www.stadt-buecherei.peine.de">www.stadt-buecherei.peine.de</a></p>	<p>können nicht nur Bücher, DVDs, Hörbücher, CDs, sondern auch E-Books, Konsolenspiele und vieles mehr im Angebot der Stadtbücherei finden. Veranstaltungen der Stadtbücherei werden in der örtlichen Presse und auf der Homepage angezeigt. Kinder und Jugendliche benutzen kostenfrei die Bücherei, ab dem 18. Lebensjahr wird eine Jahresbenutzungsgebühr erhoben.  Adresse:  im Winkel 30 A  31224 Peine  Öffnungszeiten:  Mo, Di, Fr: 10 - 18 Uhr  Do: 10 - 19 Uhr  1. Sa im Monat: 10 - 13 Uhr  Mi: geschlossen</p>
<p><b>Bücherei des Heimatverein Voehrum</b>  Stadt Peine/Voehrum  AnsprechpartnerIn: Werner Brandes  Email: <a href="mailto:pawelczyk_anne@web.de">pawelczyk_anne@web.de</a>  Tel.:</p>	<p>Die Bürgerbücherei befindet sich im Aufbau und verfügt über ca. 500 Medien.</p>
<p><b>Gemeindebücherei Bierbergen</b>  Hohenhameln/Bierbergen  AnsprechpartnerIn: Reiner Wolters  Email: <a href="mailto:info@hohenhameln.de">info@hohenhameln.de</a>  Tel.: 05128/654</p>	<p>Die Bücherei verfügt über 3199 Bücher und Printmedien.  Adresse:  Schulstr.14  31249 Hohenhameln.  Öffnungszeiten:  Mi: 14.30 - 17 Uhr</p>
<p><b>Gemeindebücherei Bülten</b>  Ilsede/Bülten  AnsprechpartnerIn: Bärbel Golasch  Email:  Tel.:</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 2436 Medien.  Adresse:  Goethestr.2,  31241 Ilsede.  Öffnungszeiten:  an den ersten zwei Donnerstagen im Monat  14.30 - 17 Uhr</p>
<p><b>Gemeindebücherei Groß Bülten</b>  Ilsede/Groß Bülten  AnsprechpartnerIn: Bettina Wagner  Email:  Tel.:</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 2200 Medien. Im Jahr 2011 wurden 700 Ausleihen getätigt.  Adresse:  Hermannstr. 21  31241 Ilsede  Öffnungszeiten:  Mi 14.45-17.00 Uhr</p>
<p><b>Gemeindebücherei Klein Ilsede</b>  Ilsede/Klein Ilsede  AnsprechpartnerIn: Kerstin Peyers  Email:  Tel.: 05171/5896</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 3273 Medien.  Adresse:  Weingarten 7  31241 Ilsede.  Öffnungszeiten:  Mi: 15 - 17 Uhr</p>

<p><b>Gemeindebücherei Ölsburg</b>          Ilsede/Ölsburg          AnsprechpartnerIn: Sabine Switalski-Rieck          Email:          Tel.: 05172/1016</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 3053 Medien.          Adresse:          in den Gebäuden der Turnhalle          Burgstr.5          31241 Ilsede.          Öffnungszeiten:          Di, Do: 15 - 17 Uhr</p>
<p><b>Gemeindebücherei Solschen</b>          Ilsede/Solschen          AnsprechpartnerIn: Kerstin Peyers          Email:          Tel.: 05172/912164</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 1530 Medien.          Adresse:          Rotdornstr.32a          31241 Ilsede.          Öffnungszeiten:          Do: 15 - 17 Uhr</p>
<p><b>Ortsbücherei Abbensen</b>          Edemissen/Abbensen          AnsprechpartnerIn: Frau Sukopp          Email:          Tel.: 05177/620</p>	<p>Die Ortsbücherei verfügt über ein breites Angebot von 4000 Bänden.          Adresse:          Edemissener Landstr.17          31234 Edemissen          Öffnungszeiten:          Do: 15 - 18 Uhr</p>
<p><b>Ortsbücherei Adenstedt</b>          Lahstedt/Adenstedt          AnsprechpartnerIn: Gabriele Margis          Email: r.g.margis@t-online.de          Tel.: 05172/58304</p>	<p>Die Ortsbücherei verfügt über ein Angebot von über 3000 Bänden.          Adresse:          In den Gebäuden der Grundschule          Große Straße 86          31246 Lahstedt          Öffnungszeiten:          Di: 16.30 - 18 Uhr          Fr: 9.45 - 10.15 Uhr</p>
<p><b>Ortsbücherei Bettmar</b>          Vechelde/Bettmar          AnsprechpartnerIn: Sonja Fromhage          Email: s.fromhage@hbk-bs.de          Tel.: 05302/805216</p>	<p>Die Bücherei verfügt über einen Bestand von 3351 Medien.          Adresse:          An der Eiche 3          38159 Vechelde          Öffnungszeiten:          Do 17 - 19 Uhr</p> <p>Der Ortsrat Bettmar arbeitet aktuell an einer Neugestaltung.</p>
<p><b>Ortsbücherei Gadenstedt</b>          Lahstedt/Gadenstedt          AnsprechpartnerIn: Jürgen Steinmann          Email: steinmann-lahstedt@t-online.de          Tel.: 05172/944213</p>	<p>Die Bücherei verfügt über ein Angebot von über 3300 Bänden.          Adresse:          Am Thie 1          31246 Lahstedt          Öffnungszeiten:          Di: 15.30 - 17 Uhr</p>
<p><b>Ortsbücherei Lafferde</b>          Lahstedt/Lafferde          AnsprechpartnerIn: Christel Sack</p>	<p>Die Ortsbücherei verfügt über ein breitgefächertes Angebot von über 3000 Bänden.</p>

Email: peterchristel.sack@googlemail.com Tel.: 0517/4239	Adresse: in den Gebäuden der Grundschule Bernwardstr. 8, 31246 Lahstedt Öffnungszeiten: Mi: 10 - 13 Uhr und 16.30 bis 18 Uhr
<b>Ortsbücherei Münstedt</b> Lahstedt/Münstedt AnsprechpartnerIn: Hildegard Brunotte Email: Tel.: 05172/2083	Die Ortsbücherei verfügt über ein breitgefächertes Angebot für jedes Lesealter. Adresse: In der Begegnungsstätte Schulstr 2, 31246 Lahstedt Öffnungszeiten: Di: 16 - 18 Uhr.
<b>Ortsbücherei Oberg</b> Edemissen/Oberg AnsprechpartnerIn: Monika Grüger Email: Tel.: 05172/944026	Die Ortsbücherei verfügt über 2500 Bände. Adresse: in den Gebäuden des ehemaligen Gemeindebüro Am Schulhof 31246 Lahstedt Öffnungszeiten: 14 tägig Di: 15 - 17 Uhr

## Kulturvereine

<b>Hohenhamelner Kulturverein</b> Hohenhameln/Hohenhameln AnsprechpartnerIn: Malte Cavalli Email: info@cavalli.de Tel.: 05128/40080 www.kultur-land.de	Der 1989 neu gegründete Verein organisiert Konzerte, Kabaretts und diverse Veranstaltungen, wie z.B. den Weihnachtsmarkt oder das Drachenfest im Ort. Außerdem werden Städtetouren und Theaterfahrten angeboten.
<b>Kulturverein Lengede</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Renate Baum Email: hrbaum@t-online.de Tel.: 05344/7255 www.kv-lengede.de	Der Verein wurde 1981 gegründet. Organisiert werden Veranstaltungen vor Ort und Fahrten zu diversen Kulturveranstaltungen. Ab Juli 2012 soll außerdem der Büchertausch zu einer festen Einrichtung werden.
<b>Kulturtag Groß Lafferde</b> Lahstedt/Groß Lafferde AnsprechpartnerIn: Kurt Gilgen Email: kurt.gilgen@t-online.de Tel.: 05174/554	Die freie Initiative wurde 1978 gegründet. Organisiert werden Bildungsreisen, Vorträge und Musikveranstaltungen.
<b>Kulturkreis Vechelde</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Helga Brunkner Email: hbrunkner@web.de Tel.: 05302/2671	Der Verein organisiert Konzerte und Kunstmärkte.
<b>Kulturgemeinschaft Bettmar</b> Vechelde/Bettmar AnsprechpartnerIn: Sonja Fromhage Email: antinab@gmail.com Tel.: 05302/805216	Die Kulturgemeinschaft Bettmar organisiert Veranstaltungen und Freizeitangebote. Darunter Wanderungen und Fahrten, das Volks- und Kinderfest und Bilderabende. Zudem wurde die Internetseite www.bettmar initiiert, die

www.bettmar.de	Informationen über Geschichte, Vereine und Gewerbebetriebe in Bettmar zur Verfügung stellt.
<b>Kulturverein Ilsede</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Manfred Unruh Email: kulturverein-ilsede@htp-tel.de Tel.: 05172/9492480	Der Kulturverein Ilsede wurde 1980 gegründet. Organisiert werden Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen in den Gebäuden der Ilseder Hütte. Pro Jahr werden über 50 Veranstaltungen mit durchschnittlich 40 Besuchern durchgeführt. Zudem werden Kulturfahrten organisiert.
<b>Kulturelle Landpartie</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Michaela Pape Email: info@kulturelle-extrawurst.de Tel.: 05171 402130 www.kulturelle-extrawurst.de	Seit 2001 hat der Verein es sich zur Aufgabe gemacht mit originellen Aktionen das kulturelle Leben in Peine zu bereichern. Der Verein initiiert LandArt-Workshops, Open-Air-Konzerte, ungewöhnliche Ausstellungen im Grünen und literarische Nachtwanderungen (2007: deutscher Vorlesepreis der Stiftung Lesen für "kreativste Vorlesereihe"). Die Landpartie ist immer bemüht, möglichst viele Bevölkerungsgruppen und alle Altersgruppen anzusprechen. Angeboten werden spezielle Leseaktionen für Kinder (literarischer Adventskalender etc.) oder z.B. Führungen und Lesungen durch eine ländliche Rosenplantage auf Türkisch. Einmal im Jahr wird der Kultur-Preis "die kulturelle Extrawurst" vergeben, mit dem auf Menschen oder Initiativen im Peiner Raum aufmerksam gemacht werden.
<b>Forum Lebensart</b> Stadt Peine/Woltorf AnsprechpartnerIn: Kirsten Josel Email: info@forum-lebens-art.net Tel.: 05171/989150 www.forum-lebens-art.net	Als freie Initiative 2010 begonnen, wurde "Lebensart" 2012 zum Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, der Kunst und Kultur. Unter diesem Aspekt werden diverse Veranstaltungen organisiert. Beispiele sind das Philosophische Cafe, Englischkurse und Workshops im kreativen Schreiben.

## Sammlungen

<b>Arbeitsgruppe Bergbau</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Werner Cleve Email: werner.cleve@t-online.de Tel.: 05344/7356	Die Arbeitsgruppe betreut im Rathaus die Ausstellung "Lengede- im Fokus der Welt 1963" ( das Wunder von Lengede). Dazu gehören auch Bergbaugeschichten, Fossilien und Ortsgeschichte. Es werden Führungen durch Ausstellungen angeboten. Außerdem wird ein Archiv geführt.
<b>Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Klaus-Henning Großpietsch	Der Förderverein Haus der Geschichte wurde 1998 gegründet. Der Verein engagiert sich rund um das ehemalige Hüttenwerk Ilseder Hütte. Angeboten werden Geländeführungen und

<p>Email: GrosspietschKH@t-online.de Tel.: 05171/55004</p>	<p>Projekte für Schulklassen. Zum 150 jährigen Bestehen der Hütte wurde eine Industrierausstellung entworfen. Die alte Umformerstation auf dem Hüttengelände wird als Veranstaltungs- und Ausstellungsort genutzt.</p>
<p><b>Gemeindearchiv Ilsede</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Manfred Nothnagel Email: MNothnagel@ilsede.de Tel.: 05172/411130 www.ilsede.de</p>	<p>Das Gemeindearchiv existiert seit 1985. Manfred Nothnagel engagiert sich für die Archivarbeit und die Ilseder Heimatpflegetreffen.</p>
<p><b>Heimat &amp; Bergbauverein Klein Bülten v. 1997 e.V.</b> Ilsede/Bülten AnsprechpartnerIn: Kurt Schridde Email: kurt.schridde@t-online.de Tel.: 05172/13837</p>	<p>Der 1997 gegründete Verein unterhält im Bültener Bürgerzentrum ein Heimat- &amp; Bergbaumuseum mit Archiv und den Sammlungsschwerpunkten Bergbau, Handel und Handwerk in Bülten. Für die Nutzung der Allgemeinheit stellt der Verein eine Grillhütte, die für bis zu 25 Personen Platz bietet, zur Verfügung. Außerdem werden Kulturfahrten und am Samstag vor dem 1. Advent der Bültener Weihnachtsmarkt organisiert. Ferner beteiligt man sich an Dorffesten.</p>
<p><b>Heimat- und Archivverein Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Reinhard Bartels Email: reinhard.bartels@gmx.de Tel.: 05176/8744 www.heimatgeschichte-edemissen.de</p>	<p>Der Heimat und Archivverein betreut im Einvernehmen mit der Gemeinde Edemissen die für die 14 Ortschaften der Gemeinde bestellten Ortsheimatpfleger, da der Verein für die ganze Gemeinde die Heimatpflege und die Archivgutverwaltung betreibt. Diese Organisationsform gibt es im Landkreis Peine nur in Edemissen. Die Veranstaltungen des Vereins werden – in Zusammenarbeit mit den Ortsheimatpflegern – von ca. 15 Personen organisiert.</p>
<p><b>Heimatgruppe Gadenstedt</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Dieter Meyer Email: Tel.: 05172/8632</p>	<p>Die Heimatgruppe wurde 1988 gegründet und unterhält die Heimatstube Gadenstedt. Im Heimatmuseum organisiert sie den Tag der offenen Tür.</p> <p>Adresse der Heimatstube: Am Thie 1 31246 Lahstedt - Gadenstedt</p> <p>Öffnungszeiten: jeden zweiten Do: 19 - 22.00 Uhr</p>
<p><b>Heimatpflege Schwicheldt</b> Stadt Peine/Swicheldt AnsprechpartnerIn: Olaf Mollus Email: olaf.mollus@stadt-peine.de Tel.: 05171 56743</p>	<p>Olaf Mollus und Holger Behrens Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Auswertung historischen Dokumente. Es handelt sich hierbei um Dokumente aus Zeiten Napoleons, des Königreichs, Schriften aus Ämtern etc. Es wurden bereits zwei große Ausstellungen organisiert, die großen Zulauf fanden.</p>

<p><b>Heimatstube Sammelorium</b>  Vechelde/Sonnenberg  AnsprechpartnerIn: Günter Strebe  Email: -  Tel.: 05300/1746</p>	<p>Die Heimatstube wurde 1989 von Günter Strebe gegründet. Sie befindet sich im Dreiseitenhof der Familie Reinecke.  Hier werden alte Geräte und Gebrauchsgegenstände aus Haushalt, Schule, Forst, Landwirtschaft etc. gesammelt, renoviert und ausgestellt.  Die Heimatstube beteiligt sich am des Tag der offenen Tür zum Maibaumfest und am Weihnachtsmarkt.  Vorführungen zu bestimmten Themen wie z.b zur Butter- oder Rapsölherstellung finden in Schulen und auf Dorffesten statt.  Außerdem erstellt Günter Strebe Bilddokumentationen alter Gebäude.</p> <p>Adresse:  Alte Kreisstr. 6  38159 Vechelde</p>
<p><b>Heimatverein Hohenhameln</b>  Hohenhameln/  AnsprechpartnerIn: Otto Köhler  Email: ottokoehler@yahoo.de  Tel.: 05125 5052</p>	<p>Der 1979 gegründete Heimatverein Hohenhameln organisiert Wanderungen in der eigenen Heimat, einen jährlichen Busausflug, Dorfführungen und eine Weihnachtsfeier.  Er beteiligt sich an der Gemeindeheimatpflege im Heimatbund Peine und der Braunschweiger Landschaft.  Außerdem unterhält er ein Heimatmuseum.</p>
<p><b>Heimatverein Oberg</b>  Lahstedt/Oberg  AnsprechpartnerIn: Edith Voiges  Email:  Tel.: 05172/3427  www.heimatverein-oberg-bismarckturm.city-map.de</p>	<p>Der Verein wurde 1987 gegründet und kümmert sich um die Pflege des örtlichen Ehrendenkmal, des Bismarckturms und der Heimatstube. In der Heimatstube sind Gebrauchsgegenstände aus der Geschichte Obergs ausgestellt. Außerdem engagiert er sich für die Pflege des Plattdeutschen Dialektes.</p>
<p><b>Jürgen Eschemann (Sammlung kulturhistorischer Maschinen)</b>  Lengede/Broistedt  AnsprechpartnerIn: Jürgen Eschemann  Email: babetteE71@web.de  Tel.: 05344/1234</p>	<p>Jürgen Eschemann sammelt kulturhistorische Maschinen, die er in den ursprünglichen Betriebszustand aufarbeitet.</p>
<p><b>Kreisarchiv Peine</b>  Kreisweit/  AnsprechpartnerIn: Andrea Warecka  Email: kreisarchiv@landkreis-peine.de  Tel.: 05171/4013002  www.landkreis-peine.de/kreisarchiv</p>	<p>Das Kreisarchiv Peine ist zentrale archivarische Einrichtung des Landkreises Peine und verfügt zudem über eine Bibliothek mit ca. 4500 Titeln, insbesondere aus dem Gebiet niedersächsischer Geschichte und Allgemeine Geschichte. Eine Recherche des Bestands im Internet ist möglich, zudem werden Archivführungen und „Archivkisten“ (Zusammenstellung von Literatur zu einem Thema) angeboten. Das Kreisarchiv ist Teil des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport des Landkreises.</p>

<p><b>Kreismuseum Peine/ Museum für Alltagskultur</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Dr. Ulrike Evers  Email: u.evers@landkreis-peine.de  Tel.: 05171/4013408  www.kreismuseum-peine.de</p>	<p>Das Kreismuseum Peine lädt ein zu einem spannenden Streifzug durch die Peiner Geschichte. Rund 15 000 Menschen besuchen alljährlich das Museum und informieren sich über die wertvollen Zeugnisse aus der Vergangenheit aber auch über zeitgenössische und historische ( Kunst-) Ausstellungen. Der absolute Renner ist der Stederdorfer Konsum und die Werbeaufsteller der 50er Jahre, aber auch die Mode der 50er und die "Stahl- Zeit" Das Kreismuseum ist auch ein interessanter Lern- und Bildungsort.  Besonders Willkommen sind Kinder zu Abenteuern bei Kindergeburtstagen. Unter Anleitung der Museumspädagogin Kirsten Brandes geht es um Themen wie Ritter- und Burgfräulein, Mode, Piraten etc.  Informationen über laufende Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Kindergeburtstage finden sich auf der Internetseite.</p> <p>Adresse:  Stederdorfer Str. 17  31224 Peine  Öffnungszeiten:  Di- So: 11 -17 Uhr</p>
<p><b>Lahstedter Oldtimer Treffen</b>  Lahstedt/  AnsprechpartnerIn: Thomas Lietzmann  Email: libuda.04@gmx.de  Tel.: 0160/3037899  www.oldtimer-treff-lahstedt.de</p>	<p>Die 2005 gegründete freie Initiative organisiert das Lahstedter Oldtimertreffen.</p>
<p><b>Ortsheimatpflege Vöhrum-Eixe-Landwehr</b>  Stadt Peine/Vöhrum  AnsprechpartnerIn: Werner Brandes  Email: anne.pawelczyk@web.de  Tel.: 05171 293950</p>	<p>Werner Brandes ist Betreiber der Heimatstube "Rumpelkammer". Als Ortsheimatpfleger kümmert er sich um den Aufbau und die Pflege des Ortsarchivs, ist Herausgeber eines Kalenders mit historischen Fotos, bietet geschichtliche Wanderungen durch Dorf und Flur an und hält Diavorträge zur Dorfgeschichte.</p>
<p><b>Puppenträume Museum &amp; Café</b>  Ilsede/Ilsede  AnsprechpartnerIn: Christel Stöter-Behme  Email: christelgisela@hotmail.com  Tel.: 05172/9478642</p>	<p>Das im Ilseder Rathauspark romantische gelegene PuppenTräume Museum und Café wurde 2010 gegründet und beherbergt zur Zeit auf 2 Etagen 600 Barbiepuppen aus der Sammlung von Frau Stöter-Behme. Die Modeerscheinungen der 60er Jahre bis heute spiegeln sich dort in Dingen des täglichen Lebens sowie auch in der Mode wieder. Auf dem parkähnlichen Gelände befindet sich auch ein Café und ein Spielzimmer für die Kleinen. Man kann dort auch herrlich feiern oder relaxen.</p>

	<p>Angebote sind neben dem leiblichen Wohl auch Kindergeburtstage und kreative Aktionen. Der Museumsbesuch kostet 2 Euro.</p> <p>Öffnungszeiten: Do - So: 14-18 Uhr (Weitere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich)</p>
<p><b>Stadtarchiv Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Michael Utecht Email: stadtarchiv@stadt-peine.de Tel.: 05171/49538 www.stadt-peine.de</p>	<p>Das Stadtarchiv zeigt – neben seiner eigentlichen Aufgabe des Archivierens – in den eigenen Räumen Ausstellungen zur Stadtgeschichte. Außerdem besteht die Möglichkeit, Quellen zu sichten.</p>
<p><b>ZeitRäume Bodenstedt</b> Vechelde/Bodenstedt AnsprechpartnerIn: Gemeinde Vechelde Email: info@vechelde.de Tel.: 05302/9172371 www.zeitraeume-bodenstedt.de</p>	<p>Die "Zeiträume Bodenstedt" befinden sich in einem Dreiseitenhof, der zu einer Ausstellungs- und Begegnungsstätte umgebaut wurde. 2011 eröffnet werden in verschiedenen Räumen mit Original-Mobiliar und einer aufwändigen Inszenierung wichtige Ausschnitte der deutschen Geschichte erlebbar gemacht, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert.</p> <p>Adresse: Hauptstraße 10, 38159 Vechelde-Bodenstedt</p> <p>Öffnungszeiten: Sa: 14 - 17 Uhr So: 11 - 17 Uhr, (für Gruppen auch nach Absprache)</p>
<p><b>ZeitRäume Bodenstedt e.V.</b> Vechelde/Bodenstedt AnsprechpartnerIn: Dr. Christoph Mayer Email: c.mayer@tu-bs.de Tel.: 05302/4322 www.zeitraeume-bodenstedt.de</p>	<p>Der Verein unterstützt den Betrieb der "ZeitRäume Bodenstedt" durch ehrenamtliche Tätigkeiten. Mitglieder geben nach Absprache Führungen und kommen mit den Besuchern am Sonntag bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Der Verein hat ein Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Musikveranstaltungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Beiträgen zur Dorfgeschichte etc.</p> <p>Der wissenschaftliche Beirat des Vereins begleitet die "ZeitRäume" auf wissenschaftlicher Ebene, initiiert Forschungsarbeiten und thematische Konzeptionen.</p>

## Heimatpflege

<p><b>Amed (Kurdischer Kulturverein)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Hayriye Bilgi &amp; Nesibe Capli Email: hayriye.bilgi@live.de</p>	<p>Der Verein wurde 1992 von kurdischstämmigen Menschen des Peiner Landes gegründet. Er betreibt einen Treffpunkt in der Luisenstr. 31 in der Nähe des Bahnhofes in Peine für die</p>
--	---

Tel.: 0162/1642377	Mitglieder und deren Familien (etwa 350 Personen). Neben der Möglichkeit zu Begegnung gibt es einen eigenen Jugendtreff, einen Frauenfrühstück und Sars-Unterricht. Aktuell in Planung sind die Wiederaufnahme einer Folklore-Gruppe und Computerkurse.
<b>Arbeitsgruppe Bergbau</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Werner Cleve Email: werner.cleve@t-online.de Tel.: 05344/7356	Die Arbeitsgruppe betreut im Rathaus die Ausstellung "Lengede- im Fokus der Welt 1963" ( das Wunder von Lengede). Dazu gehören auch Bergbaugeschichten, Fossilien und Ortsgeschichte. Es werden Führungen durch Ausstellungen angeboten. Außerdem wird ein Archiv geführt.
<b>Arbeitskreis Dorfgeschichte Groß-Ilsede</b> Ilsede/Groß Ilsede AnsprechpartnerIn: Werner Wolters Email: - Tel.: 05172/2550	Der Arbeitskreis wurde 2001 gegründet zur Erstellung einer Ortschronik, die 2003 fertig gestellt wurde. Seither organisiert er Dorfbegehungen, Vorträge und Ausstellungen rund um den Ort.
<b>AST e.V. Verein für regionale Kulturarbeit</b> Lahstedt/Lahstedt AnsprechpartnerIn: Ralf Jakobs Email: clown-lamira@t-online.de Tel.: 05174/1455	Der Verein wurde 1994 gegründet. Er ist Mitveranstalter des historischen Marktes und des Lafferder Marktes.
<b>Bortfeld-Bothmarer Blasmusik</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Wolfgang Brandes Email: w.brandes@t-online.de Tel.: 5302/1770	Der Verein wurde 1966 gegründet und organisiert u.a. Volksfeste, den Weihnachtsmarkt und das Feuerwerk in Bortfeld.
<b>Eddesser Heimatfreunde</b> Edemissen/Eddesse AnsprechpartnerIn: Adelheid Schmidt Email: Tel.: 05176 8205	Ziel des Heimatvereins ist der Erhalt des Brauchtums und Kulturguts, die Pflege und Erforschung der plattdeutschen Sprache, sowie die Pflege und Erforschung des dörflichen Brauchtums und der Ortsgeschichte. 2008 wurde das Buch "Spurensuche" mit Geschichten, Bildern und Erinnerungen aus Eddesse vom Verein herausgegeben. Geplant ist nun auch ein zweiter Teil. 2010 wurde "75 Jahre Freiwillige Feuerwehr" Eddesse 1935-2010 veröffentlicht.
<b>Förderverein Dorf Abbensen</b> Edemissen/Abbensen AnsprechpartnerIn: Wolthard Träue Email: traeye@htp.de Tel.: 05177/92188 www.fuhsefest.de	Der Verein organisiert Vorträge und Exkursionen. Außerdem ist er Veranstalter des Entenrennen und Hoffestes in Abbensen.
<b>Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Klaus-Henning Großpietsch Email: GrosspietschKH@t-online.de Tel.: 05171/55004	Der Förderverein Haus der Geschichte wurde 1998 gegründet. Der Verein engagiert sich rund um das ehemalige Hüttenwerk Ilseder Hütte. Angeboten werden Geländeführungen und Projekte für Schulklassen. Zum 150 jährigen Bestehen der Hütte wurde

	eine Industrieausstellung entworfen. Die alte Umformerstation auf dem Hüttengelände befindet sich gerade im Umbau zu einem Veranstaltungs- und Ausstellungsort.
<b>Förderverein Heimatpflege Gadenstedt</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Rosel Beckers Email: peter.renate.schlegel@t-online.de Tel.: 05172/8547	Der Förderverein wurde 2011 gegründet. Er organisiert die Maibaum- und Erntedankfeste, das Krippenspiel und Seniorennachmittage.
<b>Freunde der Ortsheimatpflege Abbensen (OhA!)</b> Edemissen/Abbensen AnsprechpartnerIn: Olaf Ackermann-Lahmann Email: olaflahmann@hotmail.com Tel.: www.abbensen-heimatpflege.de/	Der Verein wurde 2008 gegründet und hat 60 Mitglieder/Fördermitglieder. Ziel ist die Unterstützung der Ortsheimatpflege in Abbensen. Aufgaben liegen in der Edition von Büchern und Filmaufnahmen, Pflege einer eigenen Homepage und der Organisation von Veranstaltungen.
<b>Gemeindearchiv Ilsede</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Manfred Nothnagel Email: MNothnagel@ilsede.de Tel.: 05172/411130 www.ilsede.de	Das Gemeindearchiv existiert seit 1985. Manfred Nothnagel engagiert sich für die Archivarbeit und die Ilseder Heimatpflegetreffen.
<b>Gemeindeheimatpflege Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Joachim Liehr Email: liehr@t-online.de Tel.: 05176/8221	Seit 1974 ist Joachim Liehr als Heimatpfleger in Edemissen tätig. Neben der Archivierung und Sammlung organisierter er Kulturveranstaltungen vor Ort.
<b>Gemeindeheimatpflege Wendeburg</b> Wendeburg/Wendeburg AnsprechpartnerIn: Rolf Ahlers Email: gemeindeheimatpfleger@wendeburg.de Tel.: 05303/930196	Rolf Ahlers ist als Gemeindeheimatpfleger seit 1986 tätig. Er organisiert plattdeutsche Abende, Vorträge, Führungen und Schulungen.
<b>Heimat &amp; Bergbauverein Klein Bülten v. 1997 e.V.</b> Ilsede/Bülten AnsprechpartnerIn: Kurt Schridde Email: kurt.schridde@t-online.de Tel.: 05172/13837	Der 1997 gegründete Verein unterhält im Bültener Bürgerzentrum ein Heimat- & Bergbaumuseum mit Archiv und den Sammlungsschwerpunkten Bergbau, Handel und Handwerk in Bülten. Für die Nutzung der Allgemeinheit stellt der Verein eine Grillhütte, die für bis zu 25 Personen Platz bietet, zur Verfügung. Außerdem werden Kulturfahrten und am Samstag vor dem 1. Advent der Bültener Weihnachtsmarkt organisiert. Ferner beteiligt man sich an Dorffesten.
<b>Heimat- und Archivverein Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Reinhard Bartels Email: reinhard.bartels@gmx.de Tel.: 05176/8744 www.heimatgeschichte-edemissen.de	Der Heimat und Archivverein betreut im Einvernehmen mit der Gemeinde Edemissen die für die 14 Ortschaften der Gemeinde bestellten Ortsheimatpfleger, da der Verein für die ganze Gemeinde die Heimatpflege und die Archivgutverwaltung betreibt. Diese Organisationsform gibt es im Landkreis Peine nur in Edemissen. Die Veranstaltungen des

	Vereins werden – in Zusammenarbeit mit den Ortsheimatpflegern – von ca. 15 Personen organisiert.
<b>Heimat- und Kulturverein Vöhrum Eixe Landwehr</b> Stadt Peine/Vöhrum AnsprechpartnerIn: Heike Schnell Email: heikeschnell@arcor.de Tel.:	Der Verein wurde 2010 gegründet und ist für die Heimatpflege und Heimatkunde in Vöhrum, Eixe und Landwehr zuständig. Ziel des Vereins ist die Förderung von Kunst- und Kulturveranstaltungen in den Ortschaften. Außerdem kümmert sich der Verein um die Pflege der Denkmäler vor Ort.
<b>Heimat- und Kulturverein Wahle</b> Vechelde/Wahle AnsprechpartnerIn: Norbert Tegtbur Email: tegtbur@t-online.de Tel.: 05302/4363 www.wahle-kultur.de	Der Verein wurde 1996 gegründet. Er veranstaltet das jährliche Maibaumfest und wirkt auf dem Gebiet der historischen Kulturpflege mit (zur Zeit bei der Nachbildung des Wahler Gesundbrunnens v. 1618).
<b>Heimatfreunde Adenstedt e.V.</b> Lahstedt/Adenstedt AnsprechpartnerIn: Hans-Joachim Wolff Email: hajo.wolff49@web.de Tel.:	Der Verein Heimatfreunde Adenstedt e.V. wurde 1986 gegründet. Organisiert werden Führungen und Vorträge mit Gemeindebezug.
<b>Heimatgruppe Gadenstedt</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Dieter Meyer Email: Tel.: 05172/8632	Die Heimatgruppe wurde 1988 gegründet und unterhält die Heimatstube Gadenstedt. Im Heimatmuseum organisiert sie den Tag der offenen Tür.  Adresse der Heimatstube: Am Thie 1 31246 Lahstedt - Gadenstedt  Öffnungszeiten: jeden zweiten Do: 19 - 22.00 Uhr
<b>Heimatgruppe Schmedenstedt</b> Stadt Peine/Schmedenstedt AnsprechpartnerIn: Dirk Meyer Email: dirk.doris.meyer@t-online.de Tel.: 05171 81114	Ziel der Heimatgruppe ist es die Geschichte des Ortes, der Region, der Familien und Sozialgeschichte, sowie die Pflege der heimischen Brauchtums wieder zu aktivieren. Organisiert und durchgeführt hat die Gruppe bereits einige Ausstellungen. Darunter die Ausstellung: "Spurensuche "(alte Fotos und Inventar), eine Ausstellung über das Weihnachtsfest in den 20er Jahren und "Reise in eine fast vergessene Zeit" ( Bilder und Dokumente über da gesellige Dorfleben). Außerdem wurden das ForschungswerkASSE, das Druckhaus der PAZ in Hannover und der NDR besichtigt. Auch werden Heimatkalender erstellt. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt beim Sammeln und Archivieren.
<b>Heimatpflege Schwicheldt</b>	Olaf Mollus und Holger Behrens

<p>Stadt Peine/Schwicheldt  AnsprechpartnerIn: Olaf Mollus  Email: olaf.mollus@stadt-peine.de  Tel.: 05171 56743</p>	<p>Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Auswertung historischen Dokumente. Es handelt sich hierbei um Dokumente aus Zeiten Napoleons, des Königreichs, Schriften aus Ämtern etc.  Es wurden bereits zwei große Ausstellungen organisiert, die großen Zulauf fanden.</p>
<p><b>Heimatstube Sammelorium</b>  Vechelde/Sonnenberg  AnsprechpartnerIn: Günter Strebe  Email: -  Tel.: 05300/1746</p>	<p>Die Heimatstube wurde 1989 von Günter Strebe gegründet. Sie befindet sich im Dreiseitenhof der Familie Reinecke.  Hier werden alte Geräte und Gebrauchsgegenstände aus Haushalt, Schule, Forst, Landwirtschaft etc. gesammelt, renoviert und ausgestellt.  Die Heimatstube beteiligt sich am des Tag der offenen Tür zum Maibaumfest und am Weihnachtsmarkt.  Vorführungen zu bestimmten Themen wie z.b zur Butter- oder Rapsölherstellung finden in Schulen und auf Dorffesten statt.  Außerdem erstellt Günter Strebe Bilddokumentationen alter Gebäude.</p> <p>Adresse:  Alte Kreisstr. 6  38159 Vechelde</p>
<p><b>Heimatverein Clauen</b>  Hohenhameln/ Hohenhameln  AnsprechpartnerIn: Gisela Grote  Email: gisela.grote@t-online.de  Tel.: 05128/8205</p>	<p>Der Heimatverein wurde 2000 gegründet und organisiert diverse Veranstaltungen, wie Boßeltuniere oder Radtouren in Hohenhameln und Umgebung.</p>
<p><b>Heimatverein Dungalbeck</b>  Stadt Peine/Dungalbeck  AnsprechpartnerIn: Walter Kühne  Email: walter.kuehne@htp-tel.de  Tel.: 05171/82197</p>	<p>Zu den Aufgaben des Heimatvereins gehört die Pflege, Förderung und Erhaltung des heimatkundlichen und kulturellen Lebens des Dorfes Dungalbeck, die Dokumentation der Ortsgeschichte, Ausführung von Kulturfahrten und die Gestaltung von Klönrunden in plattdeutscher Sprache.</p>
<p><b>Heimatverein Harvesse</b>  Hohenhameln/Harvesse  AnsprechpartnerIn: Heiko Jacke  Email: jacke.landberatung@t-online.de  Tel.: 05303/1774  www.heimatverein-harvesse.de</p>	<p>Der Verein wurde 2006 gegründet und organisiert diverse Veranstaltungen wie das Maibaumfest oder den lebendigen Adventskalender in Harvesse.</p>
<p><b>Heimatverein Harvesse</b>  Wendeburg/Harvesse  AnsprechpartnerIn: Heiko Jacke  Email: jacke.landberatung@t-online.de  Tel.: 05303/1774  www.heimatverein-harvesse.de</p>	<p>Der Heimatverein organisierte 2010 die 850-Jahr Feier der Ortschaft, er ist für die Pflege des Gedenksteins, der Gedenktafel und der Ortschronik zuständig.  Weiter kümmert sich der Verein um die Pflege des Brauchtums und die Chronologisierung von</p>

	vorhandenem heimatkundlichem Material. Er ist Mitveranstalter des Volksfestes und des Aufstellen des Maibaums und Mitwirkender beim lebendigen Adventskalender.
<b>Heimatverein Hohenhameln</b> Hohenhameln/ AnsprechpartnerIn: Otto Köhler Email: ottokoehler@yahoo.de Tel.: 05125 5052	Der 1979 gegründete Heimatverein Hohenhameln organisiert Wanderungen in der eigenen Heimat, einen jährlichen Busausflug, Dorfführungen und eine Weihnachtsfeier. Er beteiligt sich an der Gemeindeheimatpflege im Heimatbund Peine und der Braunschweiger Landschaft. Außerdem unterhält er ein Heimatmuseum.
<b>Heimatverein Oberg</b> Lahstedt/Oberg AnsprechpartnerIn: Edith Voiges Email: Tel.: 05172/3427 www.heimatverein-oberg-bismarckturm.city-map.de	Der Verein wurde 1987 gegründet und kümmert sich um die Pflege des örtlichen Ehrendenkmals, des Bismarckturms und der Heimatstube. In der Heimatstube sind Gebrauchsgegenstände aus der Geschichte Obergs ausgestellt. Außerdem engagiert er sich für die Pflege des Plattdeutschen Dialektes.
<b>Heimatverein Rüper</b> Wendeburg/Rüper AnsprechpartnerIn: Henning Deyhle Email: Tel.: 05303/1514	Der 1998 gegründete Verein organisiert das Adventstreffen und Konzerte in der Kirche. Außerdem kümmert sich der Verein um anfallende Arbeiten im Ort, wie die Reinigung der Nistkästen und den Osterschmuck des Wappenbaums.
<b>Heimatverein Woltorf</b> Stadt Peine/Woltorf AnsprechpartnerIn: Björn Hansen Email: hansen-bjoern@t-online.de Tel.: www.myheimat.de/gruppen/woltorfer-heimatverein-ev-2920.html	Der Heimatverein Woltorf ist ein junger Heimatverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, alte Traditionen neu zu beleben und sich mit der Geschichte Woltorfs zu beschäftigen. Mit dem "Woltorfer Fahnenjagen", das seit 2009 wieder jährlich ausgetragen wird, wurde eine alte Tradition neu belebt. Das Fahnenjagen ist ein Geschicklichkeitswettkampf zu Pferde, bei dem es darum geht, einen Ring mit einem Holzstecken vom galoppierenden Pferde aus aufzunehmen.
<b>Kreisarchiv Peine</b> Kreisweit/ AnsprechpartnerIn: Andrea Warecka Email: kreisarchiv@landkreis-peine.de Tel.: 05171/4013002 www.landkreis-peine.de/kreisarchiv	Das Kreisarchiv Peine ist zentrale archivarische Einrichtung des Landkreises Peine und verfügt zudem über eine Bibliothek mit ca. 4500 Titeln, insbesondere aus dem Gebiet niedersächsischer Geschichte und Allgemeine Geschichte. Eine Recherche des Bestands im Internet ist möglich, zudem werden Archivführungen und „Archivkisten“ (Zusammenstellung von Literatur zu einem Thema) angeboten. Das Kreisarchiv ist Teil des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport des Landkreises.
<b>Kreisheimatbund Peine</b> Kreisweit/	Der Verein Kreisheimatbund wurde im Jahre 1911 gegründet und bietet Einblick in 10 000

<p>AnsprechpartnerIn: Dr. Ralf Holländer  Email: khb.peine@htp-tel.de  Tel.: 0176/12350462  www.kreisheimatbund.de</p>	<p>Jahre Peiner Geschichte.  Organisiert werden monatliche Vorträge zu historischen/naturkundlichen und zeitgeschichtlichen Themen, Exkursionen und Veranstaltungen zu zeitgeschichtlichen Themen, Exkursionen und Veranstaltungen zur Pflege der plattdeutschen Sprache.  Darüber hinaus werden archäologische Ausgrabungen und heimatgeschichtliche Projekte gefördert.  Außerdem ist er Herausgeber einer populärwissenschaftlicher Schriftreihe mit Beiträgen zur Geschichte der Region.</p>
<p><b>Kulturverein Ilsede</b>  Ilsede/Ilsede  AnsprechpartnerIn: Manfred Unruh  Email: kulturverein-ilsede@htp-tel.de  Tel.: 05172/9492480</p>	<p>Der Kulturverein Ilsede wurde 1980 gegründet. Organisiert werden Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und Ausstellungen in den Gebäuden der Ilseder Hütte. Pro Jahr werden über 50 Veranstaltungen mit durchschnittlich 40 Besuchern durchgeführt. Zudem werden Kulturfahrten organisiert.</p>
<p><b>Libanesischer Kulturverein</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Meriam Ayoub  Email: meriam_ayoub05@yahoo.de  Tel.:</p>	<p>Der Libanesischer Kulturverein bietet Arabisch-Unterricht für Kinder und Kurse in Theater und Gesang an.</p>
<p><b>Marlies Havekost ( Plattdeutschpflege)</b>  Edemissen/Wehnsen  AnsprechpartnerIn: marlies Havekost  Email: marlies.havekost@online.de  Tel.: 05176/8246</p>	<p>Marlies Havekost arbeitet seit 1982 im Landkreis Peine. Durch Plattdeutschunterricht und eine Arbeitsgruppe in der Grundschule Wipshausen trägt sie zur Pflege der plattdeutschen Sprache bei.</p>
<p><b>Orts-/Gemeindeheimatpflege Vechelde</b>  Vechelde/Vechelde  AnsprechpartnerIn: Bernhard Wolters  Email: wolters_bernhard@t-online.de  Tel.: 05302/3290</p>	<p>Bernhard Wolters ist Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Vechelade und Gemeindeheimatpfleger für die gesamte Gemeinde Vechelde. Als Gemeindeheimatpfleger ist er für die Koordination, die Einladung und Leitung der Ortsheimatpflegertreffen in Vechelde, sowie die Teilhabe an über die Gemeindegrenzen hinausgehende Veranstaltungen der Heimatpflege zuständig. Er hält Vorträge zur Ortsgeschichte, erfasst die kommunalen Amtsträger seit Gründung des Ortes in Vechelde und recherchiert zu heimatkundlichen Themen</p>
<p><b>Ortsheimatpflege Alvesse</b>  Vechelde/Alvesse  AnsprechpartnerIn: Alexander Brendecke  Email: brendecke@rittergut-alvesse.de  Tel.: 0160/94960104</p>	<p>Alexander Brendecke ist als Ortsheimatpfleger in Alvesse tätig und organisierte die 850-Jahr-Feier des Ortes.</p>
<p><b>Ortsheimatpflege Barbecke</b>  Lengede/Barbecke  AnsprechpartnerIn: Kurt Röver  Email: altenmarkt@gmx.de</p>	<p>Kurt Röver ist seit 1987 als Heimatpfleger in Barbecke tätig. Er erstellt den historischen Kalender von Barbecke und archiviert aktuelle Ereignisse im Ort.</p>

Tel.: 05344/2256	
<b>Ortsheimatpflege Bodenstedt</b> Vechelde/Bodenstedt AnsprechpartnerIn: Günter Braunschweig Email: - Tel.: 0530/24786	Günter Braunschweig ist als Ortsheimatpfleger in Bodenstedt tätig.
<b>Ortsheimatpflege Bortfeld</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Bodo Fricke Email: bodopetrafricke@htp-tel.de Tel.: 05302/4886	Bodo Fricke ist als Ortsheimatpfleger in Bortfeld tätig. Als dieser entwickelt und präsentiert er Ausstellungen zu verschiedenen Themen der Ortsgeschichte und kümmert sich um die Fortschreibung der Ortschronik. Außerdem ist er Mitwirkender bei der Entwicklung des Nutzungskonzepts für das Bortfelder Bauernhausmuseum.
<b>Ortsheimatpflege Broistedt</b> Lengede/Broitstedt AnsprechpartnerIn: Marlies Brettin Email: marlies.brettin@gmx.de Tel.: 05344/1023	Marlies Brettin ist als Ortsheimatpflegerin in Broitstedt tätig.
<b>Ortsheimatpflege Bründeln</b> Hohenhameln/Bründeln AnsprechpartnerIn: Gerd von der Heyde Email: gerd@gerdvonderheyde.de Tel.: 05128/961120 www.gervonderheyde.de	Gerd von der Heyde ist als Ortsheimatpfleger in Bründeln tätig.
<b>Ortsheimatpflege Essinghausen</b> Stadt Peine/Essinghausen AnsprechpartnerIn: Hans Jürgen Fricke Email: frickehj9x9@htp-tel.de Tel.:	Hans Jürgen Fricke ist Mitorganisator der Jubiläumsfeiern des Ortes Essinghausen. Er verfügt über eine Sammlung mit Fotografien des Ortes, der Schule, des Sportvereins, der Junggesellschaft, Kyffhäuser und anderer Vereine. Mit dieser Sammlung unterstützt er den LKPR-Kulturpfad, Vereine und Institutionen mit Bildmaterial.
<b>Ortsheimatpflege Groß Gleidingen</b> Vechelde/Groß Gleidingen AnsprechpartnerIn: Helga Sackmann Email: helga.sackmann@t-online.de Tel.: 05300 6853	Helga Sackmann ist als Ortsheimatpflegerin in Groß Gleidingen tätig und ständiger Gast bei den Braunschweiger Heimatpflegern. Sie arbeitet am Aufbau eines Ortsarchivs und erstellt Fotos von Groß Gleidingen.
<b>Ortsheimatpflege Klein Gleidingen</b> Vechelde/Klein Gleidingen AnsprechpartnerIn: Helga Koch Email: h.koch@web.de Tel.: 05302/3258	Helga Koch ist als Ortsheimatpflegerin in Klein Gleidingen tätig, als diese hält sie auch Vorträge.
<b>Ortsheimatpflege Köchingen</b> Vechelde/Köchingen AnsprechpartnerIn: Günter Kluge Email: Tel.: 05302 2887	Günter Kluge ist Ortsheimatpfleger in Köchingen. Als dieser sammelt und archiviert er ortsgeschichtliches Gut.
<b>Ortsheimatpflege Mödesse</b>	

Edemissen/Mödesse AnsprechpartnerIn: Jürgen Enders Email: juergen.enders@htp-tel.de Tel.: 05176/8037	
<b>Ortsheimatpflege Neubrück</b> Wendeburg/Neubrück AnsprechpartnerIn: Gisela Eberhard Email: eberhardgti@googlemail.com Tel.: 05303/5916	Gisela Neubrück organisiert als Heimatpflegerin auch Ausstellungen in Wendeburg.
<b>Ortsheimatpflege Oedesse</b> Edemissen/Oedesse AnsprechpartnerIn: Timo Leschnik Email: leschnik.timo@t-online.de Tel.: 05176 922433	Timo Leschnik beschäftigt sich als Ortsheimatpfleger mit der Geschichte der Ölförderung in und um Oedesse und den Kali-Bergbau in Oedesse.
<b>Ortsheimatpflege Plockhorst</b> Edemissen/Plockhorst AnsprechpartnerIn: Silke Freund Email: silke@freund-plockhorst.de Tel.: 05372 7672	Als Ortsheimatpflegerin gibt Silke Freund Dorfführungen und hält jährlich, anlässlich des Ortsgeburtstages, Vorträge. In Grundschulen unterrichtet sie Dorfkunde. Außerdem ist sie Herausgeberin der jährlich erscheinenden Zeitung zum Dorfgeschehen "Eichblatt".
<b>Ortsheimatpflege Rietze</b> Edemissen/Rietze AnsprechpartnerIn: Hans-Werner Fricke Email: hwfricke@gmx.de Tel.: 0170 2206848	Als Ortsheimatpfleger ist Hans Werner Fricke an der Organisation der Ortsjubiläumsfeiern beteiligt. Eine weitere Aufgabe liegt in der Vorbereitung der Hof- und Häuserchronik.
<b>Ortsheimatpflege Vechelde</b> Vechelde/Vechelde AnsprechpartnerIn: Heinz Werner Email: Tel.: 05302/5958	Heinz Werner ist Ortsheimatpfleger in Vechelde. Sein besonderes Interesse gilt der historischen Entwicklung des Ortes seit der Gründung.
<b>Ortsheimatpflege Vöhrum-Eixe-Landwehr</b> Stadt Peine/Vöhrum AnsprechpartnerIn: Werner Brandes Email: anne.pawelczyk@web.de Tel.: 05171 293950	Werner Brandes ist Betreiber der Heimatstube "Rumpelkammer". Als Ortsheimatpfleger kümmert er sich um den Aufbau und die Pflege des Ortsarchivs, ist Herausgeber eines Kalenders mit historischen Fotos, bietet geschichtliche Wanderungen durch Dorf und Flur an und hält Diavorträge zur Dorfgeschichte.
<b>Ortsheimatpflege Wahle</b> Vechelde/Wahle AnsprechpartnerIn: Norbert Tegtbur Email: tegtbur@t-online.de Tel.: 05302/4363 www.wahle-kultur.de	Norbert Tegtbur ist seit 1987 als Ortsheimatpfleger in Wahle tätig. Gemeinsam mit dem Heimat- und Kulturverein Wahle war er an der Nachbildung des Wahler Gesundbrunnens von 1618 beteiligt. Außerdem ist er an der Organisation des Volksfestes beteiligt.
<b>Ortsheimatpflege Woltwiesche</b> Lengede/Woltwiesche AnsprechpartnerIn: Walter Künnecke Email: walter@kuennecke.de Tel.: 05344/7878	Seit 1972 ist Walter Künnecke als Ortsheimatpfleger tätig. Er verkauft Heimatfilme, studiert die Kirchenchronik, ordnet Archivmaterialien und fotografiert.
<b>Seniorenkreis Soßmar</b>	Die freie Initiative wurde 1980 gegründet. Ihr

<p>Hohenhameln/Hohenhameln  AnsprechpartnerIn: Jürgen Anersvald  Email: janwi@aol.com  Tel.: 05128/7194</p>	<p>Ziel ist es, die Gemeinschaft zu pflegen und Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu bieten.</p>
<p><b>Seniorenkreis Vechelde</b>  Vechelde/  AnsprechpartnerIn: Marga Stenzel  Email: marga-stenzel@gmx.de  Tel.: 05302/2992</p>	<p>Marga Stenzel ist seit 1960 in der Seniorenarbeit im Landkreis Peine tätig. Sie organisiert Seniorenkreise in Vechelde und Reisen für Senioren.</p>
<p><b>SILA – Selbstbestimmt Interkulturell Leben und Arbeiten</b>  Stadt Peine/Stederdorf  AnsprechpartnerIn: Rosa Daumlechner  Email: sila.verein@gmx.de  Tel.: 05171/7912665</p>	<p>Der Verein wurde im Jahr 2010 als interkultureller Verein gegründet, der nicht Menschen einer bestimmten ethnischen Herkunft ansprechen will, sondern Menschen aller Kulturen. In Stederdorf finden verschiedene Kursangebote statt: Deutschkurse für Erwachsene, Hausaufgabenhilfe für Kinder, Malkurse für Kinder, Nähkurse, Interkulturelle Frauengruppe, Tanzkurse.</p> <p>Sila arbeitet in Räumen, die sich Am Wehrturm 5, 31228 Peine befinden.</p>
<p><b>Thomas Budde (Archäologie)</b>  Edemissen/Abbsen  AnsprechpartnerIn: Thomas Budde  Email: thbudde@t-online.de  Tel.: 05177/985345</p>	<p>Thomas Budde ist als Archäologe und Historiker im Landkreis Peine tätig. Seine Aufgabenbereiche liegen in der detaillierten Gesamterfassung der archäologischen Bodendenkmäler, Fundstellen und Funde des Landkreis Peine, der Neufassung der archäologischen Fundstellenkartei des Landesamts für Denkmalpflege des Landkreis Peine und der katalogisierten Erfassung der Bodendenkmäler und Fundstellen des Peiner Stadtgebiets. Er erhält verschiedene gutachterliche Aufträge und erstellt Gutachten über den Flächennutzungsplan Peine. Weitere Arbeitsbereiche sind Ausgrabungen im Landkreisgebiet mit Schwerpunkt Stadtkernarchäologie, Erforschung komplexer Themenbereiche, intensive Öffentlichkeitsarbeit durch Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form von Presseartikeln, Vorträgen, Führungen, thematischen Wander- und Radwanderungen für Heimatvereine im Landkreis, Verkehrsverein und Wito, Organisation weiterer Veranstaltungen. Thomas Budde publiziert fortlaufend in wissenschaftlichen und heimatkundlichen Zeitschriften und ist an Arbeiten der Fundchronik Niedersachsens des Landesamts für Denkmalpflege beteiligt, betreut Ortschroniken und ist Mitgestalter archäologischer Dauerausstellungen des Kreismuseums.</p>

	Ebenfalls beteiligt ist er am Neuaufbau und der fortlaufenden Unterhaltung einer archäologischen Sammlung in Peine und ist Mitglied der archäologischen Kommission für Niedersachsen.
<b>Volksfest- und Kulturgemeinschaft e.V</b> Wendeburg/Sophiental AnsprechpartnerIn: Uwe Czura Email: czura@gmx.de Tel.: 05303/3181	Die Volksfest und Kulturgemeinschaft wurde als Verein 1989 gegründet. Sie organisiert Veranstaltungen wie Kinoabende im Dorf, Festivitäten wie das Volksfest oder die Walpurgisfeier und ist Teil des lebendigen Adventskalenders.
<b>Volksfestgemeinschaft Bortfeld</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Holger Sdunnus Email: holger@sdunnus.de Tel.: 05302/1722 www.vfg-bortfeld.de	Im Jahr 2009 gründete sich die Volksfestgemeinschaft Bortfeld als eingetragener Verein zur Förderung des kulturellen Brauchtums, insbesondere durch die Organisation des jährlichen Volksfestes, an dem alle Bortfelder Vereine beteiligt sind. Zudem ist das Ziel, ein "Kulturhaus" aufzubauen, das den Bortfelder Vereinen als Treffpunkt und Veranstaltungsort zur Verfügung steht.
<b>Volksfestgemeinschaft Lengede</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Rüdiger Lampe Email: r.lampe@lengede.de Tel.: 05344/5344 www.vg-lengede.de	Die Volksfestgemeinschaft wurde im Jahre 2002 gegründet. Sie organisiert das Volksfest der Ortschaft Lengede.
<b>Volkstanz- und Trachtengruppe Bortfeld</b> Wendeburg/Bortfeld AnsprechpartnerIn: Henning Meyer Email: lechhorn@t-online.de Tel.: 05302/1335	Der Verein wurde 1983 gegründet. Er organisiert das Maibaumfest und diverse Tanzveranstaltungen im Ort. Außerdem tritt er beim Volksfest mit Tanz und Tracht auf.
<b>ZeitRäume Bodenstedt</b> Vechelde/Bodenstedt AnsprechpartnerIn: Gemeinde Vechelde Email: info@vechelde.de Tel.: 05302/9172371 www.zeitraeume-bodenstedt.de	Die "Zeiträume Bodenstedt" befinden sich in einem Dreiseitenhof, der zu einer Ausstellungs- und Begegnungsstätte umgebaut wurde. 2011 eröffnet werden in verschiedenen Räumen mit Original-Mobiliar und einer aufwändigen Inszenierung wichtige Ausschnitte der deutschen Geschichte erlebbar gemacht, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert.  Adresse: Hauptstraße 10, 38159 Vechelde-Bodenstedt  Öffnungszeiten: Sa: 14 - 17 Uhr So: 11 - 17 Uhr, (für Gruppen auch nach Absprache)
<b>ZeitRäume Bodenstedt e.V.</b> Vechelde/Bodenstedt	Der Verein unterstützt den Betrieb der "ZeitRäume Bodenstedt" durch ehrenamtliche

<p>AnsprechpartnerIn: Dr. Christoph Mayer  Email: c.mayer@tu-bs.de  Tel.: 05302/4322  www.zeitraeume-bodenstedt.de</p>	<p>Tätigkeiten. Mitglieder geben nach Absprache Führungen und kommen mit den Besuchern am Sonntag bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Der Verein hat ein Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Musikveranstaltungen, wissenschaftlichen Vorträgen, Beiträgen zur Dorfgeschichte etc.  Der wissenschaftliche Beirat des Vereins begleitet die "ZeitRäume" auf wissenschaftlicher Ebene, initiiert Forschungsarbeiten und thematische Konzeptionen.</p>
--	--

## JugendKulturträger

<p><b>Atze – Förderverein Jugendpflege Groß-Lafferde</b>  Lahstedt/Groß Lafferde  AnsprechpartnerIn: Sibylle Mellin  Email: sibylle.mellin@web.de  Tel.: 05174 8356  www.atze-gross-lafferde.de</p>	<p>Der Verein wurde 1988 gegründet. Ziel ist die aktive Jugendarbeit mit und für Jugendliche und Kinder.  Neben regelmäßigen Kreativangeboten gibt es eine offene betreute Jugendarbeit. Angebote aus dem Bereich kulturelle Bildung sind die bereits genannten Kreativangebote, die einmal wöchentlich stattfinden. Zur Ferienzeit gestaltet der Verein ein spezielles Ferienangebot mit Aktionen wie Ytong-Skulpturen, Specksteinschnitzen, Besuch einer Glasbläserei etc.  Auch zur Weihnachtszeit finden Bastelaktionen statt. Desweiteren gehören Theaterbesuche und Seifenkistenrennen mit zum Programm.</p>
<p><b>CVJM Woltorf</b>  Stadt Peine/Woltorf  AnsprechpartnerIn: Maren Exner  Email: maren.exner@gmx.de  Tel.: 05171 989180</p>	<p>Der christliche Verein junger Menschen bietet einmal in der Woche eine Kinder- und Jugendgruppe mit Bastel- und Spielangebot an. In den Sommerferien gibt es einen Ferienkalender mit vielen Aktionen der örtlichen Vereine unter der Schirmherrschaft der Volksfestgemeinschaft.</p>
<p><b>DRK Kreisverband Peine</b>  Stadt Peine/  AnsprechpartnerIn: Heike Severin  Email: h.severin@drkpeine.de  Tel.: 05171 7675 0  www.drkpeine.de</p>	<p>Der Kreisverband Peine ist Mitglied des deutschen Roten Kreuzes. Das Angebot ist vielfältig: erste Hilfe, Blutspenden, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, ambulante und stationäre Pflege, betreutes Wohnen Zuhause, betreute Reisen, Gesundheitsprogramme, Kleidershops, Menüservice und Angebote für junge Leute und Senioren.  Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung sind: Musikinstrumente basteln, musizieren mit Jugendlichen, Sketche einstudieren und deren Darbietung bei Veranstaltungen.</p>

	Außerdem werden Tagesfahrten mit Besichtigungen angeboten und speziell für Senioren Theaterfahrten.
<b>Ev. luth. Propsteijugend Vechelde</b> Vechelde/ AnsprechpartnerIn: Jan Upadeck Email: ev-jugend.vechelde@lk-bs.de Tel.: 05302 1012 www.evj-vechelde.de	Die Angebote der Propsteijugend im Bereich der kulturellen Bildung umfasst Flötengruppen, Gitarrenkreise- und gruppen, Kinderchöre für verschiedene Altersstufen, eine Trommelgruppe, musikalische Früherziehung und Mi Ma Musikgruppen in den Kirchengemeinden Bettmar, Köchingen, Densdorf, Bortfeld, Wendeburg und Vechelde.
<b>Gemeindejugendpflege Edemissen</b> Edemissen/ AnsprechpartnerIn: Heike Mika Email: heike.mika@jugendpflege-edemissen.de Tel.: 05176 261 www.jugendpflege-edemisse.de	Die Gemeindejugendpflege Edemissen bietet Kinder und Jugendlichen zahlreiche Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung. Jeden Nachmittag finden verteilt auf die Standorte in der Gemeinde Kinder- und Jugendgruppen statt. Im Bereich der Mädchen- und Jugendarbeit werden geschlechtsspezifische Fragen verhandelt. Außerdem sind Integrationsarbeit mit Menschen mit und ohne Behinderung und Jugendgruppenleiteraus- und fortbildungen Teil des Angebots.
<b>Gemeindejugendpflege Hohenhameln</b> Hohenhameln/ AnsprechpartnerIn: Hans Lampe Email: jugendpflege@hohenhameln.de Tel.: 05128 40121 im Aufbau	Die Gemeindeheimatpflege bietet diverse Angebote aus dem Bereich der Kulturellen Bildung. Beispiele hierfür sind Musik-Cd Produktionen mit Kindern, Theaterworkshops und Kreativ - Angebote. Außerdem ist eine Auftrittsmöglichkeiten für Kleinkunst - Darbietungen gegeben.
<b>Gemeindejugendring Edemissen</b> Edemissen/ AnsprechpartnerIn: Ilka brennecke Email: heike.mika@jugendpflege-edemissen.de Tel.: 05176 261	Der Gemeindejugendring bietet diverse Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung. Beispiele hierfür sind Musik-Cd Produktionen mit Kindern, Theaterworkshops und Kreativ - Angebote.
<b>Jugendfreizeiteinrichtung Nummer 10</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Michaela Scherf Email: michaela.scherf@stadt-peine.de Tel.: 05171 290611 www.nummer10peine.de	Die JFE Nummer 10 ist die 10. Jugendfreizeiteinrichtung der Stadt Peine. Das Angebot der Nummer 10 besteht zum größten Teil aus "der offenen Tür". Dass heißt Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren können im Rahmen der Öffnungszeiten die Angebote in der Einrichtung ohne vorherige Anmeldung nutzen. Das Haus unterteilt sich in den Jugendbereich und das Kinderhaus, wo sich unterschiedliche Angebote zur Freizeitgestaltung finden. Angebote aus dem Bereich kulturelle Bildung sind verschiedene Kreativ- und Kunstangebote,

	<p>spezielle Jungs - oder Mädchentage, an denen geschlechtsspezifische Themen verhandelt werden und medienpädagogische Aktionen durchgeführt werden.</p> <p>2 - 3mal im Jahr finden Theateraufführungen statt.</p>
<p><b>Jugendzentrum Bahnhof</b>  Lengede/Lengede  AnsprechpartnerIn: Michael Nagel  Email: info@kids-in-lengede.de  Tel.: 05344 2297  www.kids-in-lengede.de</p>	<p>Das Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof in Lengede bietet verbindliche und unverbindliche Angebote in den Kinder- und Jugendzentren in Broidstedt, Wolwiesche und Barbecke. Organisiert werden Konzerte, Kindertheater, Discos, Feste, Freizeiten usw. Aus dem Bereich kulturelle Bildung werden Workshops in den Bereichen Theater, bildende Kunst, Medien und Musik angeboten. Außerdem werden Schul AG`s im Rahmen des Nachmittagsangebots der Schulen geleitet. Beispiele hierfür sind: Geschichten erzählen lernen, kreatives Schreiben und kreatives Werken. Schulhalbjährlich werden bis zu sechs Arbeitsgruppen angeboten.</p>
<p><b>Kirchenkreisjugenddienst des ev. luth. Kirchenkreises Peine</b>  Edemissen, Peine, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Lengede/  AnsprechpartnerIn: Dienstgemeinschaft der Diakone im Kirchenkreis  Email: kkjd@kirche-peine.de  Tel.: 05171/822777  www.kirche-peine.de</p>	<p>Der Kirchenkreisjugenddienst veranstaltet verschiedene Angebote der Kulturellen Bildung: Jugendwochenfreizeiten, ein Jugendbandfestival und Theaterangebote der Jugendkirche in der St. Johannes Kirche Peine-Telgte.</p>
<p><b>Miki aktiv Familienzentrum Edemissen</b>  Edemissen/  AnsprechpartnerIn: Sandra Neumann  Email: miki-aktiv-zentrum@t-online.de  Tel.: 0172 4107030  www.miki-aktiv-zentrum.de</p>	<p>Das "Mit Kind Aktiv Zentrum" Edemissen zeigt und bietet jungen Eltern Möglichkeiten gemeinsam mit ihren Kindern etwas zu erleben. Angebote aus dem Bereich der kulturellen Bildung sind: ein wöchentlicher Kreativtag (offenes Spiel- und Bastelangebot), wöchentliche Gitarrengruppe (Jugendliche unterrichten Kinder von 8 bis 12 Jahren im Gitarrenspiel), JRK Gruppe (neben eigenen Vorschlägen wie Yoga etc. werden nebenbei Inhalte der Jugendarbeit des JRK/ DRK vermittelt)</p> <p>Wöchentlicher Treff : "Mama &amp; Keks" (gibt Müttern die Möglichkeit zum Austausch)</p> <p>Außerdem finden sporadisch Einzelveranstaltungen wie Lesenachmittage, Tagesfahrten etc. statt.</p>

## Veranstaltungsorte

Im folgenden eine Auswahl von Veranstaltungsorten, die die Vielfalt der Veranstaltungsorte illustrieren soll. Der Aufbau einer dann auch thematisch organisierten Übersicht über die Veranstaltungsorte im Peiner Land soll so angeregt werden:

<p><b>Atelier Meisterhaus</b>          Ilsede/Ilsede          AnsprechpartnerIn: Ernst Friedrich Lutz          Email: meisterhaus.ilsede@gmx.de          Tel.: 05172/370825</p>	<p>Seit 2002 arbeitet Ernst Friedrich Lutz im Landkreis Peine. Er schafft Collagen, Skulpturen, Fotos und Teppiche. Ausstellungen jeglicher Art finden Platz im Atelier Meisterhaus.</p>
<p><b>Förderverein Haus der Geschichte - Ilseder Hütte</b>          Ilsede/Ilsede          AnsprechpartnerIn: Klaus-Henning Großpietsch          Email: GrosspietschKH@t-online.de          Tel.: 05171/55004</p>	<p>Der Förderverein Haus der Geschichte wurde 1998 gegründet. Der Verein engagiert sich rund um das ehemalige Hüttenwerk Ilseder Hütte. Angeboten werden Geländeführungen und Projekte für Schulklassen. Zum 150 jährigen Bestehen der Hütte wurde eine Industrieausstellung entworfen. Die alte Umformerstation auf dem Hüttengelände wird als Veranstaltungs- und Ausstellungsort genutzt.</p>
<p><b>Gesundheitszentrum Hohenhameln</b>          Hohenhameln/Hohenhameln          AnsprechpartnerIn: Jörg Brüstle          Email: JSB73@gmx.de          Tel.: 0172/7633777</p>	<p>Seit 2011 bietet das Gesundheitszentrum Hohenhameln Ausstellungsflächen für bildende Kunst.</p>
<p><b>Gebälsehalle</b>          Ilsede/Ilsede          AnsprechpartnerIn: Wito/Krishna Freytag          Email: k.freytag@geblaesehalle.vom          Tel.: 05172/9492616          www.geblaesehalle.com</p>	<p>Die Gebälsehalle ist eine zur Eventlocation umgebaute Industriehalle. Mit einer Nutzfläche von insgesamt über 2.000m<sup>2</sup> ist sie die größte Location zwischen Hannover und Braunschweig. Eingebettet in eine beeindruckende Industrielandschaft auf dem Ilseder Hüttengelände bietet Sie Raum für Konzerte und Theater, für Musicals und Ausstellungen, für Partys und Messen. Bis zu 2.000 Gäste können hier feiern, tanzen und tagen. Das weitläufige Außengelände eröffnet Großveranstaltungen mit bis zu 30.000 Besuchern alle Möglichkeiten. Für kleinere Veranstaltungen ab 50 Personen bietet das Foyer der Gebälsehalle den richtigen Rahmen.</p>
<p><b>Heimat &amp; Bergbauverein Klein Bülten v. 1997 e.V.</b>          Ilsede/Bülten          AnsprechpartnerIn: Kurt Schridde          Email: kurt.schridde@t-online.de          Tel.: 05172/13837</p>	<p>Der 1997 gegründete Verein unterhält im Bültener Bürgerzentrum ein Heimat- &amp; Bergbaumuseum mit Archiv und den Sammlungsschwerpunkten Bergbau, Handel und Handwerk in Bülten. Für die Nutzung der Allgemeinheit stellt der Verein eine Grillhütte, die für bis zu 25 Personen Platz bietet, zur Verfügung. Außerdem werden Kulturfahrten und am Samstag vor dem 1. Advent der Bültener Weihnachtsmarkt organisiert. Ferner beteiligt</p>

	man sich an Dorffesten.
<b>Hummers Kultursalon</b> Hohenhameln/ AnsprechpartnerIn: Gerhard Hummer Email: g.hummer@web.de Tel.: 05128/4772	Der Kultursalon besteht seit 1993 im ausgebauten Dachboden des Hauses von Gerhard Hummer. Jährlich finden etwa 12 Konzerte mit zum Teil international bekannten Profimusikern aus verschiedensten Ländern vor einem Publikum von 40- 60 Personen statt.  Adresse: Bierberger Str. 5 31249 Soßmar.
<b>Kreismuseum Peine/ Museum für Alltagskultur</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Dr. Ulrike Evers Email: u.evers@landkreis-peine.de Tel.: 05171/4013408 www.kreismuseum-peine.de	Das Kreismuseum Peine lädt ein zu einem spannenden Streifzug durch die Peiner Geschichte. Rund 15 000 Menschen besuchen alljährlich das Museum und informieren sich über die wertvollen Zeugnisse aus der Vergangenheit aber auch über zeitgenössische und historische ( Kunst-) Ausstellungen. Der absolute Renner ist der Stederdorfer Konsum und die Werbeaufsteller der 50er Jahre, aber auch die Mode der 50er und die "Stahl- Zeit" Das Kreismuseum ist auch ein interessanter Lern- und Bildungsort. Besonders Willkommen sind Kinder zu Abenteuern bei Kindergeburtstagen. Unter Anleitung der Museumspädagogin Kirsten Brandes geht es um Themen wie Ritter- und Burgfräulein, Mode, Piraten etc. Informationen über laufende Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Kindergeburtstage finden sich auf der Internetseite.  Adresse: Stederdorfer Str. 17 31224 Peine  Öffnungszeiten: Di- So: 11 -17 Uhr
<b>Kulturring für Stadt und Kreis Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Christian Hoffmann Email: www.kulturring-peine.de Tel.: Geschäftsführung und Vermietung: 05171/76600, Kartenverkauf: 05171/15666 www.kulturring-peine.de	Gegründet wurde der Kulturring Peine 1947. Er betreibt seitdem die Peiner Festsäle, ein Theater mit 700 Plätzen. Der Kulturring holt nationale und internationale Gastspiele in die Festsäle und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus Schauspiel, Musik und Kabarett. Seit 1988 wird eine zweite Spiel- und Veranstaltungsstätte betrieben, das Forum Peine. Dort finden Konzerte und Kleinkunstveranstaltungen statt. Dank der vorhandenen Nebenräume und flexibler Bestuhlungsmöglichkeiten wird das Forum auch als Tagungszentrum und als Seminarort genutzt.

	Der Kulturring ist Pächter der Veranstaltungshäuser Peiner Festsäle und Forum Peine, in denen er sein umfangreiches Programm anbietet.
<b>Kulturverein Alte Stellmacherei e.V.</b> Lahstedt/Gadenstedt AnsprechpartnerIn: Jutta Reuting Email: info@altestellmacherei.de Tel.: 05172/370922 www.altestellmacherei.de	Der Kulturverein wurde 2005 gegründet. Er organisiert Konzerte, Lesungen, Vorträge und Workshops. Jährlich finden außerdem Konzerte mit diversen Kooperationspartnern statt, u.a. regelmäßig mit der St. Andreas Kirche Gadenstedt oder aber sporadisch z.B. mit dem Gymnasium Groß Ilsede.
<b>Kunstraum Malerhof Voigtholz</b> Edemissen/Voigtholz AnsprechpartnerIn: Annette Upmann Email: kunstraum@a-upmann.de Tel.: 0171/7630375 www.kunstraum-malerhof-voigtholz.de	Der Malerhof Voigtholz ist ein altes niedersächsisches Bauernhaus mit Atelier, modernem Anbau und Kapelle. Mit dem Hof schaffte der Künstler Hans Nowak einen Ort für Ausstellungen, Kapellenkonzerte und andere Festivitäten. Nach dem Tod Nowaks eröffnete seine Tochter Annette Upmann hier eine Galerie. So bleibt der Hof auch heute noch offen für Besucher.
<b>Kunsttreff Abbensen (Kulturverein Rampenlicht)</b> Edemissen/Abbensen AnsprechpartnerIn: Rosemarie Deyerling Email: kunsttreff@gmx.de Tel.: 05177/8367 www.kunsttreff-abbensen.de	Eröffnet wurde der Kunsttreff 1997 in ehemaligen Lagerräumen des Landhandels Deyerling. Ziel des Treffs ist es, Kunst und Kultur zu fördern. Mit drei Etagen bietet der Kunsttreff Platz für Theater, Konzerte, Ausstellungen und Lesungen, aber auch Platz für Proben.
<b>PflanzenEck Wense</b> Wendeburg/Wense AnsprechpartnerIn: Imke Loewe Email: info@pflanzeneck.de Tel.: 05303/2767 www.pflanzeneck.de	1996 gegründet, bietet das PflanzenEck Wense Raum für Kulturschaffende. Organisiert werden Lesungen, Seminare, Kunstausstellungen, Konzerte und Märkte. Je nach Wetter könne diese im idyllischen Garten oder in den gemütlichen Räumlichkeiten stattfinden.
<b>Puppenträume Museum &amp; Café</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: Christel Stöter-Behme Email: christelgisela@hotmail.com Tel.: 05172/9478642	Das im Ilseder Rathauspark romantische gelegene PuppenTräume Museum und Café wurde 2010 gegründet und beherbergt zur Zeit auf 2 Etagen 600 Barbiepuppen aus der Sammlung von Frau Stöter-Behme. Die Modeerscheinungen der 60er Jahre bis heute spiegeln sich dort in Dingen des täglichen Lebens sowie auch in der Mode wieder. Auf dem parkähnlichen Gelände befindet sich auch ein Café und ein Spielzimmer für die Kleinen. Man kann dort auch herrlich feiern oder relaxen. Angebote sind neben dem leiblichen Wohl auch Kindergeburtstage und kreative Aktionen. Der Museumsbesuch kostet 2 Euro.

	<p>Öffnungszeiten: Do - So: 14-18 Uhr (Weitere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich)</p>
<p><b>Rittergut Ankensen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Heinrich Edeler Email: info@rittergut-ankensen.de Tel.: 05176/923232 www.rittergut-ankensen.de</p>	<p>Das Rittergut besteht aus zahlreichen historischen Gebäuden. Im Backhaus, aus dem Jahre 1886, können standesamtliche Trauungen stattfinden. Außerdem bietet das Gut einen Festsaal für Veranstaltungen in dem 120 Personen Platz finden und eine Ferienwohnung.</p>
<p><b>Staatskultur</b> Lengede/Lengede AnsprechpartnerIn: Stefanie Trautmann Email: info@landhotel-staats.de Tel.: 05344/920631 www.staatskultur.de</p>	<p>An bis zu 12 Terminen bringt das Landhotel Staats nationale und internationale Künstler aus den Bereichen Musik, Literatur und Varieté im Landhotel auf die Bühne.</p>
<p><b>Stadtbücherei Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Annette Meliß Email: stadtbuecherei@buecherei.stadt-peine.de Tel.: 05171/49540 www.stadtbuecherei.peine.de</p>	<p>Die Stadtbücherei Peine bietet ihren Nutzern rund 48.000 vielseitige, informative und aktuelle Medien zum Entleihen an. Groß und Klein können nicht nur Bücher, DVDs, Hörbücher, CDs, sondern auch E-Books, Konsolenspiele und vieles mehr im Angebot der Stadtbücherei finden. Veranstaltungen der Stadtbücherei werden in der örtlichen Presse und auf der Homepage angezeigt. Kinder und Jugendliche benutzen kostenfrei die Bücherei, ab dem 18. Lebensjahr wird eine Jahresbenutzungsgebühr erhoben.</p> <p>Adresse: im Winkel 30 A 31224 Peine</p> <p>Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr: 10 - 18 Uhr Do: 10 - 19 Uhr 1. Sa im Monat: 10 - 13 Uhr Mi : geschlossen</p>
<p><b>teatr dach</b> Wendeburg/Meerdorf AnsprechpartnerIn: Albrecht Schultze Email: alibaerbel@web.de Tel.: 05171/14016 www.teatr-dach.de</p>	<p>Der Verein "teatr dach" wurde 1990 gegründet. Im Dachboden des Hauses von Ali Schultze betreiben er das "teatr dach", das Platz für bis zu 60 Zuschauer bietet. Ein Ensemble von neun Personen arbeitet gemeinsam an eigenen Theaterproduktionen. Durchschnittlich werden 20 Aufführungen pro Jahr gezeigt. Einmal im Monat treten geladene Künstler ( z.B. renommierte Kabarettisten) im teatr dach auf.</p>
<p><b>Trommelakademie</b> Ilsede/Ilsede AnsprechpartnerIn: E. Christoph Hempel Email: info@trommelakademie.de Tel.: 05172/1286339</p>	<p>Seit 2002 bietet die Akademie Trommelkurse für Jung und Alt. Außerdem organisiert die Akademie Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen, unter anderem für das Kinder-Ferienprogramm. Sie befindet sich auf dem</p>

www.trommelakademie.de	Hüttengelände der Ilseder Hütte unterhalb des Kugelwasserturms.
<b>ZeitRäume Bodenstedt</b> Vechelde/Bodenstedt AnsprechpartnerIn: Gemeinde Vechelde Email: info@vechelde.de Tel.: 05302/9172371 www.zeitraeume-bodenstedt.de	Die "Zeiträume Bodenstedt" befinden sich in einem Dreiseitenhof, der zu einer Ausstellungs- und Begegnungsstätte umgebaut wurde. 2011 eröffnet werden in verschiedenen Räumen mit Original-Mobiliar und einer aufwändigen Inszenierung wichtige Ausschnitte der deutschen Geschichte erlebbar gemacht, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert.  Adresse: Hauptstraße 10, 38159 Vechelde-Bodenstedt  Öffnungszeiten: Sa: 14 - 17 Uhr So: 11 - 17 Uhr, (für Gruppen auch nach Absprache)

## Internationaler Austausch

<b>Patenschaftsverein Edemissen</b> Edemissen/Edemissen AnsprechpartnerIn: Karen Dorewes Email: Tel.: 05176/8641	1996 gegründet pflegt der Verein den Kontakt zu den Patengemeinden in Frankreich und den ostdeutschen Bundesländern. Er organisiert Begegnungen und Austausche.
<b>Freude von Heywood e.V.</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Eleonore Biermann Email: fvh-eb@web.de Tel.: 05171/8082420	Jährlicher finden Besuche der Partnerstädte durch die Vereine "Freunde von Heywood e.V. ( gegr. 1978) und "Freinds of Peine" ( gegr.1977) statt.  Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen um 18.00 Uhr im "Schützenhaus" in Peine statt, außerdem werden kulturell geprägte Besuche sowie Zusammenkünfte und Veranstaltungen organisiert.
<b>Scottish Culture Club</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Margret Horneffer Email: bonsai50@web.de Tel.: 05171/52302	Der Scottish Culture Club verfolgt das Ziel, die Schottische Kultur in der Region bekannt zu machen und dadurch das kulturelle Leben zu bereichern. So wird jährlich Anfang Mai ein Highland Cathering (Hochlandspiele und Wettstreit von Duddelsackbands) durchgeführt. Im Januar wird der Geburtstag des großen schottischen Dichters Robert Burns zelebriert, nach den traditionellen Vorgaben seiner Freunde in seiner Heimat. Die schottischen Nationalfeiertag, der St. Andrews-Day, wird ebenfalls gefeiert. Dazu tragen bei: Die Owl Pipe And Drum Band, Die Scottish Folksingers, die Owltown Dancers und die Freunde schottischer Literatur, die Gruppe ScoLit. Alle Gruppen sind

	Teil unseres Vereins und erfreut über Interessierte, die sich beteiligen möchten.
<b>Amed (Kurdischer Kulturverein)</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Hayriye Bilgi & Nesibe Capli Email: hayriye.bilgi@live.de Tel.: 0162/1642377	Der Verein wurde 1992 von kurdischstämmigen Menschen des Peiner Landes gegründet. Er betreibt einen Treffpunkt in der Luisenstr. 31 in der Nähe des Bahnhofes in Peine für die Mitglieder und deren Familien (etwa 350 Personen). Neben der Möglichkeit zu Begegnung gibt es einen eigenen Jugendtreff, einen Frauenfrühstück und Sars-Unterricht. Aktuell in Planung sind die Wiederaufnahme einer Folklore-Gruppe und Computerkurse.
<b>SILA – Selbstbestimmt Interkulturell Leben und Arbeiten</b> Stadt Peine/Stederdorf AnsprechpartnerIn: Rosa Daumlechner Email: sila.verein@gmx.de Tel.: 05171/7912665	Der Verein wurde im Jahr 2010 als interkultureller Verein gegründet, der nicht Menschen einer bestimmten ethnischen Herkunft ansprechen will, sondern Menschen aller Kulturen. In Stederdorf finden verschiedene Kursangebote statt: Deutschkurse für Erwachsene, Hausaufgabenhilfe für Kinder, Malkurse für Kinder, Nähkurse, Interkulturelle Frauengruppe, Tanzkurse.  Sila arbeitet in Räumen, die sich Am Wehrturm 5, 31228 Peine befinden.
<b>Türkisch-Islamische Gemeinde zu Peine</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Mustafa Kogoclu Email: eyupsultan@arcor.de Tel.: 05171/803645 www.eyupsultanpeine.com	Die Eyüp Sultan Moschee ist eine der beiden Moscheen in Peine. Neben der religiösen Arbeit gibt es auch immer wieder Kulturangebote, zum Beispiel Folklore-Gruppen und Sars-Unterricht. Es wird ebenfalls ein Tag der Offenen Moschee veranstaltet und es gibt Führungen für interessierte Besucher.
<b>Libanesischer Kulturverein</b> Stadt Peine/ AnsprechpartnerIn: Meriam Ayoub Email: meriam_ayoub05@yahoo.de Tel.:	Der Libanesischer Kulturverein bietet Arabisch-Unterricht für Kinder und Kurse in Theater und Gesang an.

## Wir wollen auch dabei sein: Blankoformular

Wenn Sie gerne in das Kulturträger-Verzeichnis aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte das anhängende Blankoformular (oder ein Dokument mit den unten angeführten Angaben) an folgende Adresse (per Post/Fax/Mail):

Dr. Tobias Fink  
 Institut für Kulturpolitik  
 Universität Hildesheim  
 Marienburger Platz 22  
 31141 Hildesheim

Tel: 05121-927 79 41  
 Fax: 05121-927 69 28  
 tobias.fink@uni-hildesheim.de



Kulturträger

Gemeinde

Ortschaft

- Theater  Bildende Kunst  Heimatpflege  Literatur   
Tanz  Sammlung  Weiterbildung  Kulturverein   
Musik  Bibliotheken  Veranstaltungsort  JugendkulturTräger   
Internationaler Austausch  Andere Sparten

Homepage

AnsprechpartnerIn

Email

Telefon

Kurzbeschreibung